



UNSER GOLFJAHR 2018

Lübeck-Travemünder Golf-Klub von 1921 e. V.
Jahrgang/Ausgabe 37 (seit 1982)
www.ltgk.de



WIR FÖRDERN JUNGE TALENTE

Talente auf breiter Basis zu suchen und zu fördern ist die Grundlage für herausragenden Spitzensport. Unser Ziel ist es, die innovative und serviceorientierte Golf-Akademie mit den besten Rahmenbedingungen für Kinder in Norddeutschland zu sein.



Die Junior Coaching Academy des LTGK richtet sich an 5- bis 18-jährige Jugendliche. Wir bieten eine maßgeschneiderte Trainingsplanung und gehen in der Gestaltung des Unterrichts gezielt auf die Fähigkeiten und Persönlichkeiten der Kinder ein. Gemeinsam mit dem Golflehrer finden die Kinder so den besten Lösungsansatz für maximalen Lernerfolg. Die Kinder erhalten die Gelegenheit, sich permanent in Schwungtechnik, Taktik, Etikette und Regeln zu verbessern. Ambitionierten Turniorgolfern wird kompetent zu konstanterem Spiel verholfen.

Editorial

Bevor es mit dem Sportgeschehen losgeht

In eigener Sache

In meinem allerersten Beitrag für den Klub, in einem Newsletter im Mai dieses Jahres, wagte ich die Prophezeiung, dass nach dem Wetterdesaster vom Herbst 2017 bis Mitte April 2018 ein besonders schöner Sommer zwingend folgen müsste. Ein großer Dank dem für das Wetter Verantwortlichen, in unser aller Sinn gehandelt zu haben. Allerdings bin ich mir etwas unsicher ob der Intensität, mit der er es tat. Fünf Monate so gut wie kein Regen, immer blauer Himmel, immense Hitzewerte tagsüber, tropische Nächte, föhnartige Winde und damit logischerweise kein einfaches Jahr für unsere Landwirtschaft, für Flora und Fauna. Und auf keinen Fall zu vergessen: für den Herrn über unsere Fairways, Abschläge und Grüns, Adam Nagorsky und sein Team. Für den trotz allem wunderbaren Zustand unserer Anlage Applaus, Applaus, vielfacher Vorhang!

Der Jahrhundert-Sommer war allerdings – egoistisch aus unserer Golferbrille betrachtet – für eines gut: entspannte Runden, Schnupperkurse, Turniere und Wettspiele. Kein banger Blick zum Himmel bei der Entscheidung: spielt man oder lässt man es besser bleiben. Da war es logisch, dass ein deutlich intensiverer Run auf „Startzeiten“ – auch durch Gäste – stattfand, was mit dem Blick auf unsere Kasse in Verbindung mit immer steigenden Kosten und anstehenden Investitionen mit einer gewissen Dankbarkeit registriert wurde und wird. Zum Ihnen vorliegenden **Jahresheft 2018**: Natürlich ist in der Jahrespublikation eines renommierten Golfclubs das vergangene Spielgeschehen in Wort, Zahl und Bild das beherrschende Thema. Nichts wird sich daran ändern. Was Ihnen vielleicht auffallen wird ist, dass Zahlen etwas weniger vorherrschen und mehr versucht wird, den Fokus auf Bilder und Beiträge zu lenken. Dies gilt auch für unsere klubinternen Turniere – gleich welchen Zuschnitts. Dies wird dann besonders gut klappen, wenn viele Golfer in unserem Klub den Mut und/oder Spaß haben oder ihn bei sich entdecken, auch selber einmal Bilder von einem Spielgeschehen oder beim geselligen Beisammensein nach dem Spiel zu schießen und/oder einen kleinen Bericht darüber in den PC zu schreiben und an das Sekretariat oder direkt an mich abzuschicken. Also ganz klar eine Aufforderung und große Bitte an Alle, sich in dieser Form einzubringen. Diesen Sommer erreichten mich immerhin drei Fotobeiträge und ein kurzer Erlebnisbericht von Mitgliedern, die allesamt in diesem Heft erscheinen.

Berichtet werden soll künftig auch über vom Klub resp. Unserem Head-Pro Adam Cockayne veranstaltete **Golfreisen**. Voraussetzung dabei ist, dass diese auch ausgeschrieben waren und jedes Mitglied die Chance hatte, sich hierbei anzumelden. 2018 hat es noch nicht geklappt, aber für 2019 bin ich zuversichtlich.

In diesem Zusammenhang: Seit diesem Sommer haben wir **Instagram** auf der Startseite unserer Homepage. Mit einer entsprechenden Berechtigung können so Schnappschüsse mit dem eigenen Smartphone sofort in unseren LTGK-Instagram-Account eingespielt werden.

Die Sache hat einen einzigen Haken: Wir müssen uns darauf verlassen können, dass kein Unfug damit getrieben wird und plötzlich Fake-Fotos oder „anrühliche“ Bilder eingespielt werden. Mit anderen Worten: Wenn Sie sich für eine derartige Berechtigung interessieren, müssen Sie uns versprechen, keinen Unfug damit zu treiben. Für diejenigen, die sich noch nicht mit Instagram beschäftigt haben: Sie geben von sich nur diese Bilder preis, sonst nichts, keine persönlichen Daten. Nur das, was Sie bereit sind zu veröffentlichen auf unserer Instagram-Plattform, steht auch dort eine Zeit lang sichtbar für alle, die unsere Homepage interessiert. Unsere Startseite hat damit die



Möglichkeit, in einem Rahmen von ca. 15 Bildern, die laufend durch neuere ersetzt werden, sehr aktuell und bunt zu sein. Vielleicht insbesondere für unsere jüngeren Golfer ein Anreiz, sich hier zu engagieren. Nicht-Mitglieder dürften dadurch auf unseren Klub aufmerksam werden. Liebe Mitglieder: Sprechen Sie mich/sprecht mich darauf an (+49 175 7602318 oder micdinges@gmail.com).

Eine neue Rubrik heisst „... mehr als Golf“. Dahinter steckt die Absicht, Menschen aus dem Klubgeschehen vorzustellen, über interessante Themen durch LTGK-ler berichten zu lassen und dergleichen mehr. Als Premiere ist ein Interview mit unserem Hausmeisterehepaar Thorsten und Astrid Seeger entstanden. Lassen Sie sich überraschen.

Unser roter Faden ist grün – Mitglieder unseres Klubs – Gäste dürfen das auch – schicken uns ihre schönsten Fotos, die sie auf unserer Anlage gemacht haben. Drei haben dies in diesem Jahr getan. Vielen Dank.

Wer am Ende des Heftes auf die **Liste mit Namen und HCP** unserer Mitglieder hofft, der wird enttäuscht. Unsere Datenschutzgrundverordnung hat einen besonders klar definierten Kern: Daten unserer Mitglieder dürfen nur dort verwendet werden, wo sie wirklich zum Betrieb und zur Aufrechterhaltung des „Lebensprozesses“ eines Vereins benötigt werden. Von einer Veröffentlichung persönlicher Daten einmal ganz abgesehen. Unser Heft wird auch in befreundeten und bei uns inserierenden Unternehmen (insbesondere Hotels, Restaurants) ausgelegt werden. Alle interessierten Gäste könnten sich nun informieren, wer in unserem Klub Mitglied ist und – wer nicht! Sogar mit dem individuellen HCP. Schon alleine dieser Aspekt – von einer möglichen individuellen Befangenheit einmal ganz abgesehen – ist problematisch.

Bevor es hier zu Irritationen oder gar unerwünschten Briefwechseln kommt, habe ich mich entschlossen, auf eine Publikation dieser Daten zu verzichten (die Sache mit der Mutter und der Porzellankiste). Alle Handicaps werden weiterhin im Rahmen unserer sportlichen Aktivitäten erfasst, geführt und unter Beachtung der DSGVO sensibel verwaltet und verwendet.

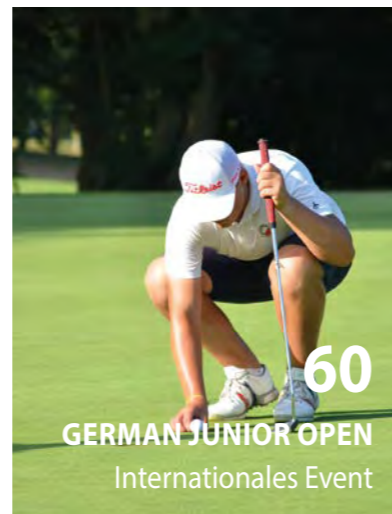
Last but not least: **Bitte sparen Sie nicht mit Kritik**, was man an diesem Jahresheft noch anders machen könnte. Kritik kann in beide Richtungen gehen. Hauptsache, sie ist konstruktiv. Und/oder machen Sie Vorschläge zu Inhalt und Bildern. Allen werde ich es nicht recht machen können, aber den goldenen Mittelweg zu finden ist schon ein lohnendes Ziel.

Mit herzlichem Gruß und viel Spaß beim Blättern!

Michael Dinges

Inhalt

- 06 AUF EIN WORT**
Dr. Klaus Brock
- 07 FÖRDERVEREIN**
Gutes tun und auch darüber reden
- 09 JUGENDBERICHT**
Die etwas andere Saison
- 28 TRAVEMÜNDER GOLFWOCH**
Der Klassiker
- 52 GREENKEEPING**
und Klubleben
- 54 BESONDERE WETTSPIELE**
Das gibt es nicht in jedem Golfclub
- 56 BESONDERE EREIGNISSE**
Hilli Kehl wird 100 Jahre alt!
- 58 MEISTERSCHAFTEN**
- 61 UNSER ROTER FADEN IST GRÜN**
Mitglieder und Gäste zeigen uns ihre schönsten Bilder
- 69 SPIELGEMEINSCHAFTEN**
Golf und Geselligkeit



VORSCHAU AUF DIE SAISON

Der erfahrene Jahreshetfler erwartet an dieser Stelle erste Hinweise auf die Wettspiel-Koordinaten des Jahres 2019. Ich habe mich entschlossen mit derartigen Daten sehr vorsichtig umzugehen, da sie der großen Gefahr ausgesetzt sind, mit einer nicht zu vernachlässigenden Wahrscheinlichkeit im richtigen Leben dann abzuweichen zu können. Die Folge sind zusätzliche Infos an die Mitglieder, die entweder nicht oder zu spät gelesen oder gar unzutreffend zugeordnet werden könnten.

Freuen Sie sich einfach auf unsere Travemünder Golfwoche Anfang Juli, auf unsere tollen Turniere, die Mannschaftswettkämpfe und Meisterschaften, seien es die Deutschen- oder Schleswig-Holsteinischen (möglichst mit LTGK-Besetzung), sei es mit Jugend oder mit arrivierterer Besetzung und selbstverständlich auf die geselligen Runden im Restaurant Neunzehn bei Herrn Koch und seinem freundlichen und herzlichen Team.

AUF EIN WORT

**Welch ein Sommer! Welch ein Golfplatz! Endlich durften wir auch die natürlichen Vorteile unseres Platzes genießen. Der Lehmbo-
den hielt die Feuchtigkeit länger als auf allen Plätzen in unserer Nachbarschaft. Die Folge waren Fairways, die sich wie Teppiche anfüh-
ten und exzellente Greens.**

Adam Nagorski hat zunächst unseren Mitarbei-
terstab um einen weiteren Adam ergänzt und
mit seiner Crew ein Übriges getan, um den Platz
glänzend durch die Trockenheit zu bringen. Wir
haben allen Grund, unseren Mitarbeitern auf dem
Platz dafür dankbar zu sein. Aus gegebenem An-
lass weise ich deshalb nochmals darauf hin, dass
jegliche Gefährdung unserer Mitarbeiter durch
fliegende Golfbälle auszuschließen ist.

Die Baukosten für die Sanierung des Bauhofes
drohten aus dem Ruder zu laufen. Die Ausschrei-
bungsergebnisse waren fast doppelt so hoch wie
die ursprünglich geschätzten Beträge. Die Geräte-
halle wird im Herbst, wie ursprünglich geplant, er-
richtet. Das Greenkeepergebäude werden wir mit
einer polnischen Firma bauen, die solche Anlagen
aus Containern herstellt. Wir waren in Polen. Fir-
ma und Personal sowie technische Ausführung
haben einen ausgezeichneten Eindruck bei uns
hinterlassen. Es wird auf diesem Wege hoffentlich
möglich sein, annähernd bei den ursprünglichen
Baukosten zu bleiben. Die Finanzierung des Ob-
jektes ist gesichert.

Sportlich ist das Jahr gut verlaufen. Davon später
mehr in diesem Heft.

Das Miteinander im Club ist offen und herzlich.
Wir sind eine durchaus intakte Gemeinschaft.
Besonders dankbar bin ich unseren ehrenamtli-
chen Helfern, ohne deren Einsatz der Club nicht
den Stellenwert erreichen könnte, den er für uns
alle hat. Unsere Mitarbeiter leisten gute Arbeit
und verdienen Dankbarkeit und Respekt. Beides
können Sie alle im Umgang mit ihnen deutlich
machen. In letzter Zeit habe ich mehrfach auf die
Frage an Mitglieder, wie es ihnen denn gehe, die
Antwort erhalten, man leide an einer Golfkrise.
Ich wünsche Ihnen vom ganzen Herzen, dass sie
im Winterhalbjahr nicht von schlimmeren Übeln
getroffen werden.

Herzlichst

Ihr
Dr. Klaus Brock
1. Vorsitzender

DER FÖRDERVEREIN

Nachdem unser langjähriger Pressebeauftragter, Dietrich
Hertzberg, zum Jahresanfang erklärte, er hätte nun schon al-
les für den LTGK Newsletter und das Jahresheft geschrieben,
was ihm möglich wäre und was Neues würde ihm jetzt nicht
mehr einfallen, möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal
ganz herzlich für seine großartige Arbeit bedanken.

Umso schöner ist die Entscheidung von Dietrich Hertzberg,
als Fördervereingestein, das Vorstandsteam auch weiterhin
bei der laufenden Arbeit zu begleiten, denn wir – Hanno Brü-
ggen, 1. Vorsitzender, Götz von Zydowitz, 2. Vorsitzender, Detlef
Schmidt, Kassenwart und Andre Kühl, Schriftführer – sind al-
lesamt noch ziemlich frisch in unserem kleinen Förderverein.

Der Verein zur Förderung des Golfsports e.V. ist nach außen
hin eigentlich kaum wahrnehmbar. Allenfalls unsere einmalige
Abbuchung im Jahr mag an unsere Existenz erinnern und na-
türlich die Einladung zur alljährlichen Jahreshauptversamm-
lung, üblicherweise am gleichen Tage wie die LTGK Jahresmit-
gliederversammlung.

Deshalb gilt mein ganz besonderer Dank unseren Mitglie-
dern, zurzeit gut 130, die mit Mitgliedsbeiträgen und Spen-
den in Höhe von ca. 10.000 € dafür sorgen, dass wir unsere
Vereinsarbeit still und geräuschlos vollziehen können. Und
diese Arbeit besteht praktisch ausschließlich im Geld ausge-
ben: so bezuschussen wir seit Jahren das Sommer- und Win-
tertraining der Jugendlichen, indem wir anteilig die Kosten
für die Trainer übernehmen. Ein- bis zweimal im Jahr bieten
wir eine Bestickungsaktion an, das heißt die Kinder und Ju-
gendlichen können selbsterworbene Kleidungsstücke in den
jeweiligen Mannschaftsfarben bei uns abgeben und wir sor-
gen dann dafür, dass sie mit dem entsprechenden Clublogo
bestickt werden.

Darüber hinaus gewähren wir auch Zuschüsse zu den Feri-
encamps, die im LTGK stattfinden. In geringem Umfang be-
zuschussen wir auch die Teilnahme an außergewöhnlichen
Golf-Veranstaltungen für die Jugendlichen, wie zum Beispiel
Meisterschaften. Leuchtturmprojekt im abgelaufenen Jahr
war die Übernahme der Kosten für die Umgestaltung des
Versammlungsraumes im ersten Stock unseres Clubhauses. In
Zukunft kann dieser Raum für das Konditionstraining genutzt
werden. Gerade der Winter 2017/2018, als unser Platz prak-
tisch durchgehend unbespielbar war, hat gezeigt, wie wichtig
ein solcher Raum ist, um auch in dieser Zeit sich sportlich auf
der Höhe zu halten.

Im abgelaufenen Jahr konnten wir nach zuvor längerer Pause
zum zweiten Mal den Generationen-Vierer wieder aufleben
lassen. Der Reinerlös von 800 € war zwar überschaubar, aber
vielleicht steigt die Teilnehmeranzahl im Jahr 2019 und damit
dann auch automatisch der Überschuss. Ein Vierer-Scramble
im Wunschflight am Saisonanfang ist die beste Vorbereitung
für einen stressfreien Turniersaisoneinstieg ganz ohne Handi-
cap-Sorgen.

Erstmals haben wir Anfang vergangenen Jahres den
Pitch&Drive-Contest auf der Driving Range veranstaltet. Trotz
eisiger Temperatur und Schneesturm aus Osten fanden sich
40 Teilnehmer ein und freuten sich in lockerer Runde über
Punsch und Grillwürstchen. Auch im Jahr 2019 werden wir



diesen nicht ganz ernst zu nehmenden Wettbewerb wieder Anfang des Jahres organisieren.

Zu bedanken haben wir uns auch wieder bei zahlreichen Spendern dieses Jahr und nicht zuletzt bei Adam Cockayne, der wie jedes Jahr den Cockayne Cup zugunsten des Fördervereins ausgetragen hat und sage und schreibe 3.200 € Turnierüberschuss auf unser Vereinskonto eingezahlt hat. Jenseits des Geldes ist allerdings der größte Faktor für eine erfolgreiche Jugendarbeit unser hochmotiviertes Trainerteam und damit sind nicht nur unsere Pros gemeint. Vor allen Dingen Ihnen ist zu verdanken, dass so viele begeisterte Kinder und Jugendliche bei uns im Club Golf spielen. Vielen Dank auch an unsere neue Jugendwartin Gesa Lange. Es gehört sehr viel Mut und Engagement und vielleicht auch eine gewisse Ahnungslosigkeit hinsichtlich des Umfangs dieses Amtes dazu, sich zur Wahl zu stellen.

Auch ansonsten bringt ein Vorstandsamt im Förderverein im Laufe des Jahres immer wieder spannende Momente: zum Beispiel für unseren Schatzmeister Detlef Schmidt, der zunächst ein halbes Jahr mit unserer Minisoftware zu kämpfen hatte, um die Beiträge einzuziehen. Als diese endlich funktionierte, fiel unserer Bank auf, dass das Unterschriftenblatt der neuen Vorstandsmitglieder auf dem Dienstweg verloren gegangen war und sperrte dann erst einmal unser Konto. Am Jahresende 2017 waren wir dankbar, als schließlich kurz vor Weihnachten alle Probleme geklärt waren und die Beiträge ein halbes Jahr später als sonst üblich, eingezogen werden konnten.

Auch der Finanzminister hält uns auf Trab: Damit wir Spendenbescheinigungen ausstellen dürfen, muss alle drei Jahre unser Jahresabschluss vom Steuerberater beim Finanzamt eingereicht werden. Aufgrund von Änderungen in der entsprechenden Gesetzgebung, steht nun eine Satzungsänderung an, mehr hierzu werden wir Ihnen rechtzeitig mit der Einladung zu unserer Jahreshauptversammlung im April mitteilen.

Nun werden Sie fragen: „Warum tut man sich das eigentlich an? Man könnte doch viel besser ein paar Runden Golf spielen gehen.“

Für mich persönlich gibt es dafür drei Gründe:

1. Es ist schön zu sehen, wie guterzogen, fröhlich, etikettesicher und respektvoll unsere Jugendlichen sind. Sie sitzen nicht vor dem Fernseher, vor dem Handy oder dem Gaming-Computer, sondern sie haben einen echten Freundeskreis Gleichgesinnter an der frischen Luft. Die älteren Fortgeschritteneren fühlen sich verantwortlich für die Jüngeren. Sie bauen ihr Selbstgefühl nicht auf Likes oder dem Erreichen des 26. Levels im neuesten

Computerspiel auf, sondern auf Training, Fortschritt, Handicap-Verbesserung und Freude am Spiel.

2. Ich bin nicht Teil eines Vorstandes, sondern eines Kreises von Freunden. Und ich weiß, dass es im LTGK mindestens 130 Gleichgesinnte gibt, das spornt an.

3. Ich bin dem ehrenamtlich tätigen Vorstand des LTGK sehr dankbar für die erfolgreiche Arbeit, die er in den letzten Jahren geleistet hat und mag gar nicht darüber nachdenken, wie viel Zeitaufwand und Anstrengung damit verbunden ist. Wenn unser kleiner Förderverein mit seinen bescheidenen Mitteln ein wenig dazu beitragen kann, durch Förderung der Nachwuchsarbeit auch den zukünftigen Mitgliederbestand zu sichern, indem einerseits aus Jugendlichen plötzlich Vollmitglieder werden oder aber golfbegeisterte Jugendliche ihre Eltern für den Sport gewinnen (so bin ich zum Golfsport gekommen), so kann ich auch einen kleinen Beitrag dazu leisten.

Sollten Sie mir in einigen der oben genannten Punkte zustimmen, so nehmen Sie doch bitte einfach einen unserer Flyer, die im Eingangsbereich des Clubhauses ausliegen, füllen einen Aufnahmeantrag aus und geben Sie diesen im Sekretariat ab. Oder schicken Sie mir eine E-Mail an hanno@brueggen.com. Ich sende Ihnen dann gerne einen Aufnahmeantrag zu. Vielleicht planen Sie in diesem Jahr auch einen runden Geburtstag und bitten um eine kleine Spende für den Förderverein. Sie ersparen Ihren Gästen großes Nachdenken über mögliche Geschenke und sich selbst nett zuge dachte Bücher, die Sie sowieso nicht lesen, Wein, den Sie nicht mögen oder Badezusätze, die Sie nicht riechen können.

Zum Schluss noch eine kleine Bitte: sollten Sie umziehen, teilen Sie uns Ihre neue Adresse mit, nur so können wir Ihnen Einladungen und Spendenbescheinigungen zusenden. Sollten Sie keine Spendenbescheinigung erhalten haben, so schicken Sie mir bitte eine kurze Email, ich kümmere mich gerne darum.

Der Förderverein wünscht Ihnen eine schöne Golfsaison 2019.

Hanno Brügggen
1. Vorsitzender

Verein zur Förderung des Golfsportes e.V.

IBAN DE82 2307 0700 0131 5266 00
Deutsche Bank AG DEUTDEB237

hanno@brueggen.com

Golfweisheit

**“Ein kluger Schlag ist etwas,
wenn man sich nicht traut, den anderen
Schlag zu machen.“** Phil Nickelsen

JUGENDABTEILUNG 2018

**LT
GK**
von 1921 e. V.



Die etwas andere Saison

Konstanz und Wandel, die Zukunft im Blick

Vorwort von Gesa Hamelau-Lange

Nach vielen intensiven, aktiven Jahren in anderen Sportarten, infizierte ich mich vor 10 Jahren mit dem Golfvirus, den ich nicht mehr los wurde. Bisher war ich selbst (hyper)aktiv, was das Spiel anbelangte.

Seit 2017 bin ich Mitglied im LTGK. Stefan Badura kündigte im selben Jahr an, sich bei der nächsten, turnusmäßigen Wahl des Jugendwartes, nicht mehr zur Verfügung zu stellen.

Da ich durch meinen Mann Dirk Lange und meine Tochter Lotta bereits eine Verbindung zum Klub hatte, fragte Madeleine mich, ob ich mir vorstellen könnte, den Posten des Jugendwartes zu übernehmen. So ganz sicher war ich mir nicht, bis Stefan und Madeleine mich nach und nach in die Geheimnisse der Tätigkeiten des Jugendwartes einweihten und mir zeigten, was alles zu tun ist.

Da verstand ich besser, worauf hier in der Jugendarbeit Wert gelegt wird. Die Begleitung der Kinder ist hier umfassend. Das Training ist durchdacht, zT mit Plänen vorbereitet. Die Jugendlichen werden umfassend betreut, vor, während und nach dem Training. Die Turniersaison wird geplant und die Spieler darauf vorbereitet. Zu vielen Turnieren fahren unsere Trainer mit, um den Kindern und Jugendlichen einen möglichst idealen Verlauf zu ermöglichen.

Die Eltern werden in diese Abläufe eingebunden und ebenso mit Informationen versorgt, so dass alle in den Prozess, in die Entwicklung

der Jugendabteilung, der Athleten, eingebunden werden. Meine Erfahrungen aus anderen Clubs besagten, dass es in dieser Hinsicht sehr wohl Unterschiede gibt. Mir wurde schnell klar, dass im LTGK sehr viel Arbeit und Engagement in die Jugendarbeit investiert wird. Stefan vergaß auch nicht, mich darauf hinzuweisen, dass insbesondere die große Zahl der Kinder und Jugendlichen im LTGK einer besonders strukturierten Organisation bedarf. Die Jugendabteilung wächst stetig, so dass auch das Angebot stetig verbreitert werden muss.

So lernte ich dann nach und nach das Team um den Jugendwart herum kennen, was mich unheimlich beruhigte. Es gibt viel zu tun, aber es gibt auch ein tolles Team, das die Arbeit zusammen angeht.

So habe ich dann den Posten der Jugendwartin am 25.04.2018 angetreten.

Neben der ganzen Arbeit und Organisation rund um die Jugendarbeit, helfe ich häufig beim Training und fahre mit zu Turnieren. Ich finde es immer wieder toll, die Kinder und Jugendlichen unseres Clubs beim Golfen zu beobachten.

Das Zusammengehörigkeitsgefühl von Groß und Klein in der Jugend, dass sich alle Jugendlichen kennen, hat mich schwer beeindruckt. Sie sind füreinander da, freuen sich für die anderen bei gelungenen Wettspielen, bauen sich gegenseitig auf, wenn es mal nicht so gut lief. Sie freuen sich auf das Wiedersehen beim Training oder beim Turnier. Sie setzen sich für die anderen ein, wenn es etwas zu regeln oder zu organisieren gibt. Das ist außergewöhnlich und muss unbedingt so bleiben.

Für meine Wahl zur Jugendwartin bei der diesjährige Jahreshauptversammlung bedanke ich mich herzlich. Ich freue mich auf die nächsten, spannenden Jahre.

P.S.: Bitte bleiben Sie informiert. Besuchen Sie die Jugendabteilung auf unserer Internetseite „www.ltgk-jugend.de“, auch zu erreichen über die Homepage des LTGK.

Was in diesem Jahr geschah

André Kühn

Das Golfjahr 2018 begann, wie das Jahr 2017 endete. Mit Regen, Regen, Regen, mit Schnee, Schnee, Schnee.

Ehe sich alles beruhigt hatte und der Platz, sowie die Übungseinrichtungen endlich wieder genutzt werden konnten, war es Mitte März. Das komplette Gegenteil des Winters zuvor, der so mild und trocken war, so dass im Grunde genommen durchgehend gespielt und trainiert werden konnte.

Die Vorbereitungen für das Wintertraining fußen demzufolge voll auf den Erfahrungen des Winters zuvor. Damit war alle Planung umsonst. An Schläger war nicht zu denken. Was tun? Wie gut, kreative Trainer zu haben, die trotzdem ein ausgefeiltes Programm im Angebot hatten. Mehrfach pro Woche. Samstags trafen sich alle Kinder und Jugendlichen, die sich zum Wintertraining angemeldet hatten. Fitness stand im Vordergrund. Athletik und Krafttraining im Sitzungssaal, bzw. im Eingangsbereich, Yoga im Restaurant, Putttraining auf der Galerie, sowie auf dem Treppenpodest.

Dienstags und mittwochs abends Athletiktraining für die unterschiedlichen Altersklassen.

So kamen die Kinder fit wie nie aus dem Winter. Golfspezifisch. Es darf vermutet werden, dass dieses Angebot einzigartig in Schleswig-Holstein ist. Die Athletikausrichtung ist ein Kernelement des Trainerteams. Heutzutage spielt die Fitness und Beweglichkeit im modernen Golf, mit dem hochtechnisierten Equipment, eine immer wichtigere Rolle, um das Maximum aus der teuren Ausrüstung der Jugendlichen heraus holen zu können. Daher ist eine entsprechende Expertise des Trainerteams sehr wichtig. Dirk Lange ist bereits lizenzierter B-Trainer Fitness und A-Trainer Golfleistungssport.

Zur Zeit macht er an der Trainerakademie des DOSB in Köln die Qualifizierung zum Athletiktrainer DOSB. Auch das ein Unikum in der Schleswig-Holsteinischen Golflandschaft.

Im Grunde genommen hatte die Golfjugend in 2018 erstmals zu den Ostercamps Berührung mit Golfschlägern. Die NDJL-Teams tourten wie im Jahr 2017 durch die Lande, von Altenhof bis Waldshagen und trainierten auf den dortigen Anlagen, verbrachten viel Zeit miteinander.

Die jüngeren erfreuten sich des Ostercamps im LTGK. 2018 viel wärmer als 2017.

Das hob die Stimmung und die Motivation für das gesamte Golfjahr. Das Jahr 2018 war das Jahr des Wechsels. Die Leitung der Jugendabteilung übergab Stefan Badura nach drei erfolgreichen, arbeitsreichen Jahren an Gesa Hamelau-Lange, die bei der JHV einstimmig zur neuen Jugendwartin gewählt wurde.

Ansonsten blieb das Jugendteam vollständig bestehen, so dass Gesa an ihrer Seite einen gewissen Erfahrungsschatz vorfand, auf den sie gerne zurückgreift.

Die Golfjugend des LTGK dankt Stefan von ganzem Herzen, dass er vor drei Jahren das Amt übernahm. Ohne zu erahnen, was ihn erwartete, wie er in seiner ersten Rede zugab, stellte er die Strukturen der Jugendabteilung auf völlig neue Füße. Mit seiner ihm eigenen Art kamen ganz neue Ansätze für das Training, die Finanzierung, sowie die Findung von neuen, zusätzlichen Golfkindern in den LTGK. Der Bus, der Pool, die Sanierung der Terrasse des Jugendhauses, das Yoga-Training, die German Junior Golf Tour. Umtriebig und direkt führte er die Golfjugend des LTGK wieder an die Spitze Schleswig-Holsteins und unter die besten 40 Jugendabteilungen Deutschlands laut Qualitätsmanagement des DGV. Inklusiv Deutschem Meistertitel in der AK 14 der Mädchen. **Stefan: Vielen Dank von allen Kindern und Jugendlichen des LTGK.**

Deine Fußstapfen sind groß, doch Gesa ging das Jahr 2018 mutig an. Lässt sich selbst als C-Trainerin ausbilden, um das Trainerteam zu unterstützen.

Wir wünschen Gesa eine ebenso erfolgreiche Amtszeit.

Auch für Gesa gilt, dass dies nur mit motivierter Unterstützung durch alle Beteiligten gelingen kann. Das betrifft die Trainer, das Team um die Trainer, die Betreuer, die Kinder und mit einem ganz großen Anteil die Eltern. Ohne konstruktive Unterstützung kann nicht gelingen, was gelingen soll. Das Wohl der Kinder und Jugendlichen steht im Mittelpunkt allen Handelns der Jugendabteilung. Hier im LTGK sollen sie den schönsten Teil ihrer Kindheit und Jugend verbringen. Sportlich, freundschaftlich, partnerschaftlich, respektvoll und als i-Tüpfelchen: erfolgreich.

Helft alle mit, diesen Weg weiter zu beschreiten. Schaut euch um, wenn Jugendturniere stattfinden, welche Resonanz diese von anderen Klubs finden, wie erstaunt die Eltern anderer Klubs sind, wie glücklich und fröhlich unsere Kinder sind und sein können, im LTGK zu sein. Ein Privileg unserer Golfkinder und -jugendlichen.

Viel Glück, Gesa !!

Direkt nach den Osterferien startete die Saison der NDJL. Es gingen die Mädchen mit der AK 14 an den Start und die Jungen in der AK 16. Darüber hinaus gab es eine gemischte AK 14-Mannschaft. In dieser neu erschaffenen Regionalliga versuchten sich die Golfkinder über 9 Löcher im Mannschaftswettbewerb.

Neu war, dass der GVSH sein Angebot für die AK 12 beendete. Für diese Altersgruppe wurde scheinbar kein Bedarf erkannt, der aus unserer Sicht aber sehr wohl vorhanden ist. Was also tun? Lösung: Hilf dir selbst, sonst hilft dir niemand. So kreierte ein Team um Jugendwartin Gesa ein eigenes Mannschaftswettbewerb. Die LTGK 9-Loch-Team-Challenge AK 12. Dazu luden wir unsere benachbarten Klubs ein. Mit durchschnittlich 23 Golfkindern an sechs Spieltagen wurde der Bedarf auch bei anderen Klubs deutlich.

Früh im Jahr, bereits im Juni, folgten zunächst die Jugendmeisterschaften der Region Nord und dann die Landesmeisterschaften, die in 2018 im LTGK ausgetragen wurden.

Erfolg um Erfolg fuhr Philippa Gollan ein, die ihre Altersklasse 14 jeweils gewann. Liv Galling wurde ebenfalls Landesmeisterin der AK 12. Rosa Schmidt Vizelandesmeisterin in der AK 18. Viele weitere tolle Platzierungen rundeten diese Wettkämpfe ab.

In den Sommerferien folgte das nächste Camp der AK 14 auf der Anlage des LTGK. Es war neben dem Training eine echte Turnierwoche. Vier Tage, vier vorgabewirksame Turniere. Drei Mal über 9 Löcher, einmal über 18. Für alle, auch die ganz kleinen. Tolle Ergebnisse trotz der enormen Hitze in diesem Sommer waren eine wertvolle Vorbereitung auf den Abschluss der Saison. Darüber hinaus kam der Spaß nicht zu kurz. Der Pool war gut frequentiert. Außerdem übernachteten die Kinder eine Nacht im Zelt auf dem Kurzplatz. Am nächsten Morgen das unvergessliche Cool-Up, das die Trainer Dirk Lange und Ferdinand Lohff verordneten. Rein in den kalten Pool. Das machte müde Kinder munter.

Direkt im Anschluss hieß es für etliche Golfkinder und -jugendliche des LTGK:

Die 2. Station der German Junior Golf Tour im LTGK nach dem ersten Versuch in 2017 stand an. Internationale Besetzung, Zählspiel über 4 Tage, fast 200 Teilnehmer aller Altersklassen.

Ein riesiges Event mit Livescoring, praktisch unter Profibedingungen. Unglaubliche Hitze machte die ganze Angelegenheit sehr speziell. Besonders auch die Ergebnisse. Bei den Jungen gewann Daniel Steinarsson aus Island mit 19 unter Par. Zweiter wurde Lynes Behling (Berlin Stolper Heide) mit 13 unter Par. Sagenhaft. Dritter wurde ein alter Bekannter. Tiger Christensen vom Hamburger GC Falkenstein.

Bei den Mädchen siegte Leoni Wulfers, eine fleißige Spielerin der Tour mit 5 über Par vor Melissa Hentschel (10 über).

Kurz nach den Ferien folgten traditionell die Klubmeisterschaften. Alle Altersklassen maßen sich wie immer nach Kräften in altersgerecht aufgeteilten Turnieren. Die Großen wie immer über 3 x 18 Löcher, bis hin zu 2 x 5 Löcher war alles dabei.

In 2018 gab es bei den Mädchen einen Wachwechsel. Ira Wirth ist nunmehr der Jugend „entwachsen“ ihre Nachfolgerin als Jugendklubmeisterin heißt Philippa Gollan, Vize wurde Rosa Schmidt. Bei den Jungen siegte Ben Badura vor Julius Schmidt.

Zwei Wochen später folgte die Austragung des 2. GVSH Juniorteam-Cups im GC Hohwachter Bucht. Über 9 Löcher spielten unsere jüngsten Jugendlichen in Teams um die besten Stableford-Ergebnisse. Die gemischten 5er-Teams mussten in einer ganz bestimmten Altersstruktur zusammengestellt sein. Ein Kind aus dem Jahrgang 2004, eines aus 2005, eins 2006, 2007 und 2008. Außerdem musste jedes Teammitglied mindestens Handicap 50 haben. Pro Club waren maximal zwei Teams zugelassen. 11 Teams aus 8 Clubs nahmen teil. Der LTGK war natürlich mit zwei voll besetzten Teams angetreten. Für die ersten 6 Plätze lobte der GVSH je € 500,- Förderprämie aus. Das Team LTGK I gewann den Wettbewerb in diesem Jahr. Team LTGK II belegte Platz 9, nur einen Mannschaftspunkt von Platz 6 entfernt. So erreichten wir € 500,- Förderprämie vom GVSH.

Das beste Einzelergebnis an diesem Tag ging abermals an den LTGK. Platz 1 belegte Leo von Zydowitz, der wahrscheinlich die bis hierhin beste Runde seines Lebens spielte (2 über Par) und dazu noch das Single-Handicap erreichte.

Darüber hinaus glänzten unsere Golfkinder im Nebenwettbewerb des Events, der Talentiade. Der GVSH hatte sich, um die Wartezeiten der Kinder zu verkürzen, spielerische Leistungstest ausgedacht. Geschicklichkeit, Fitness und golferisches Talent im kurzen Spiel konnten die Kinder ausprobieren. Die erzielten Ergebnisse wurden notiert und in Punkte umgerechnet. Im Rahmen der Siegerehrung gab der GVSH die Ergebnisse bekannt. Dabei schien sich das regelmäßige Athletiktraining bezahlt zu machen. Überdurchschnittlich häufig stand der LTGK auf dem Siegereppchen in den einzelnen Jahrgangsstufen 2004 – 2008. Es hat also einen Sinn.

Gleichzeitig fanden in diesem Jahr die deutschen Meisterschaften der Jugendlichen auf verschiedenen Golfplätzen der Republik statt. Philippa Gollan, die Titelverteidigerin in der AK 14, qualifizierte sich als einzige Spielerin des LTGK für die Endrunde, die erneut im GC Brückhausen ausgetragen wurde. Nach dem unglaublichen Sieg in 2017 spielte sie auch in diesem Jahr wieder um den Titel mit. Am Ende wurde sie vierte. Damit war das Jahr 2018 wieder ein sehr erfolgreiches für Philippa. Wir sind alle stolz auf dich. Philippa trainiert unglaublich hart für ihren Erfolg und bewies, dass das Jahr 2017 keine Eintagsfliege war. Mit welcher Konstanz sie mit 13 Jahren eine gute Golfrunde nach der anderen zaubert, ist bemerkenswert gut. Herzlichen Glückwunsch, Philippa. Du bist das Vorbild für so viele ambitionierte Golfkinder des LTGK und eine Bereicherung unseres gesamten Klubs! Auf und neben dem Platz !!

Nicht unerwähnt bleiben sollte das Abschneiden von Ira Wirth bei den Deutschen Meisterschaften den Damen in diesem Jahr. In einem starken Teilnehmerfeld erreichte Ira einen fantastischen Platz 22. Ebenfalls eine Top-Platzierung für unseren LTGK !!

Es folgen noch die Landes-Mannschaftsmeisterschaften der Jugend, an der der LTGK mit einem Team der Jungen (AK 16) und einem Team der Mädchen (AK 14) teilnehmen wird.

Darüber hinaus hat sich die AK14-Mannschaft der Mädchen um Philippa Gollan für die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften qualifiziert, die eine Woche später, in den Herbstferien, ausgetragen werden. Beide Turniere finden nach Redaktionsschluss statt, so dass wir hier nicht darüber berichten können.

Wir hoffen auch hier weitere Erfolge für den LTGK verbuchen zu können.

Zwischendurch, ganz nebenbei, waren die Trainer Ferdinand Lohff, Marlene Wiechmann und Dirk Lange nicht müde, einen dreitägigen Golfabzeichen-Workshop für unsere kleinsten Kinder anzubieten. Jeweils nachmittags, nach der Schule, oder nach dem Kindergarten, trafen sich motivierte Kinder im Klub.

Auch hier gab es tolle Erfolgserlebnisse bis hin zum goldenen Abzeichen, das gleichzeitig die Platzreife bedeutet.

Die Vision 2020 des DGV, über die wir bereits im letzten Jahresheft berichteten, rückt immer näher. Nächster Meilenstein wird die erneute Prüfung der Qualität der Nachwuchsarbeit (QM) im November 2018 sein. Zuletzt wurden wir 2016 geprüft. Damals sehr erfolgreich. Wir sind momentan mit allen verfügbaren Händen dabei, die Unterlagen für die Prüfung so aufzubereiten, dass wieder ein gutes Ergebnis unter dem Strich steht und die Chancen erhalten bleiben, 2020 eines der 20 Leistungszentren in Deutschland zu werden. Nicht unerwähnt bleiben sollte, dass der LTGK je nach Ergebnis dieser Prüfung in 2018 und in 2019 Fördergelder des DGV in beträchtlicher Höhe erhält, so dass sich das Engagement unmittelbar auszahlt. Wir werden über das Ergebnis in der nächsten Ausgabe berichten.

Unmittelbar wirkt auch der gute Ruf, den sich die Jugendarbeit im LTGK und über die Grenzen der Stadt hinaus erarbeitet hat. Nach wie vor ist das Interesse der Jugendlichen, beim LTGK Golf zu spielen, ungebrochen. Wie schon in 2017 konnten wir in 2018 wieder 14 Neuanmeldungen in der Jugendabteilung verbuchen. Die Hälfte davon in der AK 12 und jünger. Manche Rückmeldung lautete, dass die Kinder es zunächst woanders versucht hätten, es ihnen aber in den Clubs nicht zusagte. Im LTGK angekommen, war sofort das Feuer entfacht.

Immer mehr Kinder beim Training bedeuten immer mehr Arbeit für unsere C-Trainer, die in erster Linie diese Altersgruppe betreuen. Heißt aber auch, Angebote zu schaffen. Trainingsutensilien, neue, zusätzliche C-Trainer gewinnen und auszubilden, einheitliche Kleidung, Wettspielangebote, die dazugehörige Logistik, alles für immer mehr Kinder und Jugendliche. Denn den Neuzugängen stehen kaum Kündigungen entgegen. Eher das altersbedingte Ausschei-



den aus der Jugend. Und immer wieder kommt der Hinweis:

Nicht zu unterschätzen ist bei der Neugewinnung von Golfkindern die Wirkung für den gesamten Klub. Haben wir die Kinder, bekommen wir häufig auch die Eltern. Beide Eltern. Das sichert auch zukünftig einen hohen Mitgliederbestand im Klub.

Stets ist das Jahresende die Gelegenheit, allen zu danken, die zum Gelingen der diesjährigen Saison beigetragen haben. Herzlichen Glückwunsch an alle Golfkinder und -jugendliche, die in diesem Jahr Titel, gute Platzierungen, sowie ihre persönlichen Erfolgserlebnisse feiern konnten.

Vielen Dank allen Unterstützern und Gönnern, die uns in dieser Saison wieder so toll geholfen haben, unseren Kindern das Leben auf dem Golfplatz zu versüßen. Eure Großzügigkeit und euer Engagement hat den LTGK als attraktive Adresse in der Region bestätigt. Ein wachsender Verein mit einem lebendigen Klubleben.

Dafür lohnt es jedes Mal aufs Neue, die Anstrengungen auf sich zu nehmen und unsere Kinder zu fördern. Vielen Dank auch an alle Klubmitglieder, die den eingeschlagenen Weg der Jugendabteilung mitgehen und fördern.

Wir sind die erste Adresse für Jugendarbeit in Schleswig-Holstein. Damit das auch so bleibt, werden wir uns auch in 2019 enorm anstrengen. Dafür benötigen wir die Unterstützung aller Mitglieder (gern auch in Form von finanzieller Unterstützung). Vielen Dank.

sammelten die Kinder die ersten Erfahrungen im Wettspiel in diesem Jahr. Gemeinsam beratschlagten sie, welchen Ball sie am geschicktesten als nächstes spielen. Auf den Grüns kamen die Teams zusammen und feilten an dem richtigen Putt, um das Par zu spielen oder sogar das Birdie.

Toll gemacht, Kinder. So funktioniert Scramble, so lieben wir Golf. Das Ostercamp ist immer der Auftakt zu den offiziellen Wettspielen der Verbände, die im Laufe der Saison kommen werden. Für drei Kinder des Camps gab es noch eine Überraschung. Durch ihre motivierte, konstante Trainingsbeteiligung im letzten Jahr, sowie im Wintertraining, ihre gesammelten Erfahrungen und Leistungen der Spielzeit 2017, sind Bennet Harder, Devin Klemm und Nelson Kühl für die Saison 2018 in die Mannschaft der NDJL AK 14 aufgestiegen. Damit haben sie die nächste Entwicklungsstufe erreicht und erhielten, wie alle Spieler des LTGK, das offizielle Teambag von ihrem Trainer und Mannschaftskapitän Dirk Lange.

Die Campteilnehmer und alle Eltern gratulierten mit Applaus.

Herzlichen Glückwunsch, ihr drei. Auf eine erfolgreiche Saison 2018!!

Was im Einzelnen geschah:

Ostercamp

Endlich, endlich, endlich, endlich!!!

Nach der langen, entbehrungsreichen, verregneten, verschneiten, golflosen Winterpause stand pünktlich zu den Osterferien und zum Ostercamp die Sonne am Himmel und trockenet nun, lang ersehnt, unseren Platz. 15 Golfkinder nehmen in diesem Jahr am Camp der AK 12 teil. Herrliches Frühjahreswetter ließ die Stimmung stetig steigen. Selbst die morgentlichen Aktivierungsläufe am Brodtener Ufer machten so allen Teilnehmern Spaß. Dabei war ein ungewöhnlicher Gast entlang der Steilküste. Eine Robbe sonnte sich am Ufer auf einem großen Stein. Da war erst einmal Pause während des Laufes. Am dritten und letzten Tag des Camps spielten bunt gemischte Teams ein Scramble-Turnier über 5 Löcher (zur Eingewöhnung). Fünf Teams, jeweils angeführt von einem Trainer oder Betreuer. Bunt gemischt, so haben die Kinder vorher noch nie zusammen gespielt. Das war ein perfekter Abschluss des Ostercamps 2018. Bei strahlendem Sonnenschein auf endlich abgetrocknetem Platz,

Golfcamp in Eckernförde

Am Dienstag, den 10.04.2018 brachen wir, 6 Jungs der AK 16- und 4 Mädchen AK-14 Mannschaft des LTGK, betreut von Adam, Madeleine und Gesa mit unserem Bus zum Golfclub Altenhof auf. Nach einem kurzen Warm Up spielten wir 18-Loch Scramble und stärkten uns nach 9 Loch in der Gastronomie des Clubs.

Als der letzte Flight fertig war, fuhren wir gemeinsam in die Jugendherberge in Eckernförde, wo wir unsere Zimmer bezogen. Danach machten wir im Gemeinschaftsraum etwas Theorie und Regelkunde und aßen gemeinsam Abendbrot.

Nach dem Frühstück in der Jugendherberge fuhren wir zum GC an der Schlei. Wie wir am Abend vorher erfahren hatten, spielten wir (bei gefühlten -10 Grad) nach dem Prinzip des Ryder Cups: Mädchen gegen Jungs, 9 Loch klassischer Vierer im Lochspiel und anschließend 9 Loch Einzel, ebenfalls Lochspiel. Nachdem alle Flights den Vierer beendet hatten, stand es Gleichstand. Die Einzel konnten also noch alles entscheiden. Alle gaben ihr Bestes, um den Sieg fürs Team zu holen. Letztendlich jedoch konnten die Jungs keines der Einzel für sich entscheiden, weshalb die Mädchen, wegen des Gleichgewichts unterstützt von Leander, mit 5 1/2 zu 1 1/2 gewannen.

Zurück in der Jugendherberge mussten die Jungs ihre Spielschulden einlösen: die Mädchen wählten „Herzbeben“ von Helene Fischer, wozu die Jungs eine Choreografie einstudieren sollten. Die „Choreografie“ der Jungs, wenn man sie überhaupt so nennen kann, war ziemlich verbesserungswürdig, aber Spaß hatten alle.

Am nächsten Morgen verabschiedeten wir uns von der Jugendherberge und fuhren nach Waldshagen, wo wir die am Vortag besprochenen Schwerpunkte trainierten. Anschließend spielten wir 9 Loch Einzel und probierten, das Erlernte umzusetzen. Nach einer Mal wieder super leckeren Stärkung spielten wir den Kurzplatz im GC Waldshagen, um unser kurzes Spiel zu verbessern. Zur Freude aller durften wir danach den Minigolfplatz auf der Anlage bespielen, was eine coole Abwechslung war! Wieder in Travemünde angekommen, fuhren alle zu sich nach Hause und schliefen dort.

Dann kam auch schon der letzte Tag des Camps, an dem wir in



Travemünde 18 Loch vorgabewirksam spielten. Nach dem Einschlagen und Trainieren auf der Range ging es auf den Platz, diesmal unter besonderer Berücksichtigung der Spielzeit, da wir lernen sollten, zügig zu spielen. Während wir Pasta Nino aßen, wurde die Runde besprochen. Bei vielen konnte man schon Ergebnisse des intensiven Trainings und den vielen Runden sehen.

Das Camp war eine sehr gute Vorbereitung auf die Saison und hat mir, den anderen sicher auch, super viel Spaß gebracht! Danke an alle Trainer und Betreuer!

LTGK-9-Loch-Team-Challenge AK 12



Als der GVSH auf der Jugendwartesitzung Ende 2017 verkündete, dass die GVSH-9-Loch-Liga ersatzlos gestrichen werde, stand fest, dass es kein Wettspielangebot des GVSH für die AK 12 in 2018 geben wird. Alles sollte sich in der neu geordneten NDJL wiederfinden. In der dort jüngsten Altersklasse 14.

Schnell war klar, dass das nicht die Ausrichtung des LTGK sein sollte, unsere jüngsten Golfkinder zu fördern.

Trainer und unsere neue Jugendwartin Gesa Hamelau-Lange kreierten in Anlehnung an die GVSH-9-Loch-Liga ein Format, um die erfolgreiche Entwicklung unserer gemischten AK-12-Mannschaft fortzuführen. Im Winter erfolgte ein Treffen mit den Jugendwarten unserer benachbarten Golfclubs, um deren Interesse an der Fortführung des Mannschaftsformates für die AK 12 auszuloten. Das Echo war gut und so gibt es nun die LTGK 9-Loch-Team-Challenge AK 12. In regelmäßigen Abständen wurden 6 Turniere in 2018 gespielt, 9 Löcher nach Stableford, von den grünen, verkürzten Abschlägen. Die besten drei Einzelergebnisse eines jeden Teams bilden das Mannschaftsergebnis.

Am 22.04.2018 war die Weltpremiere. Liv Galling, als erste in der Startliste, schlug den goldenen Ball. Selbstverständlich ein toller Schlag mit viel Applaus.

Erfreulich viel Zuspruch fand dieses Turnier. Aus vier Clubs brachten 32 Kinder ordentlich Leben auf das Klubgelände.

An den übrigen fünf Spieltagen begrüßten wir durchschnittlich 23 Kinder aus drei bis vier Clubs auf der Anlage. Eine tolle Wertschätzung der Initiative des LTGK! Eine tolle Werbung für den LTGK!!

Und ein Beleg dafür, dass der Bedarf eines solchen Angebotes sehr wohl besteht. Nicht nur im LTGK, sondern auch bei unseren benachbarten Freunden. Besonders fleißig dabei waren der GC Curau und der GC Jersbek, die beide jeweils große Starterfelder an den Spieltagen aufboten.

Wir haben in dieser Saison unzählige Unterspielungen erlebt. Viele Kinder kamen im April mit PR an den Start und haben mittlerweile Hcp -36 oder besser.

Viel wichtiger als das Hcp sind aber die Erfahrungen, die die Kinder im Turnier gesammelt haben. Wie ist der Ablauf, wann muss ich wo sein? Was bringe ich mit? Alles jetzt vertraute Dinge, die ihnen auf ihrem Weg zum Erwachsenengolf helfen werden. Regeln sitzen besser und auch das Handling der Scorekarte geht in Fleisch und Blut über.

Nach den jeweiligen Runden hatte die Gastronomie eine Stärkung für die Golfkinder parat. Und die anschließende Wartezeit auf die nachfolgenden Flights wurde mit gemeinsamen Schwedisch-Putt-Runden überbrückt, oder es wurde gemeinsam getobt. Wie gesagt, ordentlich Leben vor dem Klubhaus!!

Solche Veranstaltungen in Eigeninitiative sind ohne Unterstützung vieler freiwilliger Helfer nicht möglich. Daher geht ein ganz besonderes Dankeschön der Kinder an alle Eltern, die die Spieltage tatkräftig unterstützt haben. Alle Kinder waren pünktlich am Start, weil ihre Eltern sie gebracht haben. Darüber hinaus ist es gelungen, jeden Flight mit einem zählenden Erwachsenen zu versehen, der die Kinder auf der Runde begleitete.

Und natürlich der Dank an unsere Trainer, die die Kinder abermals optimal auf die Turniere vorbereiteten.

Organisatorisch machte sich positiv bemerkbar, dass seit Ende 2017 alle Bahnen des LTGK mit verkürzten Abschlägen geratet sind. So war dem Sekretariat, je nach Platzbelegung, flexibel möglich, die Spieltage in den sonstigen Spielbetrieb einzubinden.

Alle Kinder des LTGK haben wichtige Erfahrungen für ihre nächsten Spiele gesammelt. Das wichtigste war aber, dass alle Kinder sich freuten, miteinander Zeit zu verbringen und Golf zu spielen. Darüber hinaus haben sie neue Freundschaften mit Kindern anderer Clubs geschlossen und sich schon für das nächste Mannschaftsspiel verabredet. Ihr habt das toll gemacht. Eine Werbung für den LTGK. Besonders fiel den anderen Clubs unser einheitlicher Auftritt in Klubkleidung auf. Ein tolles Bild.

Dank an tolle, sportliche Kinder mit Spaß am Spiel, Spaß am Mannschaftserlebnis, Einhaltung der Etikette, als Aushängeschild des LTGK.

Die meisten Mannschaftspunkte in dieser Turnierserie sammelte der GC Curau, gefolgt vom GC Jersbek und dem LTGK. Wir hoffen, auch in 2019 die LTGK 9-Loch-Team-Challenge anbieten zu können.



GVSH Meisterschaften 2018

Philipa Gollan – Brutto Siegerin Mädchen (alle AK Klassen)
Liv Galling – Brutto Siegerin AK 12
Rosa Mila Schmidt – Platz 2 Brutto Mädchen AK 18

AK 18
Ben Badura – Brutto Jungen (Platz 12)

AK 16
Nick Selby – Brutto Jungen (Platz 9)
Julius Lino Schmidt – Brutto Jungen (Platz 11)
Jonas Burger – Brutto Jungen (Platz 13)
Josh Herbst – Brutto Jungen (Platz 19)

AK 14
Leo Ulrich von Zydowitz – Brutto Jungen (Platz 4)
Nike Burger – Brutto Mädchen (Platz 6)
Leander Klimek – Brutto Jungen (Platz 7)



Regio Nord Meisterschaft der Mädchen

Am Wochenende 09.+10.06.2018 fand die Regio Nord Jugendmeisterschaft statt. Dieses sowie die GVSH Jugendmeisterschaft am darauffolgenden Wochenende im LTGK sind Bestandteil der Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften und bilden somit eines der Highlights der Golfsaison für unsere Jugend. Unsere Mädchen (Rosa Schmidt, Philipa Gollan und Nike Burger) trafen sich im Hamburger Golfclub. Bei regnerische Witterungsbedingungen wurden am Samstag wie am Sonntag 18 Loch Einzel-Zählspiel gespielt.

Mädchen AK 14
* Platz 1 – Regio Nord Meisterin – Philipa Gollan
* Platz 18 – Nike Burger

Mädchen AK 18
* Platz 8 – Rosa Schmidt



Bockholdt wünscht ein sauberes Spiel

BOCKHOLDT
Sauberkeit liegt uns im Blut.

bockholdt.de

Sommerncamp 2018



Training auf der Range bei 30 Grad, Grillen, vorgabewirksame Turniere mit vielen Unterspielungen, Zelten, schwedisch Putten im Mondschein, Golfabzeichen und zwischendrin immer wieder Baden im Pool – das waren die fantastischen 4 Tage unseres Sommercamps 2018.

Nach diesen tollen Tagen waren alle teilnehmenden Kinder und Jugendlichen, aber auch alle Trainer, komplett ausgepowert. Bevor alle nach der abschließenden Siegerehrung müde aber glücklich nach Hause gefahren sind, wurde noch einstimmig beschlossen, dass im nächsten Jahr nicht nur eine sondern alle Nächte am Jugendhaus gezeltet werden soll. So haben dann alle den maximalen Spaßfaktor.

German Junior Golftour



Die zweite Lübeck Open am Kowitzberg ist Geschichte, die Besten sind geehrt und freuen sich auf weitere Großturniere: Im Rahmen der German Junior Golftour ermittelten 198 Talente aus 12 Nationen in den Altersklassen U18, U12 und U10 beim Lübeck-Travemünder GK ihre Sieger und Platzierten (Quelle: Lübecker Nachrichten / 04.08.2018)

U18, männl. (4 x 18 Loch, Par 73):

1. Daniel Isak Steinarsson (Island) -19/273 Schläge;
2. Lynes Behling (Berliner GC Stolper Heide) -13/279;
3. Tiger Christensen (GC Falkenstein) -6/286.

U18, weiblich:

1. Leonie Wulfers (GC Brückhausen) +5/297;
2. Melissa Hentschel (Thüringer GC) +10/302;
3. Tessa Kremser (Frankfurter GC) +12/304.

Unsere NDJL AK14 (gemischt) ist Meister!



Diese neu gegründete Mannschaft ist tatsächlich sehr gemischt – es sind 6 Mädchen und 4 Jungs im Alter zwischen 9 und 14 Jahren. Mit ihrem Trainer und Kapitän Dirk Lange ist hier eine tolle Truppe zusammen gewachsen, die am Ende der Saison unerwartet aber völlig verdient Meister in Ihrer Gruppe wurde!

Herzlichen Glückwunsch an Sophie Brendamour, Liv Galling, Maxima Gollan, Bennet Harder, Max Hopp, Devin Klemm, Nelson Kühl, Lotta Lange, Maria Tetzlaff, Kim-Gloria von Zydowitz und den Trainer Dirk Lange.

Juniorteam-Cup 2018



In 2017 führte der GVSH dieses Mannschaftsspielformat ein. Mit viel Erfolg, so dass sich der **GVSH Juniorteam-Cup** im Jahr 2018 fortsetzte. Austragungsort war wiederum der **G&CC Hohwacher Bucht**. Die gemischten Teams mussten aus Spielerinnen und Spielern verschiedener Altersstufen bestehen. Dabei bestand eine Mannschaft aus mindestens 4, höchstens 5 Spielern. Einer des Jahrgangs 2004, einer 2005, einer 2006, 2007 und 2008 (oder jünger). Konnte ein Spieler eines Jahrgangs nicht besetzt werden, durfte er durch einen des Jahrgangs 2008 (oder jünger) ersetzt werden. Maximal zwei Teams pro Club waren zugelassen. Der LTGK stellte selbstverständlich zwei voll besetzte Teams mit 10 Kindern für diesen Wettbewerb über 9 Löcher nach Stableford.

Dadurch ergaben sich interessant gemischte Teams. Insgesamt traten 11 aus 8 Clubs an.

Wie in 2017 lobte der GVSH Fördergelder für die ersten sechs Teams in Höhe von jeweils € 500,- aus.

Den Eagle (unseren Klub-Bus) voll gepackt mit Ausrüstungen und Kindern, sowie noch einiger zusätzlicher Pkw, machten wir uns um 7.45 Uhr vom Klub aus auf den Weg. Alle Teilnehmer mussten um 9.00 Uhr zur Begrüßung vor Ort sein. Egal, welche Startzeit sie hatten. Um die Wartezeiten der Kinder zu überbrücken, hatte der GVSH ein Rahmenprogramm entwickelt, die Talentiade. Die ersten 9 Flights starteten ab 10.00 Uhr, die zweiten 9 Flights ab 11.30 Uhr, darunter unsere beiden Teams des LTGK. Bis 11.30 Uhr teilte der GVSH die Kinder in Gruppen auf, die in verschiedenen, spielerischen Übungen von Athletik über Geschicklichkeit bis zum kurzen Spiel Punkte sammeln konnten. Am Ende des Tages wurden die besten im Rahmen der Siegerehrung prämiert.

Bis zum Start der Flights der Kinder war nach der Talentiade ausreichend Zeit zum Einspielen. Trainer Dirk Lange empfing die Kinder nach und nach auf der Range, um sie beim Einschlagen zu unterstützen. Putten und kurzes Spiel waren selbständig in Gruppen vorzubereiten.

Das Turnier war erneut hervorragend organisiert. Bis auf einen kleinen Zwischenfall an Bahn 6, als während des Turniers der Rasensprenger auf dem Herrenabschlag losging und es 20 Minuten dauerte, bis die Greenkeeper das Problem lösten, verlief alles reibungslos.

Der Wettergott war uns recht wohl gesonnen. Eine Stunde Regen bis um 11.00 Uhr, anschließend blieb es freundlich.

Zum Abschluss des Turniers die Siegerehrung. Besonders an diesem Juniorteam-Cup war nicht nur das Format, sondern auch die ungewöhnliche Wertung. Pro Kind wurden das Netto- und das Bruttoergebnis zusammengezählt. Die Summe der besten 4 Einzelergebnisse pro Team ergab die Mannschaftswertung.

Darüber hinaus die Siegerehrung der Talentiade, nach Jahrgängen gewertet.

Im Jahrgang 2007 erreichte Liv Galling den dritten Platz. Im Jahrgang 2005 wurde Nelson Kühl ebenfalls dritter, Leo von Zydowitz gewann die Talentiade in dieser AK. Genauso wie Leander Klimek im Jahrgang 2004.

Das Ergebnis des GVSH Juniorteam-Cups 2018:

Team LTGK I mit Leander Klimek, Leo von Zydowitz, Bennet Harder, Liv Galling und Sophie Brendamour siegte mit einem Punkt Vorsprung vor dem GC Altenhof 1 und dem GC Kitzeberg 1.

Team LTGK II mit Hagen Schlichting, Nelson Kühl, Sky Matthiessen, Devin Klemm und Kim Gloria von Zydowitz belegte **Platz 9**, nur einen Teampunkt hinter Platz 6. Schade.

Überragender Spieler des Tages war Leo von Zydowitz. Er spielte eine Runde mit 34 Schlägen auf dem Par 32-Kurs. Damit wurde er Sieger der Bruttowertung, sowie der Nettowertung (21 Punkte), führte sein Team zum Sieg, gewann die Talentiade im Jahrgang 2005 und last, but not least, verbesserte sein Handicap auf 9,9. Einsteigend. Es kam, was kommen musste: Das Bad im Teich am Grün der 9.

Das hat Leo super gemeistert und ist nun offiziell Single-Handicapper. Herzlichen Glückwunsch, Leo!!!

Herzlichen Glückwunsch auch allen anderen Golfkindern, die in den beiden Mannschaften wieder ein tolles Bild für den LTGK abgaben und ebenfalls gute Leistungen für sich persönlich erbrachten.

Eurem Einsatz ist es zu verdanken, dass der LTGK sich über Fördergelder für die Jugendabteilung in Höhe von € 500,- freuen kann.

MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN VON SCHLESWIG-HOLSTEIN IM GC BRODAUER MÜHLE

Im GC Brodau Mühle fanden die Mannschaftsmeisterschaften der Jungen und Mädchen AK 14, 16 & 18 statt. Der LTGK ist mit einer Mädchen AK 14

sowie mit einer Jungen AK 16 angetreten. Gespielt wurde Einzel-Zählspiel sowie Klassischer Vierer und wir freuen uns dem LTGK mitteilen zu können, dass wir mit zwei Titeln im Gepäck nach Hause fahren konnten.

Unsere Mädchen AK 14 sind Mannschaftsmeister von Schleswig-Holstein!



Diesen Erfolg erspielt haben: Victoria Wahl, Nike Burger, Lotta Lange, Liv Galling & Kim-Gloria von Zydowitz



Die AK 16 Jungen sind Vize-Mannschaftsmeister von Schleswig-Holstein geworden!

Diesen Erfolg erspielt haben: Julius Lino Schmidt, Leander Karl Klimek, Josh Herbst & Leo Ulrich von Zydowitz

Herzlichen Glückwunsch – wir sind stolz auf eure Leistung!!!

5 Sterne für Ihren Abschlag.



Golf- und Wellness-Urlaub an der Ostsee!



Es gibt wohl kaum eine idealere Kombination als Golfen und Wellness. Genießen Sie die frische Brise, den kilometerlangen Sand und trainieren Sie Ihren perfekten Abschlag. Buchen Sie jetzt Ihr Wellness-Arrangement im Grand Hotel BelVeder – auch als Gutschein.

Hotel BelVeder GmbH & Co. KG • Strandallee 146 • 23683 Scharbeutz/Timmendorfer Strand
Tel.: 04503 3526-600 • Fax 04503 3526-699 • E-Mail: info@belveder.de • www.hotel-belveder.de

Golfevents Bilder & Ereignisse 2018

**LT
GK**
von 1921 e. V.



Willkommens-Turnier 21.04.2018



Begeisterung für diesen Sport können nur diejenigen entfachen, die schon begeistert sind. Und so hat der LTGK schon immer darauf gesetzt, dass die besten Akquisiteure die Mitglieder selbst sind. Das hat in den letzten Jahren zu einem erfreulichen Mitgliederzuwachs geführt, der die immer wieder auftretenden Abgänge überkompensiert hat. Um das zu erreichen, gehört selbstverständlich eine Willkommens-Kultur dazu, um neuen Mitgliedern eine schnelle Gelegenheit zu geben, in den Klub hineinzuwachsen, sich zu integrieren. Am besten lernt man sich bei einem gemeinsamen Willkommens-Turnier kennen, zu dem der Vorstand die neuen Mitglieder am 21. April eingeladen hatte. Ein Zweier-Scramble im Vierer-Flight mit Kanonenstart über 9 Löcher schien der Spielführung am geeignetsten für diesen Anlass. Vor der eigentlichen Siegerehrung bei sommerlichem Wetter be-

grüßte unser Präsident, Dr. Klaus Brock, der selbst mitgespielt hatte, die neuen Mitglieder und stellte in einer launigen Rede den LTGK vor. Er verwies auf die Vielfalt der Möglichkeiten, die der LTGK für jede Spielstärke bietet. Flight-übergreifend konnte dann in lockerer Atmosphäre auf der oberen Terrasse das Kennenlernen weiter vertieft werden. Einhellig lobten die neuen Mitglieder diese Initiative und freuten sich über einen gelungenen Saisonauftakt.

Die Siegerflights des Willkommens-Turniers

Bruttosiege: Birgit Kiesow mit Max Hinz (links im Bild) mit 19 Punkten

Nettosieger: Dr. Regina Grauert mit Wolfgang Kast mit 23 Punkten

Zonta-Benefiz Golf-Cup 01.05.2018



Netto-Sieger: v.l.n.r.: Katharina und Alexander Meyer, Heike Schulz und Nina Bartelt (LTGK/Zonta Club)

Brutto-Sieger v.l.n.r.: Bruno Galling, Henrik Trillhaas, Heike Schulz und Nina Bartelt (LTGK/Zonta Club)



Am 1. Mai fand traditionell der Zonta – Benefiz Golf-Cup statt.

“Golfen für einen guten Zweck”
(aus der Sprache der Sioux-Indianer: Ehrenhaftes Handeln)

Die 16. Ausgabe des Charity-Turniers dieses weltweit agierenden Service-Clubs hatte eine Beteiligung von 80 Personen – die stärkste seit Beginn dieses Turniers. Und das Wetter war das schlechteste, das wir bisher bei diesem Turnier hatten. Es gab keine Absagen – das hatten wir aber auch noch nie! Hochachtung für alle Teilnehmer: sehr sportlich! Es wurde ein Chapman-Vierer nach Stableford gespielt. Die Ergebnisse waren trotz des schlechten Wetters gut.

Bruttosiege: Bruno Galling und Henrik Trillhaas mit 25 Punkten
Nettosieger: Kristina und Alexander Meyer mit 42 Punkten

Der Reingewinn betrug 3.750,00 Euro, so viel wie nie zuvor. Damit unterstützt der Zonta Club arme alte Frauen, denen es an den selbstverständlichsten Dingen des Alltags fehlt und die so die Gelegenheit erhalten, aus ihrer verschämten Einsamkeit ein wenig herauszukommen.

Die Höhe dieses Erlöses verdanken wir neben allen Teilnehmern, denen wir ganz herzlich für ihre Teilnahme danken, der Fa. Mahlberg, der Fa. Niederegger, Adam Cockayne und unserem Gastronom Thorsten Koch, der uns seit Jahren zu einem guten Preis vorzüglich beköstigt sowie unserem Verein, der uns die Möglichkeit gibt, das Turnier auf unserer Anlage auszutragen.

Nina Bartelt

Generationen-Vierer 06.05.2018



„Im abgelaufenen Jahr konnten wir nach zuvor längerer Pause zum zweiten Mal den **Generationen-Vierer** wieder aufleben lassen. Der Reinerlös von 800 € war zwar überschaubar, aber vielleicht steigt die Teilnehmeranzahl im Jahr 2019 und damit dann auch automatisch der Überschuss. Ein Vierer-Scramble im Wunschflight am Saisonanfang ist die beste Vorbereitung für einen stressfreien Turniersaisoneinstieg ganz ohne Handicap-Sorgen.“

Dem ist nichts hinzuzufügen. Wir drücken die Daumen!

ALTHÄUSER SEKT-CUP 10.05.2018



Der **25. ALTHÄUSER SEKT-CUP** ist nun seit 25 Jahren (in Worten: ein Viertel Jahrhundert) fester Bestandteil des LTGK-Turnierkalenders.

Bei schönstem Wetter, gepflegten Fairways und sensationellen Greens starteten 84 Golfer, um bei diesem vorgabewirksamen Spiel mit einem guten Score ins Clubhaus zurückzukehren. Dies geschah auch überwiegend bei den zuletzt Eintreffenden begleitet von einem „Donnerwetter“.

Die Ergebnisse:

Brutto Damen:	Ira-Christina Wirth, LTGK
Brutto Herren:	Peter Rust, LTGK
Netto A (bis 17,6)	Doris Decker, LTGK
Netto B (dto bis 22,5)	Heino Heinrich Mellmann, LTGK
Netto C (> 22,5)	Inger Kröger, Hamburger GC
Nearest to the Pin Damen	Keren Meyer, LTGK
Nearest to the Pin Herren	Gero Wirth, LTGK
Longest Drive Damen	Tina Scheliga
Longest Drive Herren:	Stefan Badura

Zu erwähnen ist, dass erst nach einem aufwändigem Stechen die Sieger im 1. Netto feststanden. Die Leistungsdichte wird größer!

Im Anschluss an das Turnier gab es an der ALTHÄUSER SEKTBAR bei guter Musik von DJ Nico das eine oder andere Gläschen. Der krönende Abschluss war dann das gemeinsame Abendessen. In ihren Tischreden berichteten INGO SOLL über die Geschichte des ALTHÄUSER CUPS und Präsident Dr. Klaus Brock dankte Maren und Heinz Püplichhaisen für ihre Treue, die sie dem LTGK über so viele Jahre hinweg entgegengebracht haben. Das traditionsreiche Lübecker Weinhaus von Melle schaffe mit diesem Turnier auch für unseren Klub Tradition.

Insgesamt beste Stimmung und die „Nimmermüden“ schwangen auch noch das Tanzbein!

Mit einem aufrichtigen Dank an das Sekretariat mit seiner professionellen Begleitung des Turniers, an Adam Nagorski für die wunderbare Präsentation der Anlage, dem immer aufmerksamen und hilfsbereiten Hausmeisterehepaar unseres Klubs, Herrn und Frau Seeger und last but not least an Herrn Koch und seine Mannschaft des Restaurants 19 soll dieser Bericht über das diesjährige Traditionsturnier enden.

Heinz Püplichhaisen

Ein gutes Stück Lübecker Weinkultur

Von Melle bietet Ihnen eine exzellente Weinauswahl in einer einmaligen Atmosphäre. Wir beraten Sie gern mit Freude, Kompetenz und Leidenschaft.

Ihr

Heinrich Püplichhaisen

H. F. von Melle
WEINKULTUR

Lübeck · Beckergroße 86
In Hamburg Weinhaus Gröhl · Eppendorfer Baum 7

Ehepaar-Vierer 12.05.2018



Ein Traditionsturnier der ganz besonderen Art ist der **Ehepaarvierer**.

Einer der feinsinnigsten Humoristen Deutschlands, Victor von Bülow, besser bekannt als Loriot, kommentierte scharfsinnig unsere Traditionen und Verhaltensweisen. Wenn er sinniert, ob ein Leben ohne Mops möglich ist und dies mit „Ja, aber völlig sinnlos!“ beantwortet, hake ich nach, ob eine Golfsaison ohne Ehepaarvierer möglich ist? Ich meine: Mit Einschränkungen ja, aber natürlich nicht so amüsant. Wobei ich damit keinesfalls die alte Diskussion um den s.g. Scheidungsvierer, dem ein potentiell unerschöpflicher Fundus an innerfamiliären Auseinandersetzungen innewohnen soll, reanimieren möchte. Nein, am 9. Mai erlebte dieses Traditionsturnier eine besondere Bedeutung: In Ihrer Siegerehrung wies unsere Spielführerin, Nina Jung, auf unsere geänderte Ausschreibung hin, in der nicht mehr von gemischten Paaren die Rede ist, sondern nur noch von Paaren: Die Gesetzgebung hätte sich geändert. Punkt. Sehr charmant und präzise hat sie ein Thema klargestellt, das immer noch von vielen Menschen als problematisch angesehen wird. Sie hat so – offiziell – unseren Klub auf die Höhe der Zeit gestellt. Meisterhaft! Traditionen bleiben nur erhalten, wenn man sie mit der Zeit gehen lässt.

Zum Turnier: Gestiftet wurde er als Netto-Wettbewerb vom ehemaligen Präsidenten, W. Kühnle, als dieser Ehrenpräsident unseres Klubs wurde. Seine Tochter, Frau Dr. Dorit Kühnle, war bei der Preisverleihung anwesend, hielt eine launige Rede und zur Überraschung aller wurde von ihr ein weiterer (Wander-)Preis für das beste Brutto gestiftet, was unseren Präsidenten, Dr. Klaus Brock, zu einer ebenso launigen Gegenrede veranlasste. Kurz, strahlende Sieger, alles bei bestem Golfwetter und guter Laune.

Die Sieger waren:

Netto bis 47,6 HCP
Netto ab 47,7 HCP
Brutto

Susanne und Götz von Zydowitz 43 Punkten
Karin und Ingwer Kröger vom Hamburger GC mit 34 Punkten
Stephan und Arcangela Barz mit 43 Punkten

Landhaus Carstens-Cup 09.06.2018

Das Landhaus Carstens ist ein in Timmendorf alteingesessenes Hotel und Restaurant. 2018 wurde zum 3. Mal ein eigenes Turnier, der Landhaus-Carstens-Cup im LTGK ausgetragen. Bereits im letzten Jahr hatte es der Wettergott mit dem Turniertag gut gemeint und – atypisch für die Golfsaison 2017 – überwiegend heiteres Wetter zur Verfügung gestellt. 67 Teilnehmer, davon 25 % Gäste des Landhauses Carstens, hatten gemeldet und verbrachten einen herrlichen Golfstag. Verpflegung und Preise waren hervorragend, sodass gute Ergebnisse nicht verwundern.

Brutto Damen:	Ch, Motz, GC HH- Wendlohe, 23 Pkte.
Brutto Herren:	Fr. Sülentrup, GC Strelasund, 30 Pkte.
Netto HCP bis 15,6	A. Nagorski, 35 Pkte.
Netto HCP 15,7- 23	R. Schlegel, GC Curau, 39 Pkte.
Netto HCP 23,1 -	J. Blumberg, 42. Pkte.

Bleibt anzumerken, dass die Verteilung der Sieger nicht dem Anteil der Gäste entsprochen hat. Diese Betrachtung ergab 66 % „Gastsieger“, was den Rückschluss zulässt, dass wir uns als LTGK im sportlichen Vergleich immerhin als guter Gastgeber erwiesen haben. Da sind wir dem Landhaus Carstens (gerne) gefolgt.

Michael Dinges

Golfweisheit

“Der wichtigste Schlag im Golf
ist der nächste.“ Ben Hogan



**Seit
1891**

cavier

+ Sohn

optimale Dächer

- Schöne Ziegeldächer
- Dichte Flachdächer
- Moderne Metaldächer
- Dach-KUNDENDIENST

Zeißstraße 2
23560 Lübeck
Tel.: 0451 580 530
Fax: 0451 580 5323
E-Mail: info@cavier.de
Internet: www.cavier.de



Deka Preis der Sparkasse 22.06.2018

A-Rosa Golf-Trophy 23.06.2018



Zum 14. Mal richtete die **Sparkasse zu Lübeck** dieses traditionelle Qualifikationsturnier aus. Gespielt wurde auch, um eine gute Sache zu befördern, heute der Sportclub der Rollstuhlfahrer Lübeck. Die informative Veröffentlichung der Sparkasse zu diesem Ereignis ist hier ebenfalls wiedergegeben.

Sieger waren:
 Netto HCP bis 18,4 Kerstin Eck, Maritim GC Ostsee, 40 Pkte.
 Netto HCP 18,5 - 24,6 Eckhard Dettmann, 34 Pkte.
 Netto HCP ab 24,7 Ines Klähn, 38 Pkte.
 Brutto Damen Andrea Graf, 19 Pkte.
 Brutto Herren: Veli Bislímaj, 25 Pkte.

Beim Deka-Cup, Preis der Sparkasse, qualifizieren sich die Netto-Sieger der 3 HCP-Klassen sowie die Brutto-Sieger der Damen und Herren für das Finale. Dieses Jahr stellte der LTGK 3 der 5 Sieger, was der Stimmung in der anschließenden Siegerehrung und dem gemütlichen Beisammensein ganz besonders gut tat.



Pressemitteilung

800 Euro für den Rollstuhl-Sportclub Hanse Lübeck

(Lübeck, 12. September 2018)
 Die Sparkasse zu Lübeck AG hat dem Rollstuhl-Sportclub Hanse Lübeck e.V. 800 Euro gespendet. Das Geld wird für eine Vereinsfreizeit verwendet.

Der Rollstuhl-Sportclub (RSC) Hanse Lübeck hat 800 Euro von der Sparkasse zu Lübeck AG erhalten. Die Sparkasse zu Lübeck veranstaltet seit mehr als zehn Jahren ein Golfturnier für ihre Kunden. „Bisher haben wir den Siegern der einzelnen Kategorien zusätzlich Sachpreise geschenkt. Das Turnier ist aber an sich schon ein Geschenk für unsere Kunden. Wir haben uns daher dieses Jahr dazu entschieden, die Sachpreise zu reduzieren und stattdessen die dafür verwendete Summe zu spenden“, sagte Oliver Saggau, Vorstand der Sparkasse zu Lübeck AG, anlässlich der Spendenübergabe an den RSC Hanse Lübeck.

Hierzu sagte Uwe Lück, Vorsitzender des RSC Hanse Lübeck e.V.: „Ich bin begeistert von der tollen Aktion der Sparkasse zu Lübeck AG. Vielen Dank für die Spende an unseren Verein. Wir können von dem Geld einigen Teilnehmern die Möglichkeit geben mit uns in eine Vereinsfreizeit zu fahren. Der RSC Hanse Lübeck betreibt seit vielen Jahren in Lübeck die Förderung des Behindertensports. Im Mittelpunkt der sportlichen Aktivitäten stehen der Spaß am Sport, die Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens, der Abbau von Ängsten und das Stärken des Selbstbewusstseins unserer Mitglieder. Das Besondere an unserem Sport ist, dass Nichtbehinderte und Behinderte gemeinsam im Rollstuhl aktiv sein können.“



Die 7. Ausgabe dieses Turniers konnte dieses Jahr – im Gegensatz zu 2017 – zum vorgesehenen Zeitpunkt stattfinden. Die Spielart als Vierball-Bestball-Vierer ist als Teamspiel außerordentlich beliebt. Dazu kommt noch eine sehr attraktives Rahmenprogramm, feine Rundenverpflegung und Champagnerempfang mit Players Night im Hotel. Für den ambitionierten Golfer bzw. die ambitionierte Golferin ist die Chance, sich für das Rosa Golf-Trophy-Finale zu qualifizieren, eine bemerkenswerte zusätzliche Motivation, sein/ihr Bestes zu geben. Bei den Gästen, die bei diesem Turnier teilnahmen, wird unser Klub als hervorragender Ausrichter mit perfekter Anlage und das A-Rosa als vollendeter Gastgeber in Erinnerung bleiben.

Bruttosieger waren Arne Norbek und Sonja Obersteller, 26 Pkte.
 Netto HCP bis 44,3 Rolf und Gaby Mischke, GC Hösel, 43 Pkte.
 Netto HCP ab 44,4 - Jan und Dr. Sven Herzig, GCs Westheim und Arenshorst, 51 Pkte.



Bilder (1-4): Sieger und Sponsoren, Empfangstafel



Die Travemünder Golfwoche ist ein besonderes Highlight des Lübeck-Travemünder Golf-Klubs. Von Sonntag bis Sonntag, an jedem Tag ein Turnier mit ganz unterschiedlichen Anforderungen und Spielarten. Meist vorgabewirksam, über 18, auch 27 Loch – für jeden ist etwas dabei. Neben dem Klubhaus war ein „Kommunikationszentrum“ mit vielen bequemen Sitzgruppen aufgebaut. Frisch Gezapftes und Gemixtes verkürzte so die Zeit bis zur Siegerehrung und darüber hinaus.

Die Resonanz unserer Mitglieder war phantastisch, ebenso die sehr zahlreiche Teilnahme von Gästen anderer Golfclubs- Fast 70 Spieler aus 40 Clubs. Insgesamt knapp 700 Meldungen – rekordverdächtig. Die sportlichen Ergebnisse waren der ausgelassenen Stimmung an allen 8 Tagen ebenbürtig.

Die Sieger der (auch Wander-) Preise waren natürlich guter Laune. Doch auch die in dieser Woche nicht auf dem Treppchen geehrten Spieler und Spielerinnen konnten sich nach jeder Siegerehrung auf eine Verlosung freuen, deren Gewinne mehr als ein Trostpflaster für den einen oder anderen missglückten Schlag waren.

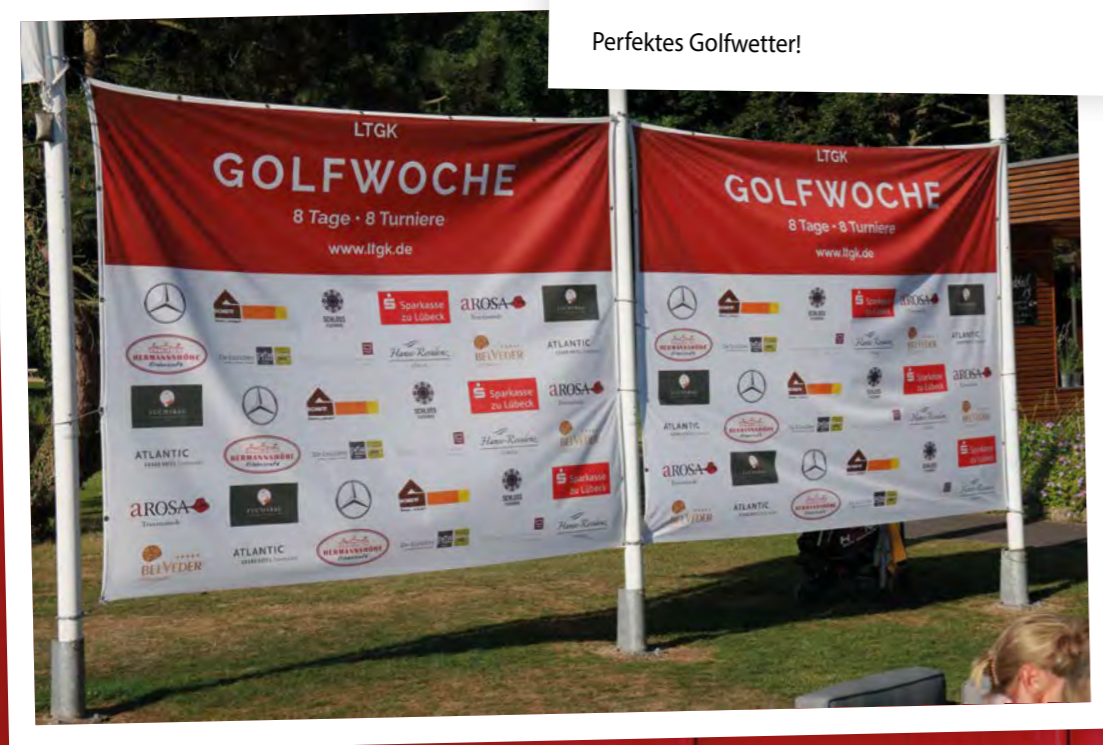
Ein Novum war die Omnium-Preis-Ausschreibung. Etwas für Serientäter des Golfsportes. Wer viele Turniere mitmacht, hat die deutlich besseren Chancen: Aus den vier Wettspielen Oscar-Traun-Preis, Brodtener-Ufer-Preis, Niederregger-Pokal und Preis der Hanse-Residenz kommen die drei besten Ergebnisse in die Omnium-Wertung.

Für die gesamte Golfwoche galt: Bei einem „Hole-in-One“ wird mit einem Auto von Mercedes-Benz ein Preis zur Verfügung gestellt. Das Auto darf der Preisträger dann für ein Wochenende fahren.

Unsere Sponsoren, Firma Bockholdt Reinigungs-Unternehmen und Möbel-Pfiff, stellten Bälle mit ihrem Logo zur Verfügung, die alle Spielerinnen und Spieler zum Beginn eines Wettspiels erhielten. Wird mit einem dieser Bälle ein Hole-in-One erzielt, tragen die genannten Firmen die unvermeidlichen Getränkekosten für die anwesenden Teilnehmer der Golfwoche (bei dem jeweils vom „Hole in One“ getroffenen Turnier). Und für den Oscar-Traun-Preis konnte wieder ein Sponsor gewonnen werden: Die Baugesellschaft Schütt & Sohn sorgte für eine perfekte Zwischenverpflegung.

Bleibt bei den Rahmenbedingungen zu erwähnen, dass nicht ein einziger Schlechtwettertag die Laune trübte. Im Gegenteil: Blauer Himmel, ein paar Schäfchenwolken und manchmal eine kühle Brise vom Meer.

Perfektes Golfwetter!



Das Willkommensturnier zur Golfwoche wird als der traditionelle Zweier-Scramble auf allen 3 Bahnen, Netto-Wertung, ausgetragen. Wir zählten bei diesem Lieblingsturnier vieler Golfer 114 Teilnehmer.

Die Sieger:

- Bahn A: Beate und Gero Wirth, 30 Pkte.
- Bahn B: Ute Ritterhof und Renate Hingst, 27 Pkte.
- Bahn C: Andreas Keller (GC Bad Segeberg), Irina Rühl (GC HH Treudenberg), 29 Pkte.

Golfweisheit

“Je mehr Krafteinsatz, desto größer die Katastrophe. Deshalb ist das Spiel von Männern spektakulärer.“ Bob Verdi

Preis der Möwen

Ausverkauft war er, der Preis der Möwen. Ein Damen-Vierer. Zum 40. Male wurde er gespielt als Vierer mit Auswahldrive. Nettowerbung.

Die Siegerinnen:
bis 41,1: Doris Decker (Titelverteidigerin) und Andrea Böttcher (GC Hockenberg),
ab 41,2: Anke Gläser, Sandra Dreyer
Brutto: Tina Scheliga, Dr. Susann Rohwedder

Detaillierteres bitte in diesem Heft nachzulesen beim Jahresbericht der „Möwen“.



Bild oben: Alle Sieger
Bild links: Die „Obermöwen“ Maren Puiplichusen und Ute Zerck, die Gewinnerinnen Doris Decker und Andrea Böttcher und Julia Kast, der Sponsorin des Sonderpreises

Brodter Ufer-Preis

Der Brodter Ufer-Preis ist ein hartes Einzel-Stableford Turnier über 27 Loch. Besonders bei der Hitze war es eine echte Herausforderung für Physis und Psyche. Trotzdem, eine sehr gute Beteiligung und – wie kann es anders sein – gute Ergebnisse bei ebensolcher Stimmung.

Die Sieger:

Netto bis HCP 15,2: U. Zerck, 58 Pkte.
ab HCP 15,3: Karen Bähnke, 59 Pkte.
Brutto: I.-Ch. Wirth, 53 Pkte.



Bild rechts: Ute Zerck
Bild links: Sebastian Philipp



Der Oscar-Traun-Preis



Der Oscar-Traun Preis, Einzel, Stableford, war mit 80 TN ebenfalls fast ausgebucht.

Sieger
Netto: HCP – 18,0: Ferdinand Lohff, 40 Pkte.; HCP 18,1 bis 36: Frank Nicolaisen, 44 Pkte.
Brutto: Damen: Marie-Luise Schrader, 38 Pkte; Herren: Henry Ost, 33 Pkte.



Bild 1: alle Sieger
Bild 2: Ferdinand Lohff und die Spielführerin des LTGK Nina Jung
Bild 3: Nicole Kewitz (links)

Golfweisheit

**“Meine besten Schwünge
im Golf sind die Probeschwünge
und die geschenkten Puts.
Den Rest werde
ich nie beherrschen.“** Lord Robertson



Ein traditionsreiches Turnier, Einzel Stableford, bei dem auch der Sponsor, Herr Werden (Gesellschafter-Geschäftsführer der Hanse Residenz) nicht nur das Prozedere eines Golfturniers aus dem FF kannte, sondern auch die Siegerehrung mit launigen Worten und der Aussage, Werbung für die Hanse-Residenz erübrige sich, denn schließlich seien alle einmal so weit, sich das zu überlegen, sogar ganz von alleine. Er hatte die Lacher und viel Zustimmung auf seiner Seite.

Die Sieger: bitte auch dem abgedruckten Artikel entnehmen

Brutto Damen: Petra Obersteller 24 Pkte
 Herren: Ferdinand Lohff, 34 Pkte
 Netto bis HCP 19,3: Anke Gläser
 ab HCP 19,4: Karolin Musche 42 Pkte

Zum 17. Mal:
 Großer Preis der Hanse-Residenz in der Travemünder
 Golfwoche des Lübeck-Travemünder-Golf-Klubs (LTGK)

Eine Veranstaltung mit Tradition: 87 Golferinnen und Golfer traten bei allerbestem Sommerwetter am 5. Juli 2018 an, um den Sieg im Spiel um den Großen Preis der Hanse-Residenz zu erringen. Mit äußerst leckerer Rundenverpflegung war man auf dem gepflegten Grün mit der wunderbaren Aussicht auf die bewegte Ostsee gut versorgt.

1. Brutto Damen:
 Petra Obersteller (LTGK),
 1. Brutto Herren:
 Ferdinand Lohff (LTGK),
 1. Netto HCP bis 19,3:
 Anke Gläser (Golfclub Brodau Mühle),
 1. Netto HCP 19,4 bis ...:
 Karolin Musche (LTGK),
 Nearest-to-the-Pin-Damen:
 Gundel Bartelt (LTGK);
 Nearest-to-the-Pin-Herren:
 Prof. Dr. Kurt Reding (Kassel)

Und auch das ist Tradition: Beim Abschluss-Prosecco versprach Thomas Werden auch weiterhin die erfolgreiche Partnerschaft mit der Lübeck-Travemünder Golfwoche fortzusetzen, sodass sich sagen lässt: Same procedure as every year!

BK

Bild 1: Sieger
 Bild 2: Herr Werden bei seiner Ansprache
 Bild 3: Herr Werden und Nina Jung
 Bild 4: Artikel

“Wenn Du denkst,
 es sei schwierig, beim Golf
 neue Leute kennenzulernen,
 dann versuche mal,
 den falschen Ball
 aufzuheben.“ Jack Lemmon

Niederegger Pokal

Bayern ohne Weißwurst wäre wie Lübeck ohne Marzipan. Die Inhaberfamilie Strait hat nun zum 25. Mal den Niederegger-Pokal im Rahmen der Golfwoche nach Kräften unterstützt. Ihr sei ein großes Dankeschön zugerufen. Dieses Wettspiel wird als Einzel-Zählspiel ausgetragen. Damit ist bei der Teilnahme überwiegend eine gewisse Fokussierung auf die Leistungsspitze der Golfer gelegt. Und entsprechend sind auch die Erwartungen. Für die zukünftigen High-Potentials bietet die Netto-Wertung aber die Chance der Standortbestimmung auf relativierter Ebene. Den Siegern und Nächst-Platzierten erwarten neben Anerkennung und (Wander-)Pokale auch eine gehörige Portion Marzipan in diesen Pokalen. Damit werden auf besonders süße Weise beim Spiel entstandene Kalorienverluste schnell ausgeglichen.

Sieger:
 Brutto Damen: Ira Christina Wirth, 75 Pkte. (38 / 1,1)
 Brutto Herren: Ferdinand Lohff, 75 Pkte. (36)
 Netto bis HCP 15,8: Andreas Steinmetz (GC Hof Hausen), 69 Pkte. (41/9,8)
 HCP 15,9 - : Hans-Joachim Freiberg, 66 Pkte. (43/21,6)



Von Rumohr-Vierer

Der traditionelle von Rumohr-Vierer – benannt nach dem Präsidenten Cai-Detlev von Rumohr. 1928 bis 1949 leitete er den Klub. Damals wurde der Grundstein für die Anlage unseres heutigen Platzes gelegt. Dieses reine Zählspiel wird als Auswahldrive gespielt und erfreut sich stets einer großen Beliebtheit. Was man an den permanent großen Teilnehmerzahlen als auch daran sieht, dass der „ewige“ Wanderpreis seit 1953 ausgespielt wird.



Die Sieger 2018:

Brutto: Stefan und Arcangela Barz mit 82 Punkten
 Netto: Gisela Tönies und Ellen Rössler (GC Timmendorf) mit 63 Nettopunkten

Omnium Preis



Die beiden Omnium Preis-Sieger
 (die 3 besten Netto-Ergebnisse aus 4 Turnieren):

Damen: Ira Christina Wirth
 Herren: Ferdinand Lohff

Senatspreis der Hansestadt Lübeck

Zum Höhepunkt der Golfwoche, der immer am Schluss-Sonntag stattfindende „Senatspreis der Hansestadt Lübeck“: Ein eher selten gespieltes „Einzel gegen Par“.

Erstmals seit geraumer Zeit durfte der Präsident des LTGK, Dr. Klaus Brock, ein Mitglied des Senates der Hansestadt Lübeck auf unserer Anlage begrüßen: Frau Senatorin Katrin Weiher. Er erinnerte daran, dass in den Anfangstagen des Klubs die Stadt mit eigenen Gärtnern die Pflege der Fairways und Greens übernahm und knüpfte die eine oder andere Hoffnung an eine Fortsetzung dieser inzwischen leider unterbrochenen Tradition. Frau Weiher hob mit launigen Worten die Rolle des Klubs als Magnet für touristische Golfer aber auch für Lübecker und Lübeckerinnen und die Verdienste und hervorragende Rolle des LTGK als Förderer des Golfsports für die Jugend in der Region, hervor. Sie hatte aber auch Golfsport „at it's best“ geboten bekommen: Stechen hautnah an Loch 18, hautnahe Anteilnahme der Teilnehmer daran und bei der Siegerehrung, ebenso eine – für Betroffene harte – Demonstration einer konsequenten Durchsetzung von Regeln, sowie – sehr wichtig für unseren Klub-Zusammenhalt, Stimmung und Fairness der Teilnehmer. Sie versprach auch, im nächsten Jahr wieder die Siegerehrung des Senatspreises vorzunehmen – wenn Sie denn eingeladen würde. Mitglied ist sie allerdings (noch) nicht geworden.

Nicht miterlebt hat sie eine Besonderheit unseres Sports: Immer, wenn ein Spieler/eine Spielerin des LTGK erstmalig eine einstellige HCP Platzierung erspielt hat, ist ein „Bad“ in einem der zahlreichen Wasserhindernisse unseres Golfplatzes „Pflicht“. Heute traf es Ute Zerck (neues HCP: 9,9), die mit Todesverachtung mehr oder minder freiwillig „ihr“ Bad zwischen Seerosen und Schlingpflanzen nahm. Auf eine detaillierte Berichterstattung verzichten wir an dieser Stelle.

Zu den Siegern:

Brutto-Sieger:
 Damen: Ira Christina Wirth, -3, (35)
 Herren: Sebastian Philipp, -4 (38/4,2)

Gewinnerinnen des Wanderpreises:
 Netto I (HCP bis 18,4): 1 Arcangela Barz, +8 (44/15,6)
 Netto II (HCP ab 18,5): Monika Peters von Maubeuge,
 (Hamburger GC), +6 (42/24)

Bild 1: Katrin Weiher, Sebastian Philipp
 Bild 2: v.l.n.r.: Arcangela Barz (LTGK), Katrin Weiher
 Bild 3: Dr. Klaus Brock, Katrin Weiher, Sebastian Philipp
 Bild 4: Ute Zerck



Cockayne Cup und Förderverein-Turnier 14.07.2018



Die eigentliche Saisonöffnung mit Cockayne Cup und Förderverein-Turnier musste dieses Jahr leider verschoben werden. Geplant war der 14. April, aber wegen des harten Winters haben wir sie auf den 14. Juli verschieben müssen.

Was für ein Kontrastprogramm zu den Jahren davor: Wir hatten 30 Grad und Sonne pur! Und alle in Topform mitten in der Saison.

Gespielt wurde dieses Jahr 2er Scramble. Wie immer gab es eine tolle Rundenverpflegung von Torsten Koch und super Preise von Adam Cockayne gesponsert.

Beat the Pro hat unten am Putting Grün auch wieder stattgefunden. Mit € 10 Einsatz hatten die Teilnehmer die Chance, gegen unseren Head Pro etwas zu gewinnen.

Anschließend gab es wieder die traditionelle Versteigerung von Adam mit tollen Preisen und Gutscheinen.

Vielen Dank an unsere großzügigen Sponsoren, die so einen tollen Tag einfach rund machten!

Insgesamt kamen 3.200 € zusammen, die zu 100 % an unseren Förderverein gingen.

Wir hoffen, dass dieses Turnier nächstes Jahr wieder zur Saisonöffnung stattfinden kann. Das hängt leider von Petrus ab, aber wir drücken die Daumen!

Ein Schwenk zu den Siegern:

Bruttosieger waren Leiff Schöttke und Dana Wirth mit gemeinsamen 68 Punkten.

Den Nettosieg erspielten Hanno Brügggen und Joachim Siegig mit zusammen 53 Punkten.



CockayneGolf

PROSHOP | SCHOOL | INDOOR

Impressum

Herausgeber Lübeck-Travemünder Golf-Klub von 1921 e. V.
Kowitzberg 41, 23570 Travemünde
Tel.: 04502/74018, Fax: 04502/8869568, Web: www.ltgk.de,
E-Mail: info@ltgk.de

Redaktion Michael Dinges

Layout · Produktion BrandOrange Werbeagentur

Fotos AdobeStock, LTGK

Auflage 900 Stck.

Inner-Wheel-Charity Turnier 28.07.2018



Der Reiz des Überraschenden liegt nach üblicher Landesmeinung in der absoluten Unvorhersehbarkeit seines Eintritts inklusive seiner inhaltlichen Ausprägung. Dies gilt, wie ich seit dem 28.07.2018 weiß, insbesondere auch für Charity-Golf-Turniere, genauer, für die Abendveranstaltung danach.

So geschehen in unserem Klub am 28.7.2018 anlässlich des Turniers des „Inner-Wheel-Vereins Holstentor, Lübeck“. Nicht nur, dass sich nach 12 Wochen absoluter Regenpause über die letzten Turnierrückkehrer ein voller Guss erfrischenden Regens ergoss, nein, die Präsentation des durch das Turnier begünstigten Vereins vor der Siegerehrung war es, die jeden – außer die Eingeweihten – überraschte.

Gespendet wurde für den erst jungen Verein „Superhelden fliegen vor e.V.“. Dieser kümmert sich um junge Menschen, die unheilbar krank sind. Zweck des Vereins ist es, diesen Menschen jede Minute ihres definitiv absehbar kurzen Lebens schöner, leichter, erträglicher machen. Der Initiator, ein junger Mann, mit Namen Data Peng (Alias Mirko Klos) hat mit einer Gruppe Gleichgesinnter ein lebensbejahendes, positives Konzept „erarbeitet“, das diese für den Durchschnittsbürger so unglaublich schwere Aufgabe möglich machen soll und es auch wirklich vermag. Die Inhalte wurden im Rahmen der Abendveranstaltung in einer sehr jungen, unglaublich direkten Art durch Data Peng angesprochen, visualisiert, ja sogar live mit selbstkomponierten Songs ge- oder besser besungen. Der Verfasser dieser Zeilen musste sich an Offenheit und Frische dieser Präsentation, die in solch eklatantem Gegensatz zu dem dahinterstehenden Thema steht, erst richtig gewöhnen. Auf Stauen folgte dann langsam Begreifen.

Es war ein guter Tag für den Verein „Superhelden fliegen vor“. Ein guter Tag für den Veranstalter dieses Charity-Turniers „Inner Wheel“ mit seinen beiden Protagonistinnen, Frau Dr. Christiane Klimek und Frau Rese, der sich zur Unterstützung gerade dieser „Superhelden“ entschlossen hatten. Und ein guter Tag auch für unseren LTGK, der dieses „Format“ (man verzeihe mir diesen abstrakten medialen Begriff, aber er ist hier voll und ganz positiv und konstruktiv unterlegt) ermöglicht hat. Glückwunsch und Dank den Initiatoren, Helfern und allen Spielern. Übrigens kamen über 1.300 € Spenden dabei heraus.

Vor dem Essen begrüßte ein leicht durchnässter Präsident Dr. Klaus Brock die Teilnehmer. Seine Begründung, man habe heute Abend – was ihn betreffe – zu wählen: nass und pünktlich oder trocken und zu spät. Man entschied sich unter Gelächter für Ersteres.

Gespielt wurde ein 2-er Scramble, Stapleford. Brutto (Jugend und „Arrivierte“), Netto und auch ganz besondere wie „Nearest to the Flower-Basket und Nearest to the Winebottle. Die Netto-Sieger durften sich einen Preis vom Gabentisch aussuchen, das Brutto-(Ehe)Paar könnte sich über eine Seefahrt nach Schweden (selbstverständlich im Rahmen der Amateurstatuten) freuen, wenn, ja wenn sich bei einem der



beiden Gewinnern eine befürchtete latente Neigung zur Seekrankheit als reine Phantasie oder inzwischen überwundene Kinderkrankheit entpuppen würde. Auf jeden Fall sind wir auf den avisierten Reisebericht gespannt. Die Siegerehrung nahmen Frau Dr. Klimek und Frau Rese sicher und charmant vor.

Zu den Siegern:

Brutto: Thomas J. und Tina Scheliga mit 32 Punkten
Brutto Jugend: B. Gallig u. Henrik Trillhaas (GC Hamburg-Ahrensburg) mit 40 Pkt.
Netto: Rosemarie Scheel und Jürgen Happke mit 51 Punkten

Solche Turniere sind eine gute Werbung für Golf und Engagement! Mehr davon!

Michael Dinges

MercedesTrophy Lübeck 24.10.2018

In 2018 wurden insgesamt 15 MercedesTrophy-Vorrunden deutschlandweit ausgespielt. Aus allen Vorrunden ging ein Team aus vier Spielern mit einem Teamcaptain für das MercedesTrophy Deutschland Finale in Heiligendamm hervor.



Nach Begrüßung, Einchecken, Brunch und mehr oder minder intensivem Einschlagen der Teilnehmer auf der Driving-Range wurde mit entsprechender Geräuschkulisse (Kanonenstart!) um Punkt 12 Uhr das Turnier durch den Mercedes-Benz PKW-Verkaufsleiter Jens Schimanski eröffnet. 69 Teilnehmer machten sich auf den Weg.

Als Lohn der sportlichen Anstrengung winkte gegen 19 Uhr ein Champagnerempfang, gefolgt von einem gemeinsamen, delikaten Abendessen. Die Siegerehrung, moderiert durch den bekannten Sportmoderator Till Schenk, war natürlich ein weiteres Highlight der Abendveranstaltung. Aber auch wegen ganz besonderer Wertungen und hochwertiger Preise, die direkt durch die Verkaufsleitung, von Herrn Schimanski, übergeben wurden.

Zum Modus:

- Die **Erstplatzierten** in allen drei Nettoklassen sowie eine Wildcard bildeten das Team Lübeck und qualifizierten sich für das MercedesTrophy Deutschland Finale 2018 vom 27.08. – 30.08.2018 in Heiligendamm.
- Über frei individualisierbare MyJoys konnten sich die **Zweitplatzierten** freuen (das sind individuell konfigurierbare Golfschuhe)
- Einen Weekender der Marke BREE und ein schönes Auto der Niederlassung für ein Wochenende gab es für den **dritten Platz**.
- Eine Wochenendreise mit GOLFTIME tours gab es für die **besten Bruttoergebnisse**.

Die Sonderwertung „Drive to the Major“ auf Loch 25 musste am Abend verlost werden. So nah wie möglich an die „Lane“ hieß es für alle Teilnehmer. Die zwischenzeitlich schweren Regenfälle (gefühlte die einzigen in diesem Sommer auf unserer Anlage) und starker Wind verwehte die „Lane“. Die Gewinner erhielten ein Los für die Verlosung beim MercedesTrophy Deutschland Finale für eine Reise zu „The Open 2019“ nach Royal Portrush in Nordirland.

Der Gewinner des Nearest to the Star (Pin) an Loch 20 freute sich über Tickets für die Laureus Wiesn. Und ein „Hit The Green“ ermöglichte allen, die das Grün an Loch 3 mit dem Abschlag getroffen hatten, am Abend an der Verlosung für Tickets für das Nations-League-Spiel Deutschland gegen Niederlande teilzunehmen (Wenn man nur damals schon das Ergebnis gekannt hätte!). Ein sportlich und wettertechnisch aufregender Tag klang mit einem gemütlichen Beisammensein aus.

Jens Schimanski & Michael Dinges

(Aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir die Namen der Sieger hier nicht veröffentlichen).

Deutsche Vermögensberatung Golf-Trophy 2018 18.08.2018

Deutsche Vermögensberatung Golf-Trophy 2018
Qualifikationsturnier der Direktion Thorsten Klöpfer

Am 18. August 2018 startete zum 8. Mal das exklusive Qualifikationsturnier der Direktion Thorsten Klöpfer an der Ostseeküste im Lübecker Travemünder Golfklub.

Bei herrlichem Sonnenwetter und bester Stimmung wurde um den Hauptpreis der beiden Nettoklassen – DVAG Golf Trophy Finalreise im Fünf-Sterne-Luxusresort Vila Vita Parc an der Algarve – gespielt.

Weitere hochwertige Sonderpreise wurden von dem Golfresort Land Fleesensee sowie vom Siebenquell GesundZeit Resort in Weißenstadt für die Zweit- und Drittplazierten zur Verfügung gestellt.

Im Anschluss an die launige Siegerehrung durch Thorsten Klöpfer wurden die Teilnehmer von dem Golfrestaurant Neunzehn mit einem schmackhaften Barbecue Buffet kulinarisch verwöhnt.



Björn Heblich

Installateur und Heizungsbaumeister

Blanckstraße 28
23564 Lübeck

Tel. 0451 / 7 12 86

Fax 0451 / 7 08 46 75

• Heizungsbau

• Öl- und Gasfeuerung

• Solaranlagen

• Wärmepumpen

• Badezimmersanierung

• Sanitäre Anlagen

• Wartung

• Kundendienst

Casablanca/Holsteiner Hof-Cup 19.08.2018



Am 19.08.2018 fand unter der Spielleitung der Familie Bislimaj, Inhaber des Restaurants Casablanca in Travemünde sowie des Holsteiner Hofes, Timmendorfer Strand, der 5. Casablanca/Holsteiner Hof-Cup statt. Wir durften eine Spitzenbeteiligung von 135 Spielern verzeichnen, die ein Spendenaufkommen von 11.000 € generierten.

Familie Bislimaj spendet diesen Betrag an die Jugendfeuerwehren von Travemünde und Timmendorfer Strand, den Lübecker Spielverein Ludo Liubice e.V., den Förderverein für Kinder e.V., an Euro Education Unlimited sowie die Jugendabteilung des Lübeck-Travemünder Golf-Klubs.

Für dieses Engagement ein sehr herzliches Dankeschön.

Der festliche Ausklang mit schmackhaftem Menu unseres Restaurants Neunzehn hatte seinen Höhepunkt in der Siegerehrung, die – mit viel Charme und Professionalität – Aser und Veli Bislimaj durchführten.

Im Einzelnen
 Brutto Damen: Marlene Wichmann mit 28 Punkten (Bild 1 mit Veli Bislimaj)
 Brutto Herren: Ferdinand Lohff mit 35 Punkten
 Netto HCP bis 15,9: Holger Martens, GC Castro Rauxel mit 20 Punkten
 Netto Hcp 16 bis 24,9: Janina Wilken, GC Curau mit 43 Punkten
 Netto HCP ab 25: Olaf Huscher, Vestischer GC Recklinghausen mit 46 Punkten

Es war ein spannender und harmonischer Tag. Wollen wir hoffen, dass sich dieses Turnier weiterhin als Traditionsturnier entwickelt, ohne das unsere Golfsaison ärmer wäre.

Michael Dinges

Klubmeisterschaften des Lübeck-Travemünder Golf-Klubs 01. und 02.09.2018



Obwohl sich dieses Ereignis mit großer Hartnäckigkeit jedes Jahr erneut einstellt, können sich nur wenige seiner Faszination entziehen: „Meisterschaft“!

Auch hartgesottene Golfer verspüren selbst nach jahrzehntelanger Erfahrung vor dem ersten Abschlag immer noch ein gewisses Kribbeln im Bauch: „Der muss passen“.

Ein guter Golfreund gestand mir, seine Golfreise in südlichere Gefilde Ende August habe auch mit seiner Ambivalenz zu tun, eigentlich gerne die Meisterschaft mitspielen zu wollen, aber andererseits sich diesem „Stress“ nicht aussetzen zu müssen. So richtig begründen konnte er das nicht. Er murmelte etwas von hochgesteckten Erwartungen (seine oder die seiner Golfreunde?), das Niveau der Jugend (das wäre ja zu begrüßen), Urlaubsreife (was immer er damit meinte). Nun ja, jeder hat ein Recht auf Gefühle und Entscheidungen. Irgendetwas scheint aber dran zu sein. Oder anders ausgedrückt, wirkt sehr kräftig auf den Entschluss ein, an den Meisterschaften teilnehmen zu wollen. Der Andrang bis zum Meldeschluss kann sich oft nicht messen mit Sponsoren- und Traditionsturnieren eines Golfclubs und deren Veranstaltungen und Incentives drum herum.

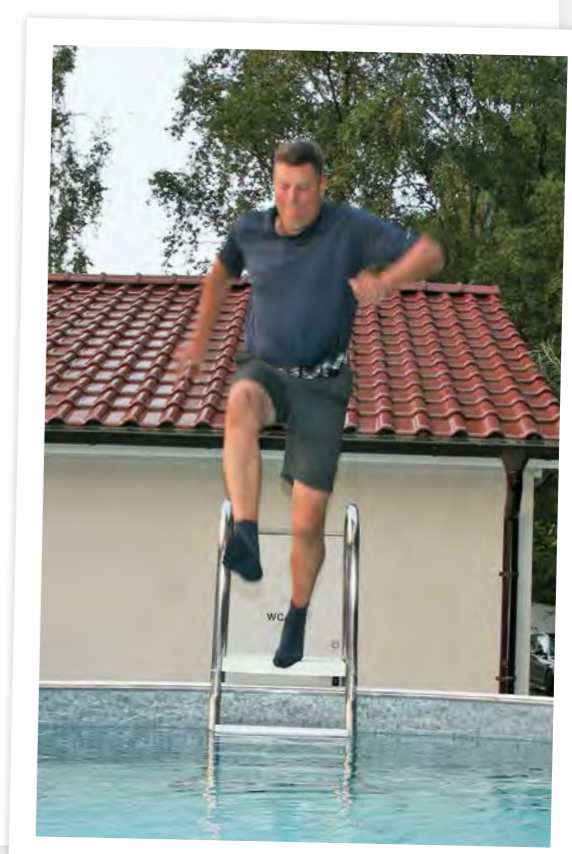
Wie dem auch sei: Gut organisiert und reibungslos gingen sie bei tollem Golfwetter von statten. Siegerinnen und Sieger in den einzelnen Klassen waren:

(In () die Rundenergebnisse – jeweils Damen und Herren:)
 AK 30: Alexandra Hälig (82/79) und Sebastian Philipp (72/81)
 AK 50: Doris Decker (80/89) und Boris Stromprowski (79/82)
 AK 65: Margret Späker (93/80) und Dr. Eberhard Wolff (90/88)
 Offene Klasse: Philipa Gollan (70/79/77) und Ferdinand Lohff (74/76/73)

Die Siegerehrung wurde 2018 am letzten Abend zusammen vollzogen, d.h. Jugend und „reifere Semester“. Somit war das Haus voll – was die Kommunikation ungemein beflügelte und eine ungeteilte Aufmerksamkeit aller Teilnehmer auf unsere Sieger ermöglichte. Neue Motivation für die Klubmeisterschaften des LTGK 2019 wurde sicherlich geweckt.

Einer ging leider baden: Dr. Götz von Zydowitz suchte sich interessanterweise den großen Rahmen einer Clubmeisterschaft, um sein HCP unter 10 zu schrauben. Die zwingende Konsequenz dieser an und für sich für einen Golfer hochehrwürdigen Sache: Ab ins Wasser! (immerhin nicht in den Teich)

Bild oben links: alle Sieger
 Von links nach rechts: Philipa Gollan, Alexandra Hälig, Boris Stromprowski, Doris Decker, Götz von Zydowitz, Sebastian Philipp, Margret Späker, Ferdinand Lohff, Tina Scheliga, Leif Schöttke, Ira Christina Wirth, Dr. Eberhard Wolff, Finn-Gero Wirth
 Vorn: Petra Obersteller, Denise Gerlach





Eine kurze Erläuterung zum Bild links:
 Vor lauter Glück und Freude hatten beiden Damen, die Klubmeisterin und eine der Gratulanten, Gesa Hamelau-Lange, die Augen fest geschlossen. (Und wir auch kein anderes Bild zur Verfügung)



Lions-Cup, Michael-Martens-Gedächtnispreis 09.09.2018



Zum 15. Mal wurde dieses Jahr das Lions-Turnier vom Lions-Club veranstaltet. Ambitionierte Golfer und Golferinnen engagierten sich sportlich und finanziell. So kam ein Reinerlös von knapp 6.000 € zusammen. Dieser ging an das Projekt Medienausstattung der „Schule am Meer“ in Travemünde. Wir meinen, eine hervorragende Investition in die Zukunft.

Bild 1: Björn Heblich, A. Hälig und F. Lohff; Bild 2: Alle Sieger

Brutto Damen:	A. Hälig, 27 Pkte.
Brutto Herren:	F. Lohff, 34 Pkte.
Netto HCP bis 14,2:	V. Bislimaj, 40 Pkte.
Netto HCP 14,3-22,9:	D. Weiss, 41 Pkte.
Netto HCP ab 23 -:	N. Dziomba, 42 Pkte.

Glückwunsch!



Seniorinnen-Pokal 13.09.2018

Der Seniorinnenpokal wird als Einzel – Stableford, nicht vorgabe-wirksames Turnier ausgespielt. 36 Teilnehmerinnen trafen sich in diesem Jahr zu diesem Turnier. 1971 wurde der Pokal von Ellen Pyttlik ins Leben gerufen. Seit 2012 hat Anje Ritter die Spielleitung innegehabt und gibt Sie ab 2019 an Esther Engelin weiter.

Leider ist das traditionelle Gedicht über das Älterwerden uns nicht bekannt. Vielleicht darf es im nächsten Jahresheft gedruckt werden?

Die Siegerinnen
 Netto HCP -36: Gudrun Boysen, 37 Pkte.
 Brutto: Birgit Kiesow, 23 Pkte.

Bild: Alle sportlichen Siegerinnen auf der traditionellen Fototreppe im Klubhaus.



57. Senioren-Wettpiel um den Adam-Schmitz-Pokal 21.09.2018

Es hat geklappt!

Leider nicht mit dem Wetter. Wir hatten nach Monaten schönsten Sommerwetters ausgerechnet am Tag unseres Wettspiels den ersten echten Herbsttag des Jahres mit heftigen Regengüssen. Na ja, es war ja auch der offizielle Herbstanfang.

Aber geklappt hat es mit den Bemühungen dieses traditionsreiche Turnier ein wenig zu beleben. Nach einer sehr schwachen Beteiligung im vergangenen Jahr hatten wir dieses Mal mit 28 Mitspielern wieder eine angemessene Teilnehmerzahl zu verzeichnen. Erreicht haben wir das mit persönlichen Einladungen an alle potentiellen Mitspieler aus unserem Club. Dazu mit ein paar neuen aber auch einigen sehr alten Ideen.



In Erinnerung an die Gründung dieses traditionsreichen Turniers durch unseren damaligen Präsidenten Oskar Traun im Jahr 1962 haben wir von den vorderen, roten Herrenabschlägen abgespielt. Da unser Platz inzwischen entsprechend vermessen worden ist, konnten wir sogar ein vorgabewirksames Zählspiel ausgetragen. Ein tolles Erlebnis, wir haben einen ganz neuen Platz mit vielen bisher unbekanntem Herausforderungen gespielt. Es hat allen Mitspielern großen Spaß gemacht und das Experiment soll nächstes Jahr wiederholt werden. Wer geglaubt hatte, dass es auf dem verkürzten Platz einfacher zu spielen war und sehr leicht gute Ergebnisse zu erzielen waren, der sah sich getäuscht. Mit einem PAR 69 und zusätzlich reduzierter Vorgabe war es kein leichtes Unterfangen einen guten Score abzuliefern. Es gab lediglich eine Unterspielung.

In dem „Wettpiel der würdigen Greise“ (Originalzitat aus dem damaligen Einladungsschreiben von Oskar Traun) ging es diesmal um „kurzlebige Wirtschaftsgut“ (O-Ton), das heißt um Single Malt Whisky als Siegerpreise.

Wie in jedem Jahr wurde beim traditionellen Roastbeef-Essen nach dem Spiel (natürlich traditionsgemäß im Clubjackett) über Adam Schmitz und die Geschichte dieses Pokals diskutiert. Wer mehr über die Geschichte dieses Turniers und den Stifter des ewigen Wanderpreises wissen möchte, der sollte nächstes Jahr am besten mitspielen.

Nach dem Hauptgang des 3-Gänge-Menüs gab es wie üblich die Preisverteilung und die Übergabe des Adam-Schmitz-Pokals.

Den Pokal darf Klaus Stahmer für ein Jahr zu Hause ausstellen. Er gewann das 1. Netto mit 68 Schlägen und verbesserte sein Handicap damit von -9,7 auf -9,3. Klaus war auch der Bruttosieger mit 78 Schlägen und erhielt dafür eine der begehrten Whisky-Flaschen. Ebenso erhielten Reiner Benit – infolge des üblichen Doppelpreisausschlusses – das kurzlebige Wirtschaftsgut für das 2. und Horst Laqua selbiges für das 3. Netto.

Ein „unbekannter“ Spender hatte für die Anschlussfinanzierung nach Verbrauch der Nennelder gesorgt. So hatten wir einen echten AI (all inclusive) Tag! Auch dies möchten wir 2019 wiederholen – wenn wir denn rechtzeitig einen oder mehrere (?) Sponsoren finden.

Wir wollen das 58. Wettspiel im nächsten Jahr in gleicher Weise durchführen und hoffen auf eine noch stärkere Beteiligung. Bitte heute schon den Termin 20.09.2019 vormerken!

*Uwe-Hans Timm
Captain Seniorenpokal*

Damit sich alle Teilnehmer gleich den Termin besser vormerken können, wird die Ausschreibung incl. Turnierdatum 2019 bereits bekanntgegeben. Siehe „Ausschreibung“

LTGK Vierermeisterschaft 29.09.2018

Hier ein Foto der Sieger der Vierer-Meisterschaft und nachfolgend die Sieger:

Vierer-Klubmeister 2018 mit 50 Brutto Punkten:
Leif Schöttke und Henning Loh

1. Netto mit 61 Netto Punkten:
Gesche und Bodo Svenson

2. Netto mit 60 Netto Punkten:
Tina Scheliga und Dr. Susann Rohwedder

3. Netto mit 60 Netto Punkten:
Djura Kirschner und Norman Wolter

Nearest to the pin Damen: Britta Herbst mit 0,34 m
Nearest to the pin Herren: Peter Rust mit 2,30 m
Longest Drive Damen: Arcangela Barz
Longest Drive Herren: Leif Schöttke



Flaggenwettpiel 03.10.2018

Klasse A bis Hcp -17,8

- 1 Birgit Kiesow
- 2 Jörg Eilers
- 3 Ben Badura
- 4 Keren Meier
- 5 Michael Zerck
- 6 Chrisitan Lück
- 7 Leander Klimek
- 8 Petra Sniehotta
- 9 Sabine Leppin
- 10 Stefan Barz
- 11 Aci Barz
- 12 Gudrun Boysen
- 13 Arne Norbeck
- 14 Rolf Weber
- 15 Peti Burmeister
- 16 Ute Zerck
- 17 Bernd Stuhlmacher
- 18 Julia Kast
- 19 Wolfgang Kast

Klasse B -17,9 bis

- 1 Ingrid Stangneth
- 2 Eckard Dettmann
- 3 Renate Hingst
- 4 Rosi Willruth
- 5 Elke Hoffacker
- 6 Anke Dettmann
- 7 Christiane Klimek
- 8 Bernd Große
- 9 Signe Brandt
- 10 Dr. Wolfgang Meding
- 11 Klaus Lüttjohann
- 12 Britta Budach
- 13 Gisela Lüttjohann
- 14 Anke Meding
- 15 Michael Budach
- 16 Katharina Graf
- 17 Dr. Hans-Wilhelm Meyer



Oktoberfest 06.10.018



Das Oktoberfestturnier – bei uns ein 2-er Scramble nach Stableford ist inzwischen in ganz Norddeutschland zum absoluten Highlight des Golfsports arriert. Lasst die Bayern (und Schwaben) ruhig das Fest in den Bierzelten und dem Rummel drumherum erfunden haben. So richtig schön wird es erst, wenn man sich über 9 (an anderen Orten auch 18 Loch) so richtig durstig spielt – am besten bereits in zünftigen und garantiert in Süddeutschland gekauften Originalkostümen – um dann bei Weißwurst, Brezeln, Haxn und dergleichen Rustikalem mehr auf einen in jedem Fall höchst gelungenen Golfstag anstößt.

Es geht sogar so weit, dass, wie im letzten Jahr, wegen hundsmiserabeligem (das ist bayerisch) Wetter das eigentliche Turnier ins Wasser fällt, trotzdem die Hundertschaft gemeldeter Teilnehmer vergnügt und verkleidet und extrem pünktlich – natürlich auch sehr durstig – im Klubhaus erscheint und einen vergnüglichen Abend mit Tanz veranstaltet. Wie ausgelassen wird der Tag erst begangen, wenn nichts ausfällt! Das gesellige Beisammensein wird einfach noch intensiver. Und man freut sich mit 100%iger Sicherheit schon wieder auf den nächsten Oktober mit dem 100%ig sicheren Wissen, dass wieder ein solches Turnier begangen werden wird. Herr Koch und seiner Mannschaft ein großes Kompliment (oder Blaskapellen-Tusch) für die komplette leckere Adaption der süddeutschen Kulinarik und Musik.

Auffi geht's, Bubn un Maderl, zur Verkündigung der Sieger auf Bahn A und Bahn C

Brutto Bahn A: Karin und Christian Backmann mit gemeinsamen 16 Punkten
 Brutto Bahn C: Tobias und Dorothee Philipp mit gemeinsamen 15 Punkten
 Netto Bahn A: Brita und Gilles Herbst mit gemeinsamen 29 Punkten
 Netto Bahn C: Hanno Brüggen und Joachim Sierig mit gemeinsamen 26 Punkten

Wir freuen uns das Oktoberfestturnier im nächsten Jahr!

Michael Dinges

1-Schläger-Wettbewerb 13.10.2018

Das 1-Schläger-Wettbewerb ist etwas für absolute Spezialisten mit Humor, Gottvertrauen und einer gehörigen Portion Können, gepaart mit genau so viel Glück. Die Sieger auf dem Bild machen einen zufriedenen Eindruck, also scheinen Sie auf der sonnigen Seite des Golftages gestanden zu haben – einmal unabhängig vom schönen Wetter an diesem Tag.



Querfeldein-Wettbewerb 20.10.2018

Den aufreibenden Schlusspunkt unter diese Turnierserie setzte wie so oft das Querfeldein-Turnier. Alles ist eine Frage der ganz genauen Kenntnis des Platzes. Schliesslich ist es ein gut gehütetes Geheimnis, wie der Kurs gesteckt wurde. Was nicht heißen soll, daß diejenigen, die sich in der Saison am Häufigsten mit der Suche ihres Balles abseits des Fairways aufhalten, einen entscheidenden Vorteil hätten. Das wäre zu einfach. Wie bei jedem Turnier kommt es auf mutige und platzierte Schläge an. Dazu die die Perspektive, besser die Abstraktionsfähigkeit von der Normalität und damit die Vorstellungskraft zu „wissen“, wie man von wo, mit welchem Schläger spielt, um einigermaßen zufrieden zum nächsten Schlag gehen zu können. Nicht zu vergessen der Humor, mit dem man Fehlentscheidungen, Schläge und Verluste dutzender Bälle hinnehmen sollte – dies schon als feste Absicht vor dem Start. Ein herrliches Spiel, mit garantiert geselligem Ausklang.

Besonders glücklich an diesem Tag natürlich die Sieger, die da wären:

Brutto Damen:	Gesa von Hamelau-Lange, 26 Pkte.
Brutto Herren:	Arne Norbeck, 40 Pkte.
Netto Damen bis HCP 19,6	Gerhild Groth, 40 Pkte.
Netto Damen ab HCP 19,7	Martina Herzig, 40 Pkte.
Netto Herren bis HCP 17,8	Adam Nagorski
Netto Herren ab HCP 17,9	Kürgen Kroll

Sowie der Termin 2018 feststeht: Save the Date!

Michael Dinges



... mehr als Golf

Das Interview mit Ehepaar Seeger

Angekommen

Ein Gespräch mit dem Ehepaar Seeger

Vorwort

In unserem Golfklub gibt es so viele Menschen, die für den Klub, im Privatleben und Beruf Tätigkeiten ausüben oder sich mit Dingen beschäftigen, die der großen Mehrzahl der Mitglieder logischerweise nicht bekannt sind oder sein können, über die etwas zu wissen aber zumindest interessant sein kann und sehr aufschlussreich. Auf jeden Fall nicht schädlich! In der Rubrik „... mehr als Golf“ sollen diese Menschen zu Wort kommen können.

Meine Hoffnung ist, dass für das nächste Jahresheft nicht ein Artikel, sondern mindestens zwei diese Publikation bereichern.

Als „Premiere“ entstand ein Interview mit zwei Menschen, ohne die unser Klub ein ganzes Stück ärmer wäre.

Die Seegers

Auf meine entsprechende Anfrage nach einem Interview hatten Herr und Frau Seeger ohne Zögern positiv reagiert. Beim Gespräch dann, 2 Monate später, waren schon nach kürzester Zeit Mikro und Bleistift vergessen und ein angenehmes und offenes Gespräch nahm seinen Lauf, dessen Inhalt ich sinngemäß – angereichert mit wörtlichen Zitaten der Seegers – dokumentiert habe.

Ein knapper Steckbrief am Anfang:

Frau Astrid Seeger: Geb. am 13.12.1967, Ausbildung als Zahnarztthelferin, führte mit ihrem ersten Mann ein Restaurant, lebte nach der Trennung längere Zeit solo, lernte ihren jetzigen Mann kennen, es entstand eine Patchwork-Family. Sie brachte einen Sohn mit in die Ehe und war in dieser Zeit in diversen Haushalten beschäftigt.

Herr Thorsten Seeger: Geb. am 01.12.1965, brachte 2 Mädels mit in die Ehe, ist gelernter KFZ-Mechaniker („wollte nur immer meine eigenen Autos reparieren“), dann Berufswechsel zum Berufskraftfahrer als Lenker von Gefahrguttransporten, Wechsel zu einem Schlauchproduzenten, war dort zuletzt Versandleiter.

Die Entscheidung für den LTGK

Herr Seeger überlegte schon eine ganze Zeit, wie und wo er seine Kenntnisse aus Ausbildung und vorhandener handwerklicher Begabung direkter und mit mehr Freude einsetzen könnte. Die Bewerbung auf eine Anzeige, in der ein Hausmeister/Verwalter-Ehepaar für eine Feriensiedlung für Beamte und Angestellte des Bundesfinanzministeriums gesucht wurde, scheiterte 2014 ganz knapp. Doch die Spur war gelegt! Herr Seeger überlegte daraufhin, sich als Hausmeister selbstständig zu machen. Da las das Ehepaar die Annonce eines „Sportvereins“, der einen Hausmeister suchte (Die Art des in diesem Verein ausgeübten Sportes wurde damals erst einmal geheimnisvoll offen gelassen). Sie tipp-



ten übrigens erst auf den Yachtclub in Travemünde. Beide sahen in dieser Anzeige eine sehr gute Möglichkeit neben seinen Kenntnissen und Erfahrungen auch ihre (Restaurantführung, Führung verschiedener Haushalte), zu aller Nutzen einsetzen zu können. In der festen Überzeugung, im Besitz einer auch für einen Sportverein fast unschlagbaren Wissens- und Erfahrungskombination zu sein, wurde die Bewerbung auf die Reise geschickt.

Das Ergebnis kennen wir: 2014 übernahmen die Seegers (anfangs nur Herr Seeger) das Ruder als Hausmeisterehepaar des LTGK.

Der Arbeitsalltag

Die Aufgabenverteilung des Ehepaares sieht wie folgt aus: Frau Seeger ist für die Sauberkeit unseres Klubs zuständig. Wer denkt, das ist „nur“ unser Klubhaus, der irrt gewaltig: Natürlich ist das ein knackiger Brocken im Pensum, wenn man bedenkt, dass Keller, Caddyraum, Sanitäranlagen, 1. und 2. Stock, Büro und Restaurant blitzten sollen („Vom Dach bis zum Keller“). Auch die externen Sanitäranlagen, das Halfway- und das Jugendhaus sowie die Aufenthaltsräume der Greenkeeper sind Gegenstand Ihrer Aufmerksamkeit. Jetzt könnte die erfahrene Hausfrau oder der erfahrene Hausmann auf den rettenden Gedanken kommen, dass dies wohl in erster Linie ein saisonal eingrenzbares Thema sei. Klar, im Sommer (besonders im Jahr 2018) ist immer gewaltiger Trubel. Aber, ob zwei Wintermöwen oder -Robben am Tag duschen oder 60 Mitglieder und Gäste, sauber muss es am nächsten Tag ja schon sein. Und kaum, dass herbstliche Regenschauer, Sturm und vielleicht auch mal ein paar Schneegestöber die Golfeslust empfindlich eintrüben, so-



fort wird die Liste herausgeholt, auf der die 199 Punkte der notwendigen Grundreinigung unserer Immobilien aufgelistet sind und darauf warten, als erledigt abgehakt zu werden. Die mit einem Lachen von Frau Seeger ausgerufenen Feststellungen: „Wir haben immer gut zu tun“ oder „man macht hier wirklich viele Stunden“ wird ob dieser Ausführungen und – wie schön, dass wir das so sagen können – aufgrund des Ergebnisses dieser laufenden Anstrengung – sehr plastisch. Beide legen Wert auf die Feststellung, dass ohne gegenseitige Unterstützung bei der Erledigung der täglichen Aufgaben eine Wahrnehmung aller Aufgaben als Hausmeisterehepaar kaum denkbar ist. Bezüglich Frau Seeger hätte ich fast vergessen, dass Ihre zweite Tätigkeit als Servicekraft unseres Restaurants Neunzehn, ein nicht zu unterschätzender Zeitfaktor darstellt. Aber Frau Seeger dazu: „Ohne diese Tätigkeit würde ich mich fast als Kellerkind bezeichnen können. Ich wäre nicht in ein tolles Team eingebunden. Hier im Restaurant Neunzehn finden so viele wunderbare Kontakte zu Kollegen und Kolleginnen und unseren Mitgliedern statt“. Beide bestätigen sich darin, dass es seit ihrem Eintritt in den LTGK nicht ein einziges unfreundliches Wort gegeben hat. Positives Feedback, Aufmunterung, Lob – beide haben das in dieser herzlichen Form bei keinem ihrer Arbeitsverhält-

nisse bisher erlebt. Bestätigung und Anerkennung der geleisteten Arbeit durch Verwaltung, Mitglieder und Vorstand seien eine besondere Motivation bei der Arbeit. Da ist die Tatsache, die Saison-Arbeitszeit (April-Oktober) von Dienstag bis Sonntag zu haben und den Urlaub nur in den Monaten November bis März, besser zu akzeptieren. „Es muss halt getan werden, was getan werden muss. Dafür können wir uns die Arbeit so einteilen, wie es uns Sinn macht. Das schafft zwar mehr Verantwortung aber im Gegenzug auch mehr Freiheit“.

Herr Seeger ist ebenfalls vom Keller bis zum Dach für Klubhaus und den dazugehörigen Gebäuden (Ausnahme Maschinenhalle des Greenkeeper Teams) für die Funktionstüchtigkeit des Anwesens zuständig. Die Pflege und Wartung der E-Carts, die Caddyräume, die Terrasse und die Grünanlagen rund um den Parkplatz und das direkte Klubhaus sowie der Waschplatz gehören zu seinem Aufgabenbereich. Er repariert oder überwacht Licht, Schlösser, Wasser, Strom, kaputte Fenster, verstopfte Regenrinnen, verrutschte Ziegel, klemmende Türen, zu Recht oder Unrecht klingelnde Alarmanlage, Malerarbeiten – wenn es sich nicht gerade um den Anstrich der Fassaden handelt, elektrische und mechanische Einrichtungen, hilft kurzfristig bei verlegten oder verlorenen Schlüsseln usw., usw.

Er erinnert sich, am Anfang seiner Tätigkeit verpflichtet gewesen zu sein, einen Tätigkeitsnachweis zu erstellen. Für jeden Tag und jede Stunde! Als sich nach einer langen Zeit ein inzwischen neuer Vorstand erstmalig danach erkundigte, war dessen Reaktion nach Studium des Berichtes von einer gewissen fassungslosen Ehrlichkeit: „Wer soll Ihnen das denn alles glauben?“. Nun, glauben musste man nichts, einfach nur um sich schauen und sehen, wie gut alles klappt und perfekt „dasteht“. O-Ton Herr Seeger: „Meine Arbeit wird hier geschätzt. Etwas anderes habe ich hier nie erlebt.“ Bei aller Arbeit, Freude daran und Wertschätzung darüber, wollte ich wissen, ob es denn etwas gäbe, was sie gerne ändern würden. Was man verbessern könnte. Hierzu gab es spontan einige praktische Anregungen, die – und dies ehrt die Seegers – immer auch dem Klub als Ganzem zum Vorteil gereichen könnten: Licht ausmachen, wenn man einen Raum verlässt (da wo möglich); überlegtere (anderes Wort für sparsamere – der Verfasser) Handtuchnutzung in den Duschen; Duschen auch mal abziehen. Das war es auch schon.

Die Privatleute Seeger

Da Menschen neben der Arbeit auch ein Privatleben haben, in dem sie ihre Hobbies und Pläne verwirklichen und soziale Kontakte zu Familie und Freunde pflegen wollen, war ich bei meiner Fragen nach den Hobbies und Freizeitgestaltung aufgrund der Arbeitsplatzbeschreibung der beiden Seegers auf alles gefasst und formulierte entsprechend vorsichtig. Aber weit gefehlt: „Wir verkümmern hier nicht, nur weil wir wenig Zeit haben!“ Herr Seeger beginnt mit Golf, das Equipment ist schon beieinander. Er freut sich, auch einmal bei einem Tiger & Rabbits Turnier dabei sein zu dürfen. Platzreife ist in Planung und das Thema Technik spielt auch in der Freizeit eine große Rolle. Frau Seegers größtes Interesse gilt den erwachsenen Kindern und zunehmend ihrer Rolle als Oma, die sie in Bälde auch doppelt wird spielen dürfen. Sie macht Sport, insbesondere Fitness, geht Tanzen und das Kulturangebot, insbesondere italienische Opern, Musicals u.d.m.

wird, wann immer möglich, gerne angenommen. Dabei pflegt sie auch ihren Freundeskreis, der in einer laufenden Saison trotzdem immer ein wenig zu kurz kommt.

Ihre Wohnung im Klubhaus mit Blick ins Grüne schätzen sie sehr. Wer hat schon – wenn er nicht gerade im Süden Urlaub macht, eine Wohnung mit Blick auf einen Golfplatz mit seiner parkähnlichen Anlage. Nachts himmlische Ruhe – cum grano salis: Wenn die Alarmanlage – berechtigt oder nicht – losgeht, stehen die Seegers senkrecht im Bett. Sie scheinen dabei die Einzigen zu sein, die den Krach mitbekommen. Denn trotz der immensen Lautstärke rührt sich bei den Nachbarn, keine 100 Meter Luftlinie entfernt, gar nichts. Kein Licht geht an, kein Hund bellt und kein mutiger Nachbar erscheint mit einem Eisen 1 und fragt, was los sei. Bisher war es – Gott sei gedankt – immer ein Fehlalarm – im weitesten Sinn! Einmal hatte der Alarm einen besonders denkwürdigen Grund: Ein nach einer Siegesfeier stark in Mitleidenschaft gezogener Golfer war im Caddyraum (und zum Glück nicht auf einer bereits angetreten Autofahrt nach Hause) eingeschlafen. Als er dann in tiefster Nacht aufwachte und feststellte, wo er war und sich in Richtung Ausgang tastete, löste er den Alarm aus. Nun ja, ein Gutes hatte dies: die Anlage hat diesen Test bestanden!

Ein besonderes Erlebnis

Einem Ehepaar waren die beiden Hunde von der Klubhaus-terrasse weggelaufen. In Ihrer großen Not baten Sie das Ehepaar Seeger, bei der Suche zu helfen. In zwei E-Carts machte man sich auf den Weg, durchkreuzte die gesamte Anlage und suchte in jeder Ecke. Fündig wurde man allerdings erst außerhalb unserer Fairways, auf der Straße in Brodten, wo man die beiden Ausreißer, von ihrem Abenteuer ziemlich derangiert, auffas. Wieder im Klub angekommen, halfen Herr und Frau Seeger, die beiden Vierbeiner mit Hilfe einer Dusche wieder salonfähig zu machen.

Gleich wird der geneigte Leser verstehen, warum ich diese Geschichte besonders herausheben möchte: Die Bitte um Hilfe erreichte das Ehepaar Seeger just in der Halbzeit des Endspiels der Fußballweltmeisterschaft in Brasilien 2014. Beendet war der Einsatz, als Deutschland längst Weltmeister war und beim Abendessen saß.

Zum Thema „Ankommen“: Das Ehepaar Seeger ist in unserem Klub angekommen. Wir verdanken Ihnen zu einem guten Teil den Klub, wie wir ihn mögen und schätzen. Danke für ihre gute Arbeit, ihr freundliches und hilfsbereites Einbringen bei uns und mein persönliches Dankeschön für dieses Gespräch.

Michael Dinges

Golfweisheit

**“Was ist das Schlimmste,
das ein Golfer hören kann?”**

Du bist noch mal dran!” Dave Marr

Sterne hoch die Kreise schlingen,
aus des Schnees Einsamkeit
steigt's wie wunderbares Singen -
oh du gnadenreiche Zeit.

Joseph von Eichendorff

Greenkeeping und Klubleben

**LT
GK**
von 1921 e. V.

Der spätere Golf-Jahresanfang, aufgrund des vielen Niederschlages, hat im Greenkeeping die geplante Beregnungs-umbaumaßnahmen auf den letzten Bahnen 1,2 und 9 nicht zugelassen! Dies muss im nächsten Jahr versucht werden nachzuholen. Glücklicherweise hatten alle anderen Bahnen in den Jahren davor neue Bewässerungen bekommen. Dadurch haben wir unseren Platz so grün erleben können. Da der ab April eingetretene Sommer uns auf anderen Plätzen gezeigt hat, wie es ohne funktionierende Bewässerung aussehen würde, können wir sagen: "Wir haben einen hervorragenden Platz vorzeigen können"! Es wurden viele Runden gespielt. Trotzdem konnten wir ein paar wenige Umbaumaßnahmen durchführen.

Hier ein kurzer Überblick:

Teich 20

Was einige möglicherweise als Waldstück angesehen haben, ist eigentlich ein Teich. Diesen haben wir wieder zu dem gemacht, was er einmal war. Sobald wir noch etwas Regen bekommen, wird es zu sehen sein.



Herrenabschlag 21

Die Abschlagsfläche wurde in der Breite und Länge vergrößert, um mehr Abschlagspositionen zu gewährleisten. Dadurch hat die Rasenfläche mehr Zeit, sich zu regenerieren.



Bunker, Grün 21

Der Bunker am Grün 21, links in der Ecke, ist nun eine Grünfläche. Die Praxis hat uns gezeigt, dass der Pflegeaufwand des Bunkers, der unmittelbar unter den großen Bäumen platziert war, enorm hoch war, wobei er nicht ins Spiel kam.



Teich 26

Unser Wasserhindernis im Dogleg hat nur selten Wasser gehalten. Der trockene Sommer hat uns ermöglicht, dies zu ändern. Die Mulde haben wir auf 2m bis an die Ton-schicht vertieft. Damit sollte uns in Zukunft das Wasser über längere Zeit erhalten bleiben. Mit unserem kleinen Bagger haben wir, wie auch bei dem Abschlag 21, den Anfang gemacht. Um die Arbeiten zu beschleunigen, haben wir ein wenig Hilfe in Anspruch nehmen müssen, um den Spielbetrieb nicht unnötig lange zu behindern.



Neubau Maschinenhalle und Greenkeepergebäude:

Unsere alte Maschinenhalle und das alte Greenkeepergebäude existierten schon seit unserer 9 Loch Anlage. Durch die Erweiterung auf 27 Löcher, im Laufe der Jahre 1991 bis 2000, wurde für Mensch und Maschine der Platz knapp. Zusätzlich ist die Bausubstanz in die Jahre gekommen und wir mussten neu bauen. Sanieren war keine Option.



Nach langer Planung haben wir Ende September mit den ersten Arbeiten begonnen. Die alte Halle wurde abgerissen. Mittlerweile ist der Bau der neuen Halle abgeschlossen. Alle Maschinen haben jetzt ihren Platz und müssen nicht mehr im Regen stehen.



Jetzt brauchen nur noch die Greenkeeper eine „menschwürdige Unterkunft“. Die im Werden ist. Ein Gebäude mit Umkleieräumen, Duschen, Toiletten, beheizter Aufenthaltsraum und Büro ist geplant. Dazu ein frostfreier Lagerraum für Dünger und Pflanzenschutzmittel, um endlich die gesetzlichen Vorschriften zu erfüllen. Das auf einem Holzbalken eingekritzelte „ANNO 1948“ ist dann weg. Zu Beginn der neuen Golfsaison werden beide Gebäude „eingeweiht“.

Erlebnis auf dem Golfplatz

Sehr spät, eigentlich war die Konzeption des Jahresheftes schon in trockenen Tütern, da erreichte mich eine E-Mail. Diese konnte und wollte ich Ihnen einfach nicht vorenthalten. Vielen Dank dafür, Familie Wagner!

Liebes LTGK-Team und insbesondere Liebes Greenkeeper-Team,

um unsere Tochter und unsere beiden Neffen noch mehr für das Golfspiel zu begeistern, haben wir die Drei heute Morgen mit auf den Platz genommen. Nach einem Puttingwettbewerb haben wir uns gemeinsam auf eine Bank gesetzt und den sehr fleißigen Greenkeepern bei ihrer interessanten Arbeit zugesehen. Das Beste aber war, dass sie gemeinsam mit den Greenkeepern auf den Rasenmähertraktoren eine kleine Runde mitfahren durften. Die Kinder konnten ihr Glück kaum fassen und haben es begeistert genossen. Danach ist das angehängte Foto entstanden, offensichtlich hat es nicht nur den Kindern große Freude bereitet :-)

Nun haben unsere Kinder einen neuen Berufswunsch, Greenkeeper und Golfspieler, und es war ein wunderschöner und erlebnisreicher Morgen für uns alle, den wir mit einer besonders leckeren Tasse heißem Kakao im Clubhaus abgeschlossen haben!

Ganz besonderen Dank an das Greenkeeper-Team und dafür, dass es den LTGK gibt!!!

Herzlichst Julia und Christian Wagner



Besondere Wettspiele

Damen gegen Herren

Nach vielen Jahren wurde dieses Loch-Wettspiel wieder an einem Pfingstmontag ausgetragen. Um zu gewährleisten, dass keine Wunschflights gebildet werden, wird mittels einer Auslosung sichergestellt, dass auch Spielerinnen und Spieler in einem Flight zusammenkommen, die sonst kaum aufeinandertreffen würden. Insofern auch eine wunderbare Gelegenheit, mit bisher nicht bekannten Mitgliedern oder Gästen zu spielen.



Dieser Traditionswettkampf um männliche oder weibliche Vorherrschaft wagt in unserem Klub seit 1979 hin und her. Seit sieben Jahren nur „her“, nämlich zu Gunsten der Herren. War es im letzten Jahr noch denkbar knapp ausgegangen, war die Prophezeiung, dass es in diesem Jahr die „Herren erwischt“, goldrichtig: Die Damen gewannen überlegen mit 18,5 zu 7,5. Ein Ergebnis, das mit zunehmender Auszählung immer fröhlicher von den Damen kommentiert wurde. Endlich, sitzt wieder die „Möwe“ oben auf dem Anker vor unserem Klubhaus als Zeichen (temporärer) weiblicher Dominanz (in diesem Turnier). Trotzdem hatte man das Gefühl, dass die Herren irgendwie erleichtert waren, den Damen nach so langer Zeit wieder den Vortritt lassen zu können (müssen).

Die Möwe wurde also wohl Dank unseres Hausmeisters Herrn Seeger problemlos nach „oben befördert“. Problemlos deshalb, als vor 7 Jahren die Robbe festgerostet war!

Zum Abschluss des Wettspieles wurde wie früher „Kalte Ente“ gereicht. (Für die jüngeren Semester: Ein typisches Getränk der 70er Jahre). Damit haben wir alle auf einen besonders schönen Tag angestoßen.

Übrigens, im nächsten Jahr wird dieser Wettkampf das 40ste Mal ausgetragen!

Antje Ritter



Damen	Herren
1/2	
18,5 : 7,5	

LTKG-Hockey-Golf



Zu einem Turnier der etwas anderen Art trafen sich am 22.09.2018 aktive und ehemalige Hockey-Spieler des Klubs, bei erfreulicherweise zunächst und glücklicherweise dann wieder bestem Herbstwetter, teilweise in den alten Hockey-Klamotten. Um etwas Abwechslung in den Spielbetrieb zu bringen, wurde im Shanghai-Modus auf Nara gespielt, was doch zu einigen Überraschungen führte und so manchen Flight auf andere Bahnen ... die wahre sportliche Herausforderung war der Longest-Drive mit Hockey-Schlägern auf der Driving-Range, eine Besonderheit auch für altgediente Spieler. Selbst der Hammer-Schläger (Insider wissen Bescheid) aus Michaels Bestand half da nicht so richtig weiter. Nachdem schließlich auch Martin trotz seiner Begeisterung nach gefühlt 100 Bällen dann noch zum Verlassen der Range - ein Ort den einige ansonsten nur vom Hörensagen kennen - bewegt werden konnte, gab es Curry-Wurst und Gerstenkalt-schalen im Clubhaus. Besondere Aufmerksamkeit dort dann für die in Baby-blau und -rosa gehaltenen Siegerteller. An die Tellerverwahrer vorsorglich nochmals der Hinweis auf den auf der Rückseite vorhandenen Aufkleber, nur verpackte

Lebensmittel darauf zu servieren !!! Statt Gravur, wurde ein Edding bemüht, geht auch. Nach einigen medialen Anfragen besorgter Daheimgebliebener, ob bzw. wann denn noch mit der Rückkehr der jeweiligen Teilnehmer zu rechnen sei, wurde bei Einbruch der Dunkelheit die Fortsetzung auf das nächste Jahr vertagt. Bis dahin können auch noch die Erzählungen dieses Tages geordnet werden, vielleicht wie folgt:

- Geschichten, die man selber schon glaubt
- Geschichten, die man nach diesem Turnier beginnt zu glauben
- Geschichten, an welche man selbst noch nicht so ganz glaubt

Tina & Thomas J. Scheliga

PS: noch nicht erfasste Hockeyspieler können sich gern bei uns oder im Sekretariat melden



TRAVEMÜNDE HOCKEY INVITATIONAL

Golf und Hockey

Einladungsturnier
für aktive und ehemalige Hockey-Damen und Hockey-Herren mit Mitgliedschaft im Lübeck-Travemünder Golf-Klub von 1921 e.V.

- Sonntag, 22. September 2018
- Spielfeld: Kowitzberg - Nara - A + B
- Antritt: 11.00 Uhr
- Spielzeit: 2 x 9 Loch
- Spielkleidung: gem. Hockey-Blau/Hemd des (ehemaligen) Clubs, falls noch vorhanden
- Spielform je nach Teilnehmerzahl
- longest-drive und nearest-to-the-line mit Hockey-Schläger
- nicht-hockey-spielende Partner können gern mitmachen (starten aber außerhalb des Wettbewerbs)
- im Anschluss gemeinsames Bier und/oder Curry-Wurst (die geht auf uns!)

Anmeldung unter Angabe des (ehemaligen) Hockey-Clubs
bitte bis zum 14. September (12.00 Uhr) an Tina & Thomas Scheliga
Email: tscheliga@t-online.de | mobil: 0171-641 04 79
und bitte: Eure Mobil-Nr. für eine whatsapp-Gruppe nicht vergessen!

Besondere Ereignisse

Hildegard gen. Hilli Kehl wird 100 Jahre alt

Am 17. Juli 2018 feierte Hilli Kehl im Kreise ihrer Familie in Spanien ihren 100-jährigen Geburtstag, und, wie sich der Chronist in einem Telefongespräch überzeugen konnte, rüstig und bei guter Gesundheit. Als Tochter des Generals Curt Ernst von Morgen, von 1912 bis 1914 Kommandeur der 81. Infanterie-Brigade Lübeck, wurde sie 1918 in der Hansestadt geboren. Obgleich sie ihren Vater nur bis 1928 erleben konnte, verbrachte sie eine behütete Kindheit in der Curtiusstraße, einer schönen Villa am Stadtpark, die ihr Vater nach dem Krieg als Altersruhesitz erworben hatte.



Die Schulzeit mit Grundschule, Gymnasium Ernestinenschule in Lübeck und Internat Reinhardswald wurde 1937 erfolgreich mit dem Abitur abgeschlossen. Schon früh hatte Hilli durch ihren Vater Reiten gelernt und ihr Liebe zu Pferden entdeckt, so dass die Belohnung für das bestandene Abitur ein dreimonatiger Aufenthalt in der Reitschule Eutin hochwillkommen war. Mit dem Zeugnis einer Hilfsreitlehrerin und Hilfsfahrlehrin schloss sie diese Zeit ab, bevor der Ernst des Lebens mit der eigentlichen Berufsausbildung beginnen sollte.

Landwirtschaftliches Praktikum und Handelsschule machten aus Hilli eine Gutssekretärin, die nach verschiedenen Stationen im April 1939 auf dem Gut Schrombehnen in Ostpreußen, auf dem Halb- und Vollblutpferde gezüchtet wurden, eine ihrer Pferdeleidenschaft entsprechende Anstellung fand. Obgleich sie in der Zwischenzeit ihren Jugendfreund Günter Kehl etwas aus den Augen verloren hatte, traf sie glücklicherweise nicht weit von Gut Schrombehnen entfernt in Königsberg Familie Kehl wieder – Vater Kehl war von seiner Bank nach Königsberg delegiert worden – und konnte hier ihren Günter endlich wiedersehen, der mittlerweile im Kriegseinsatz 1940 im Mai auf Urlaub in die preußische Königsstadt gekommen war.

Schnell wurde sich noch vor Rückkehr an die Front verlobt, und dann musste auch Hilli zu ihrem Gutsbetrieb zurück, wo sie dringend gebraucht wurde. Es zog sie jedoch nach Lübeck zurück, wo sie nach einer Ausbildung zur Schwesternhelferin im Lübecker Lazarett die Schrecken des Krieges und seiner Folgen mit den Verwundeten erlebte. Es war ihr ein besonderes Bedürfnis, hier etwas zu tun und die Leiden der Soldaten zu lindern.

1942 kam Günter auf Genesungsurlaub nach Lübeck, und die Gelegenheit wurde genutzt, um im Januar zu heiraten. Im Frühjahr 1944 wurde Hillis Hilfe wieder in Schrombehnen benötigt und so fuhr sie mit ihrem inzwischen geborenen Sohn Thomas nach Ostpreußen. Der Aufenthalt dauerte jedoch nur bis Herbst 1944, als sie mit ihrem Sohn nach Oberschlesien fuhr, um kurze Zeit mit Günter zusammen zu sein, der dort stationiert war. Mit großem Glück gelang es ihr dann, sich im Frühjahr 1945 bis nach Lübeck durchzuschlagen. Kurz vor Kriegsende kam Tochter Rosi zur Welt. Als der Krieg endgültig im Mai endete, war es auch Günter gelungen,

sich der Gefangenschaft in Mecklenburg zu entziehen und auf Schleichwegen nach Lübeck zurückzukehren. Die entbehrungsreiche Nachkriegszeit verbrachte die Familie auf dem Gut Sierhagen bei Neustadt, nachdem die Engländer das Haus in der Curtiusstraße beschlagnahmt hatten.

Ende der 40er Jahre konnte dann mit dem beruflichen Neuanfang begonnen werden. Handelsvertretungen und Selbständigkeit in Hamburg prägten das Arbeitsleben von Günter, wobei Hilli stets an seiner Seite war und die Büroarbeit erledigte. 1967 trat der Golfsport in das Leben von Hilli und Günter. Sie wurden Mitglieder im neu gegründeten Golfclub auf der Wendlohe. 1969 hatten Sie sich entschieden, wieder in die Curtiusstraße nach Lübeck zu ziehen und das Hamburger Domizil aufzugeben, und so lag es nahe, dass beide Mitglieder im Lübeck-Travemünder Golf-Klub wurden.

Neben aller beruflichen Belastung in Hamburg, die für Günter 1980 endete, war es bewundernswert, mit welcher Hingabe beide sich der Entwicklung des LTGK widmeten. Bereits 1974 wurde Günter Spielführer und behielt diese Position 16 Jahre lang bis 1990, in fünf Vorständen bekleidete er auch noch das Amt des 2. Vorsitzenden. Dabei war Hilli immer seine rechte Hand und unterstützte ihn bei der Organisation des Spielbetriebs. Sie waren es auch, die in den Anfängen der Computerisierung erstmals alle Mitglieder auf einem PC erfassten.

Hilli übte auch für drei Jahre das Amt einer Jugendwartin aus. Die damaligen Jugendlichen schwärmen noch heute von den gemeinsamen Ausflügen mit Hilli zu anderen Golfplätzen. Es war auch die Idee des Ehepaares Kehl, das Geschehen im Golf-Klub in Jahreshften festzuhalten, von beiden wurden die ersten von 1982 bis 1987 mit Text und Bildern zusammengestellt.

1967 trat der Golfsport in das Leben von Hilli und Günter. Sie wurden Mitglieder im neu gegründeten Golfclub auf der Wendlohe. 1969 hatten Sie sich entschieden, wieder in die Curtiusstraße nach Lübeck zu ziehen und das Hamburger Domizil aufzugeben, und so lag es nahe, dass beide Mitglieder im Lübeck-Travemünder Golf-Klub wurden.

Neben aller beruflichen Belastung in Hamburg, die für Günter 1980 endete, war es bewundernswert, mit welcher Hingabe beide sich der Entwicklung des LTGK widmeten. Bereits 1974 wurde Günter Spielführer und behielt diese Position 16 Jahre lang bis 1990, in fünf Vorständen bekleidete er auch noch das Amt des 2. Vorsitzenden. Dabei war Hilli immer seine rechte Hand und unterstützte ihn bei der Organisation des Spielbetriebs. Sie waren es auch, die in den Anfängen der Computerisierung erstmals alle Mitglieder auf einem PC erfassten.

Hilli übte auch für drei Jahre das Amt einer Jugendwartin aus. Die damaligen Jugendlichen schwärmen noch heute von den gemeinsamen Ausflügen mit Hilli zu anderen Golfplätzen.

Es war auch die Idee des Ehepaares Kehl, das Geschehen im Golf-Klub in Jahreshften festzuhalten, von beiden wurden die ersten von 1982 bis 1987 mit Text und Bildern zusammengestellt.

Es war auch die Idee des Ehepaares Kehl, das Geschehen im Golf-Klub in Jahreshften festzuhalten, von beiden wurden die ersten von 1982 bis 1987 mit Text und Bildern zusammengestellt.

Es war auch die Idee des Ehepaares Kehl, das Geschehen im Golf-Klub in Jahreshften festzuhalten, von beiden wurden die ersten von 1982 bis 1987 mit Text und Bildern zusammengestellt.

Es war auch die Idee des Ehepaares Kehl, das Geschehen im Golf-Klub in Jahreshften festzuhalten, von beiden wurden die ersten von 1982 bis 1987 mit Text und Bildern zusammengestellt.

Es war auch die Idee des Ehepaares Kehl, das Geschehen im Golf-Klub in Jahreshften festzuhalten, von beiden wurden die ersten von 1982 bis 1987 mit Text und Bildern zusammengestellt.

Es war auch die Idee des Ehepaares Kehl, das Geschehen im Golf-Klub in Jahreshften festzuhalten, von beiden wurden die ersten von 1982 bis 1987 mit Text und Bildern zusammengestellt.

Es war auch die Idee des Ehepaares Kehl, das Geschehen im Golf-Klub in Jahreshften festzuhalten, von beiden wurden die ersten von 1982 bis 1987 mit Text und Bildern zusammengestellt.

Es war auch die Idee des Ehepaares Kehl, das Geschehen im Golf-Klub in Jahreshften festzuhalten, von beiden wurden die ersten von 1982 bis 1987 mit Text und Bildern zusammengestellt.

Es war auch die Idee des Ehepaares Kehl, das Geschehen im Golf-Klub in Jahreshften festzuhalten, von beiden wurden die ersten von 1982 bis 1987 mit Text und Bildern zusammengestellt.

Es war auch die Idee des Ehepaares Kehl, das Geschehen im Golf-Klub in Jahreshften festzuhalten, von beiden wurden die ersten von 1982 bis 1987 mit Text und Bildern zusammengestellt.

Um möglichst vielen Mitgliedern die Möglichkeit zu bieten, an den Klubmeisterschaften über zwei Runden teilzunehmen, hatten Hilli und Günter die Idee der Stiftung einer Netto-Klubmeisterschaft, die sie den Preis vom Kowitzberg nannten, der auch heute noch jedes Jahr mit ausgespielt wird.

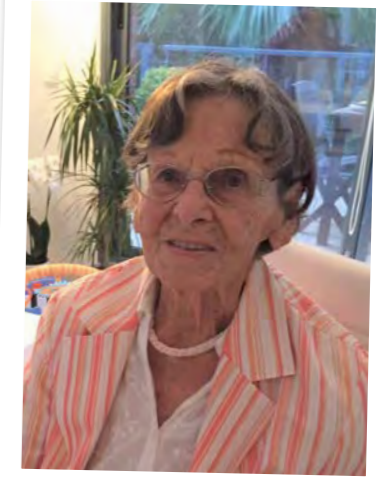
Auch die Betreuung der Klubmannschaft – damals gab es nur diese eine – fiel ebenfalls in den Aufgabenbereich von Günter als non-playing Captain. Damit nicht genug, als er dieses Amt in jüngere Hände übergab, wurde er Captain der Seniorenmannschaft bis 1997 und erreichte mit ihr zahlreiche Landesmeistertitel. Hilli stand ihm auch hier stets zur Seite.

Aufgrund ihrer großen Verdienste um den Lübeck-Travemünder Golf-Klub wurden Hilli und Günter Kehl 1989 von der Mitgliederversammlung einstimmig zu Ehrenmitgliedern ernannt. Spanien und hier Andalusien war schon sehr früh ihr bevorzugtes Winterquartier und wurde dann Ende der 90er Jahre zum Dauerwohnsitz.

Es ist ein bewegtes Leben, auf das Hilli Kehl zurückblickt, und wer die Gelegenheit hatte, ihren Lebensbericht zu lesen, den sie für die Familie geschrieben hat, kann nur mit Hochachtung und Bewunderung davon sprechen, wie sie dieses Leben auch in schwierigsten Zeiten gemeistert hat.

Der Vorstand und die Mitglieder des Lübeck-Travemünder Golf-Klubs wünschen Hilli Kehl, inzwischen nicht nur Großmutter sondern auch Urgroßmutter, weiterhin Gesundheit und eine unbeschwernte Zeit in spanischer Sonne und im Kreise ihrer Familie.

Dr. Eberhard Wolff



Monatsbecher 2018

Landhaus Carstens



Ergebnisse der 6 Monatsbecher 2018 des Landhaus Carstens

MB	Brutto Pkte.	Netto I Pkte	Netto II Pkte	Netto III Pkte
1.	B. Badura (31)	B. Galling (41)	J.H. Tonies (36)	J. Löffler (39)
2.	B. Galling (32)*	B. Galling (41)	Dr.Ch.Breme-Runte (36)	A. Kühl (42)
3.	M.L. Schrader (26)**	P. Obersteller (39)	J. Herbst (44)	J. Blumberg (37)
4.	G.E. Walker (35)	G.E. Walker (42)	A. Dettmann (38)	B. Maxein (50)
5.	M. Hinz (35) *	M. Hinz (41)	J. Löffler (43)	N. Eiteneier (42)
6.	B. Badura (34)	K. Stahmer (41)	K. Dziomba (41)	Dr. U. Brock (43)

*= GC Ahrensburg

**= GC Curau

LANDHAUS CARSTENS

PRIVATHOTEL

Meisterschaften

Deutsche Meisterschaften – Ira-Christina Wirth



Ira-Christina Wirth hatte sich (wir berichteten kurz darüber) für die Deutschen Meisterschaften in Hardenberg qualifiziert. Das war schon ein hervorragender Erfolg. Es kam noch besser: Sie schaffte den Cut und beendete das Turnier als 22. Riesige Gratulation! „Ein super Erfolg für sie“ – so der O-Ton des Head Pro des LTGK, Adam Cockayne. Ein kleines Schmankerl noch aus dem Spielgeschehen: die alleraufmerksamsten Fans wissen, dass sie am ersten Tag geführt hat. Sie lag nach 6 Löchern 5 unter Par, am Ende kam eine -2 heraus. Damit hat sie ihr handicap auf 0,6 verbessert. A la Bonneheure!

Nochmals ein großer Applaus von allen Mitgliedern des LTGK!

Adam Cockayne, Michael Dinges

20	JETTER	716	715	715	711
2	SCHULZE	715	714	717	716
2	VON WNUCK	713	718	715	713
2	HORDER	717	715	715	715
1	STEINHOFF	716	718	713	714
2	BAUTISTA	721	81	716	711
3	WIRTH	710	82	717	719
11	GIMMY	821	74	714	819
5	SCHLEND	811	718	71	710
9	KUSCHKE	718	72	80	718
8	SCHENK	715	719	716	713
8	HERMES	715	77	718	719
	HUND	821	71	718	

links: Ira-Christina Wirth, rechts: Schwester Diana, die Ira als Caddy begleitete

MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN VON SCHLESWIG-HOLSTEIN IM GC BRODAUER MÜHLE



Im GC Brodauer Mühle fanden die Mannschaftsmeisterschaften der Jungen und Mädchen AK 14,16 & 18 statt. Der LTGK ist mit einer Mädchen AK 14 sowie mit einer Jungen AK 16 angetreten. Gespielt wurde Einzel-Zählspiel sowie Klassischer Vierer und wir freuen uns dem LTGK mitteilen zu können, dass wir mit zwei Titeln im Gepäck nach Hause fahren konnten.

Unsere Mädchen AK 14 sind Mannschaftsmeister von Schleswig-Holstein!

Diesen Erfolg erspielt haben: Victoria Wahl, Nike Burger, Lotta Lange, Liv Galling & Kim-Gloria von Zydowitz

Die AK 16 Jungen sind Vize-Mannschaftsmeister von Schleswig-Holstein geworden!

Diesen Erfolg erspielt haben: Julius Lino Schmidt, Leander Karl Klimek, Josh Herbst & Leo Ulrich von Zydowitz

Herzlichen Glückwunsch wir sind stolz auf eure Leistung!!

Bericht & Bilder: Gesa Hamelau-Lange

Ein Bericht der Mädchen von der DMM in München / GC Ebersberg

Nach zehn Stunden langer, langer Fahrt war die Mannschaft mit Philipa Gollan, Liv Galling, Nike Burger und Victoria Wahl in Traxl nahe des GC Ebersberg angekommen. Dort haben sie an diesem Wochenende auf einem Bio Bauernhof übernachtet. Begleitet wurden sie von ihrer Kapitänin Madeleine Krüger, Jugendwartin Gesa Hamelau-Lange, und Maskottchen Lotta Lange. Neben einer guten Einspierrunde am Freitag, trainierte die Mannschaft noch hart.

Am Samstag den 06.10. 2018 ging es dann richtig los. Der erste Vierer mit Liv Galling und Philipa Gollan spielte ein sensationelles Ergebnis und der zweite Vierer mit Nike Burger und Victoria Wahl spielte auch gut. So landete die Mannschaft nach dem ersten Tag auf dem 10. Platz von 12 Mannschaften. Am späten Nachmittag stillten alle Ihren Hunger beim Italiener „Aquarium“. Es war ein aufregender Tag, der mit einer Runde Activity einen lustigen Abschluss hatte.

Am Sonntag wurden schließlich auf den 18 Loch des Golfclubs Ebersberg die Einzel gespielt. Danach war das sorgfältige Reinigen der Schläger angesagt und das Warten auf die Siegerehrung im Clubhaus. Unser Ziel war es, nicht mit der roten Laterne nach Hause zu fahren. Und das haben wir souverän geschafft. Die Mädels wurden Elfte.

Madeleine Krüger



GVSH Mannschaftsmeisterschaften

Bei den Mannschaftsmeisterschaften von Schleswig-Holstein im Golfclub Gut Grambek sind wir in Klasse B angetreten. An 2 Tagen wurden je 4 klassische Vierer vormittags und 8 Einzel nachmittags gespielt. Unsere Mannschaft bestand aus Spielerinnen und Spielern der Damen- und Herrenmannschaft, begleitet von unseren Trainern Madeleine Krüger und Adam Cockayne. Am Samstag spielten wir gegen den Golfclub Bissenmoor um den Aufstieg in Klasse A, leider haben wir nur 5 Matches gewonnen und mit 7,0 : 5,0 verloren. Somit ging es am Sonntag gegen Haseldorf um den Klassenerhalt, mit einer starken Mannschaftsleistung konnten wir uns mit 7,5 : 4,5 durchsetzen. Damit spielen wir auch im kommenden Jahr in Klasse B.

Bei den Mannschaftsmeisterschaften kamen zum Einsatz: Nils Galling, Finn Wirth, Ira Wirth, Julius Schmidt, Philipa Gollan, David Wiegand, Henning Loh, Leif Schöttke, Ben Badura und Ferdinand Lohff.

Leif Schöttke



Dieses internationale Sportevent ist zwar kein LTGK-eigenes Ereignis, in seinen Auswirkungen, was Organisation, Vorbereitungen, Kommunikation nach vielen Seiten, Platzbeanspruchung (man frage Adam Nagorski) u.v.m. angeht, allerdings ein sehr arbeitsintensives und für Mitglieder tw. auch entbehrungsreiches, stand doch der Platz nur eingeschränkt zur Verfügung. Die Mitglieder haben es mit Fassung getragen. Danke dafür. Der Klub hat mit diesem Turnier seinen Ruf als professioneller Ausrichter auch von internationalen Turnieren gefestigt und seinen Bekanntheitsgrad eindeutig steigern können. Viele Mitglieder waren als freiwillige Helfer unter anderem schon zu frühester Morgenstunde unterwegs – als Vorcaddy. Wenn über 100 Spieler in verschiedenen jugendlichen Altersklassen 4 Tage unsere Anlage bespielen, ist eine reibungslose Organisation angesagt. Und diese hat der LTGK, also die bei ihm Beschäftigten, helfende Mitglieder und auch der Vorstand insbesondere im Vorfeld des Events nicht zu vergessen, hervorragend gemeistert. Lob von den Teilnehmern! Ein Hauch von internationaler Atmosphäre wehte über die Brodtener Steilküste.

Einige Photos – selektiv LTGK Juniorinnen und Junioren - dürfen wir mit Genehmigung des Veranstalters der "German Junior Golf Tour" hier abdrucken. Danke dafür.

Eine detaillierte Ergebnisdokumentation soll hier nicht vorgenommen werden. In einschlägigen Publikationen wurde darüber berichtet.

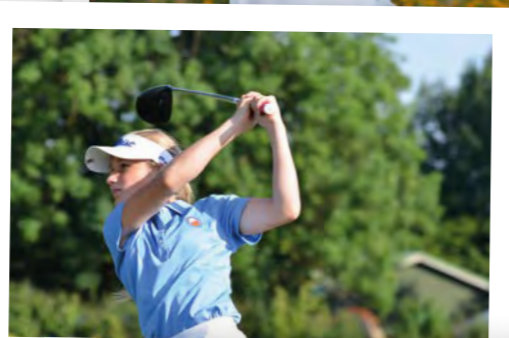
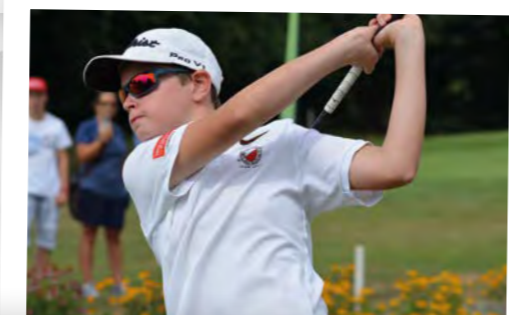
Aber eine Anekdote:

Vorbemerkung: Alle, die hier teilnahmen, als Spieler und als persönlicher Caddy der jungen Spieler, sind turniererfahren. Oder sollten es sein – oder glauben es zu sein. Aber auch hier gilt, manche müssen noch etwas dazulernen. In diesem speziellen Fall nicht als Spieler, sondern als Caddy.

Es begab sich, daß ein Vater als Caddy zusammen mit seiner Tochter ins Turnier gestartet wurde. Soweit nichts Aufregendes, wäre er nicht an einem der nächsten Löcher von einem Turnierbeobachter darauf aufmerksam gemacht, nicht das korrekte Schuhwerk angelegt zu haben – in diesem wurden Sandalen moniert. Diese Sorte Fußbekleidung ist auf diesem internationalen Wettkampf partout nicht erlaubt. Es half kein Jammern und kein Klagen, beide wurden – den Regeln entsprechend – disqualifiziert. Wenn man jetzt seinen Fehler eingesehen hätte und geräuschlos abgetreten wäre (bei aller grenzenloser Enttäuschung der jungen Golferin), wäre ja nichts weiter berichtenswert. Aber: der Papa setzte alles auf eine Karte, beschwerte sich bei der Spielleitung mit allen möglichen, aber von dieser nicht zu berücksichtigenden Argumenten und rief, immer wütender werdend, als er seine Versuche scheitern sah, die örtliche Polizei zu Rate. Wahrscheinlich über Notruf, denn diese kam schnell. Zwar ohne Blaulicht, aber tatsächlich in Persona zweier Beamter und hörte sich die Geschichte des Vaters geduldig, aber letztendlich mit einer klaren, unerschütterlichen Botschaft am Ende an: nicht ihr Beritt, keine Person, kein Recht verletzt oder die öffentliche Ordnung in ernsthafter Gefahr, keine Handgreiflichkeiten, also kein Grund, einzugreifen.

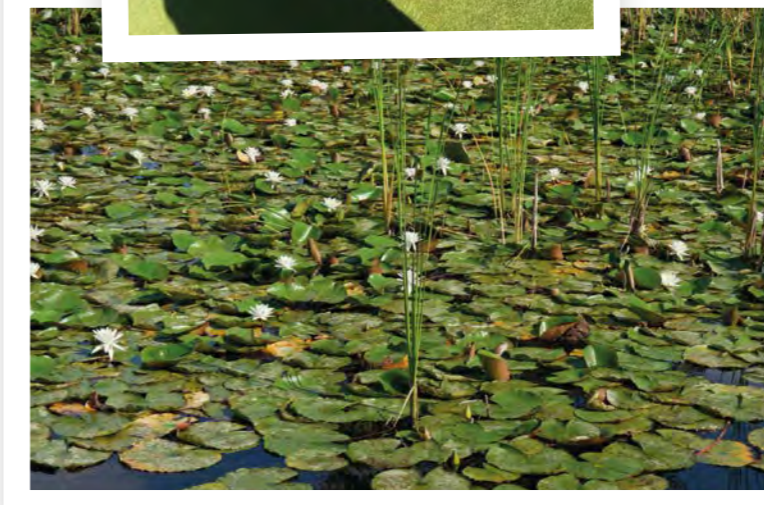
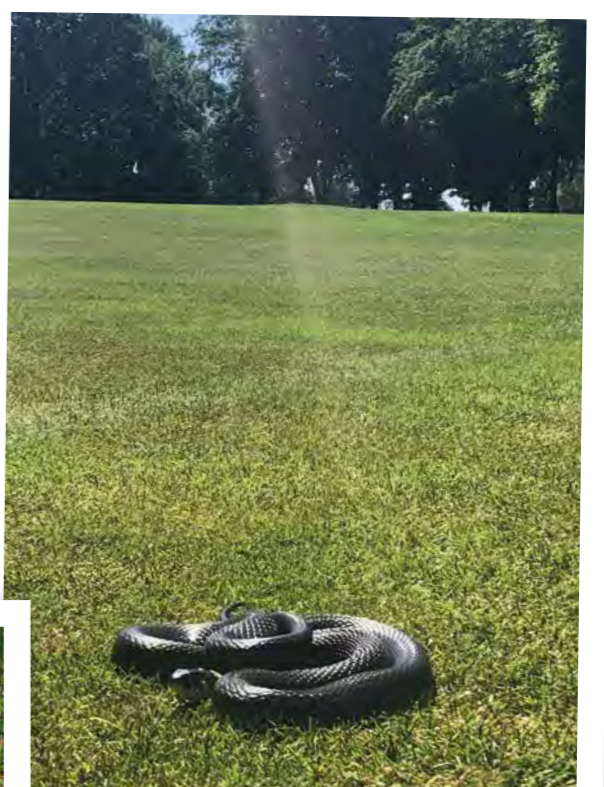
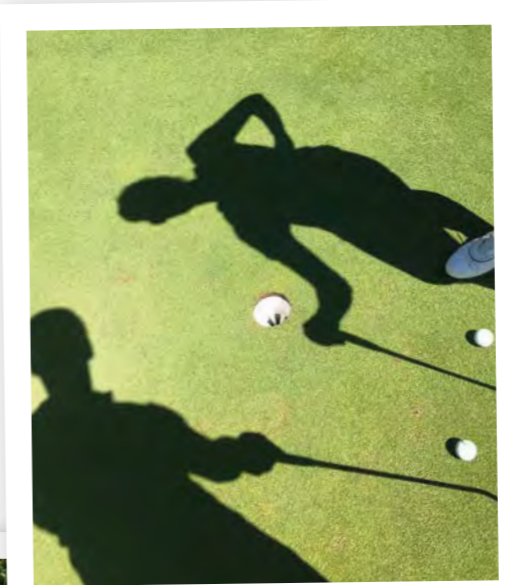
Ob der kampfeslustige Vater weitere rechtliche oder gar diplomatische Schritte unternahm, ist nicht überliefert. Ich habe auch nicht nachgeforscht.

Michael Dinges



Unser roter Faden ist grün

Mitglieder und Gäste zeigen uns ihre schönsten Bilder



Klubmannschaften

Damen AK 30 – Jahresbericht

Auf Regen folgt Sonnenschein – erfreulicher Wiederaufstieg der AK30 Damen

Nach dem Abstieg im Dauerregen in Glinde am letzten Spieltag 2017 sind wir mental frisch gestärkt durch ein Tagescoaching im Februar in die neue Saison gestartet, mit dem Ziel des sofortigen Wiederaufstiegs.

Trotz wetterbedingten Trainingsausfalls bis in den April hinein haben wir es geschafft.

Schon der erste Spieltag in Weidenhof strahlender Sonnenschein und am Schluss ein Vorsprung von einem Schlag auf die starke Konkurrenz aus Timmendorf. Der zweite Spieltag auf dem Par-58-Platz in Quickborn, der so einige Besonderheiten aufweist. Erfreulicherweise stand uns Gudrun Wolff mit ihrem Präzisionsspiel bei, so dass wir auch hier wieder den ersten Platz belegen konnten. Der dritte Spieltag in Timmendorf dann mit dem besten Aufgebot der Timmendorfer. Durch die überragende Runde von Tanja – die an diesem Tag damit auch einstellig wurde – haben wir wieder den ersten Platz belegen und den Vorsprung weiter ausbauen können. Beim nächsten Spiel, diesmal zu Hause, waren wir zwar gute Gastgeber, aber nicht gewillt, unsere Führung abzugeben. Somit sind wir in das letzte Spiel in Wensin mit 28 Schlägen Vorsprung gestartet und haben dort dann alles klar gemacht. Auch wenn wir wegen des Fehlens von Tanja an diesem Tag, die zeitgleich die AK50 Damen verstärkte, um deren Abstieg zu verhindern, ein paar Schläge verloren haben, war am Ende alles klar. Und die Sonne schien auch wieder!

Im Saisonverlauf war insbesondere auch unsere Newcomerin Julia eine gute Konstante, was uns hierbei zu Gute kam. Unser weiterer Zugang, Alexandra, war leider diese Saison regelbedingt noch nicht spielberechtigt. Mein besonderer Dank an alle, die gespielt, trainiert, gekämpft, gelacht und unterstützt haben:

Bild 1: Dr. Christiane Breme-Runte, Alexandra Hälig, Julia Kast, Dr. Birgit Mack, Keren Meyer, Petra Obersteller, Tanja Prüssing, Dr. Susann Rohwedder, Claudia Rust, Tina Scheliga (Captain) Petra Sniehotta, und Gudrun Wolff.

Zum Schluss gilt unser Dank auch Madeleine, ohne deren Geduld es sicherlich nicht so erfolgreich gelaufen wäre.

Tina Scheliga

Bild 1: von links nach rechts: Dr. Birgit Mack, Tina Scheliga, Petra Obersteller, Dr. Susann Rohwedder, Alexandra Hälig, Julia Kast, Keren Meyer, Dr. Christiane Breme-Runte beim Spiel in Wensin

Bild 2: Anja Prüssing, als sie einstellig getauft wurde

Bild 3: Tina Scheliga, Julia Kast, Tanja Prüssing, Dr. Christiane Breme-Runte, Petra Obersteller, Dr. Birgit Mack beim 1. Spiel in Weidenhof
Bild 4: Petra Sniehotta, Dr. Birgit Mack, Tina Scheliga, Julia Kast, Gudrun Wolff, Dr. Christiane Breme-Runte beim 2. Spiel in Quickborn



Damen AK 50



Namen zu Bild 1 (v.l.):
Nina Jung, Denise Gerlach, Andrea Ströh, Ute Zerck (Captain), Birgit Kiesow, Gudrun Wolff, Susanne von Zydowitz, Tanja Prüssing, Christiane Hamkens, Sabine Leppin

Namen zu Bild 2 (v.l.):
Ute Zerck (Captain), Denise Gerlach, Susanne von Zydowitz, Gudrun Wolff, Andrea Ströh, Birgit Kiesow, Gerhild Groth, Tanja Prüssing, Sabine Leppin, Nina Jung

MP 5 AK 50 Damen B1 - 25.08.2018

Brutto-Teamwertung

Einzel - Zählspiel: 18 Löcher
vorgabenwirksames Wettspiel

A-B 2018 LTGK (rot/weiß) Herren: GELB Par 73 Slope 134 Course: 73,7
Damen: ROT Par 73 Slope 133 Course: 74,4 Stand: 25.08.18, 15:27 Uhr

Nr.	Rd.	Name, Vorname	Club	Hcp.	Brutto	+/-
1. - Lohersand, GC						
445 +73,0						
1		Rottenberg, Margret	Lohersand, GC	15,4/20	87	+12,6
		Lepten, Gesa	Lohersand, GC	13,5/17	89	+14,6
		Kasten, Regina	Lohersand, GC	13,8/18	89	+14,6
		Girke, Susanne	Lohersand, GC	12,1/16	90	+15,6
		Slöhr, Gisela	Lohersand, GC	16,7/21	90	+15,6
		Domke, Karin	Lohersand, GC	12,9/17	(95)	(+20,6)
* - Sachsenwald, GC Am						
445 +73,0						
1		Gerber, Heide	Sachsenwald, GC Am	10,5/14	86	+11,6
		Hainrich-Kruschak, Renate	Sachsenwald, GC Am	17,7/22	87	+12,6
		Kubitzka, Ilona	Sachsenwald, GC Am	9,1/12	87	+12,6
		Richter, Maren	Sachsenwald, GC Am	10,3/14	90	+15,6
		Holling, Marie-Luise	Sachsenwald, GC Am	14,0/18	95	+20,6
		Wywiol-Schiange, Kerstin	Sachsenwald, GC Am	11,8/15	(99)	(+24,6)
3. - Schlei, GC An der						
450 +78,0						
1		von Grundherr-Weber, Claudia	Schlei, GC An der	6,4/9	84	+9,6
		Damm, Sabine	Schlei, GC An der	11,5/15	88	+13,6
		Massolle, Petra	Schlei, GC An der	7,8/11	90	+15,6
		Jensen, Anne Mette	Schlei, GC An der	10,5/14	91	+16,6
		Laatzen, Clarita	Schlei, GC An der	10,0/13	97	+22,6
		Sieger, Sabine	Schlei, GC An der	16,6/21	(99)	(+24,6)
4. - Lübeck-Travem.						
451 +79,0						
1		Ströh, Andrea	Lübeck-Travemünde	10,0/13	82	+7,6
		Zerck, Ute	Lübeck-Travemünde	8,7/12	88	+13,6
		Kiesow, Birgit	Lübeck-Travemünde	8,0/11	88	+13,6
		Prüssing, Tanja	Lübeck-Travemünde	9,0/12	94	+19,6
		Wolff, Gudrun	Lübeck-Travemünde	13,6/17	99	+24,6
		Gerlach, Denise	Lübeck-Travemünde	8,8/12	(100)	(+25,6)

MP 5 AK 50 Damen B1-25.08.2018, Brutto-Teamwertung - Stand: 25.08.18, 15:27 Uhr

Nr.	Rd.	Name, Vorname	Club	Hcp.	Brutto	+/-
5. - Timmendorfer Strand						
485 +113,0						
1		Sellmann, Blandy	Timmendorfer Strand	13,7/18	93	+18,6
		Barner, Inge	Timmendorfer Strand	17,3/22	95	+20,6
		Faßbender, Birgit	Timmendorfer Strand	18,7/23	98	+23,6
		Lückenhausen, Susanne	Timmendorfer Strand	17,8/22	98	+23,6
		Ströh, Christiane	Timmendorfer Strand	15,6/20	101	+26,6
		Kilian, Petra	Timmendorfer Strand	15,9/20	(102)	(+27,6)

Brutto: Im Brutto wurde ein CR-Ausgleich durchgeführt, indem die Ergebnisse nach dem Unterschied zum CR-Wert sortiert wurden.

Damen Ligamannschaft – endgültig in der Regionalliga angekommen



V.l.
Doris Decker
Ira-Christina Wirth
Emily Strunck
Marlene Wiechmann
Charlotte Ahlschwede
Phillipa Gollan
Rosa Mila Schmidt
Gesa Hamelau-Lange

Mit Captain
Adam Cockayne



V.l.
Rosa Mila Schmidt
Phillipa Gollan
Ira-Christina Wirth
Antonia Bremeyer
Emily Strunck
Doris Decker



V.l.
Marlene Wiechmann
Tina Scheliga
Gesa Hamelau-Lange
Emily Strunck
Antonia Bremeyer
Doris Decker

Damen Regionalliga

Am vergangenen Sonntag, 05.08.2018, realisierte unser Damen-Team in unterschiedlicher Zusammensetzung das Saisonziel des Verbleibs in der Regionalliga Nord 1 auf dem 2. Platz. Gegen starke Konkurrenz ein schöner Erfolg. Die Tabelle der Regionalliga Nord 1 finden Sie unter Der Klub/ Mannschaften/Damen.

Nach dem freudigen Aufstieg in die Regionalliga 2016 und dem erfolgreichen Klassenerhalt in der Saison 2017 durften wir somit auch in der diesjährigen Saison in der Regionalliga starten.

Das Ziel war klar: auch diese Saison wollten wir die Klasse halten. Nach dem erfolgreichen Wintertraining starteten wir motiviert und voller Vorfreude in den ersten Spieltag. Dieser fand im Golfclub Hamburg-Holm statt.

Für eine bestmögliche Vorbereitung und einen guten Start in die Saison, reisten wir bereits am Freitag an, um eine Einspierrunde zu spielen. Dabei lernten wir die Tücken und Schwierigkeiten des Platzes kennen und schusterten den perfekten Matchplan für den nächsten Tag. Immer diesem Matchplan folgend spielten wir solide Ergebnisse und sicherten uns damit den dritten Platz. Damit war der Grundstein für eine erfolgreiche und tolle Saison 2018 gelegt. Den zweiten Spieltag absolvierten wir im Golfclub Wentorf. Dort gelang es uns, unsere Leistung vom ersten Spieltag nochmal zu verbessern und den 2. Platz einzufahren. Das hieß 4 Punkte für das Konto.

Vier Wochen später ging es nach Lohersand. Nach einer etwas längeren Anreise und einer Einspierrunde waren wir bereit, uns dem Heidegras zu stellen. Es gelang uns, an die guten Leistungen vom letzten Spieltag anzuknüpfen. Der zweite Platz galt wieder dem LTGK. Damit hatten wir bereits 11 Punkte auf unserem Konto und waren einen großen Schritt weiter in Richtung Klassenerhalt. Nach einem Monat intensiven Trainings konnten wir bereits am vorletzten Spieltag an der Pinnau den Klassenerhalt klar machen. Obwohl wir nicht unseren besten Tag hatten, reichte es dennoch für den vierten Platz und den vorzeitigen Klassenerhalt. Daher konnte nicht mehr viel anbrennen, zumal der letzte Spieltag ein Heimspieltag war. Mitten in den Ferien wollten wir auf heimischer Wiese den Klassenerhalt offiziell machen. Mit soliden Leistungen und einem dritten Platz war dieser perfekt.

Am Ende steht der 2. Platz und ein Endergebnis von 16 Punkten da. Wir haben uns alle total gefreut und sind stolz auf eine super Leistung und eine weitere Saison in der Regionalliga. Unser Dank geht natürlich an alle Caddies und Unterstützer. Vor allem aber auch an Adam, der uns jeden Spieltag super motiviert und unterstützt hat. Leider werden uns zur nächsten Saison einige Teammitglieder verlassen. Unsere jahrelange Stammspielerin und Stütze der Mannschaft, Ira Wirth, hat die großartige Möglichkeit bekommen, in Hamburg zu studieren und für den Golfclub Falkenstein zu spielen. Wir wünschen dir viel Erfolg und hoffen, dich noch oft in Travemünde zu sehen. Auch Emily Strunck wird in der nächsten Saison nur noch zeitweise aushelfen können. Genau wie Antonia hat auch Emily die Chance bekommen, in Amerika am College zu studieren und gleichzeitig Golf zu spielen. Sowohl Emily, als auch Antonia werden aber natürlich Ihre Zeit in Deutschland nutzen, um uns tatkräftig zu unterstützen. Auch Doris Decker wird in der nächsten Saison nicht mehr für den LTGK aufteen. Mit ihrem Wechsel zum Golfclub Timmendorf ist sie allerdings nicht aus der Welt. Wir werden uns in der Regionalliga nächste Saison wiedersehen.

Wir wünschen euch viel Erfolg für die Zukunft und bedanken uns für die tollen Jahre, die wir zusammen erleben konnten. Auf eine erfolgreiche Saison 2019!

Für die Mannschaft spielten: Charlotte Ahlschwede, Antonia Bremeyer, Doris Decker, Phillipa Gollan, Gesa Hamelau-Lange, Tina Scheliga, Rosa Mila Schmidt, Emily Strunck, Marlene Wiechmann, Dana Wirth, Ira-Christina Wirth

Herrenmannschaft

Nach dem erfolgreichen Abschneiden in der Saison 2017 und dem Aufstieg in die Oberliga der Deutschen Golfliga starteten wir voller Energie und Zuversicht in die Saison 2018.

Der erste Spieltag begann in Aukrug, leider waren dort die Platzverhältnisse mit kaum bespielbaren Grüns eine Katastrophe. So herrschte nach der Runde aufgrund der schlechten Einzelergebnisse auch etwas trübe Stimmung. Überraschenderweise konnten wir den Spieltag dann doch noch als Dritter abschließen. Am 2. Spieltag im LTGK hat Ferdinand Lohff eine sensationelle 70er Runde (-3) gespielt, trotz dieser Leistung haben wir den Heimspieltag leider mit deutlichem Abstand verloren und nur einen Punkt erzielt. Eine Wiedergutmachung am 3. Spieltag in Uhlenhorst ist uns leider nicht gelungen und auch dort belegten wir den letzten Platz. Damit war leider frühzeitig der Abstieg in die Landesliga besiegelt. Die Ergebnisse an den letzten beiden Spieltagen in Kitzberg und Jersbek waren wiederum ausgesprochen gut und so haben wir in Kitzberg den 3. Platz und am letzten Spieltag in Jersbek sogar den 2. Platz belegt. Die guten Ergebnisse an den letzten beiden Spieltagen stimmen uns guter Hoffnung, dass wir in 2019 den Aufstieg zurück in die Oberliga schaffen.

An dieser Stelle noch einmal einen großen Dank an die Sponsoren, die neue Teamkleidung für die Damen und Herrenmannschaft ermöglicht haben.

Leif Schöttke

Für den LTGK haben in der Saison 2018 folgende Spieler gespielt: Ben Badura, Azer Bislimaj, Adrian Buchholz, Jonas Burger, Valentino Campion, Henning Loh, Ferdinand Lohff, Sebastian Philipp, Julius Schmidt, Leif Schöttke (Kapitän), Thomas Thatford, George Walker, David Wiegand, Finn Wirth und Dr. Jann Wojak.



1. Herren AK 30 Das Wunder von Waldshagen

Wie die deutsche Fußballnationalmannschaft gingen die AK30-Herren als Titelverteidiger in die diesjährige Spielrunde und nach dem ersten Spieltag, den wir mit einem tollen Mannschaftsergebnis von 38,5 Schlägen über CR souverän gewonnen hatten, waren wir gedanklich schon bei der Planung, wo wir im Herbst unsere erneute Meisterfeier veranstalten würden. Der aufmerksame Leser dürfte aus dem Verweis auf die Nationalmannschaft schon ahnen, dass es etwas anders kam als gedacht. An den nächsten drei Spieltagen spielten wir immer schlechter, unsere Gegner aber bedauerlicherweise immer besser, so dass wir vor dem letzten Spieltag in Waldshagen bereits 21 Schläge Rückstand auf den rettenden Nichtabstiegsplatz hatten.

Bei fünf Spielern, die in die Wertung kommen, mussten wir also mehr als vier Schläge pro Person aufholen – ein fast aussichtsloses Unterfangen. Aber erfreulicherweise nur fast, denn anders als die DFB-Elf gegen Korea haben wir unsere letzte kleine Chance genutzt und durch eine erneut gute Leistung sogar 25 Schläge aufgeholt. Wir werden daher auch nächstes Jahr wieder in der A-Klasse auf Titeljagd gehen können.

Erfreulicherweise konnte auch die zweite Mannschaft ihre Saison sehr erfolgreich beenden. Mit mehr als 80 Schlägen Vorsprung und vier gewonnenen Spieltagen wurde der geplante Wiederaufstieg in die C-Klasse souverän realisiert.

Bild: 1. Mannschaft: Azer Bislimaj, Leif Schöttke, Sebastian Philipp, Lars Kewitz, Nils Gallig und Bodo Svenson (im Laufe der Saison haben außerdem zum Klassenerhalt beigetragen: Norbert Schacht, Dirk Lange)



2. Herren AK 30



MP 5 AK 30 Herren D1 - 25.08.2018

Brutto-Teamwertung
Einzel - Zählspiel; 18 Löcher
vorgabenwirksames internes Weitspiel

Kieler Golf Club Havighorst e.V. - www.kgch.de
Herrn: GELB Par: 72 Slope: 132 Course: 72,4 Stand: 25.08.18, 18:15 Uhr

Nr.	Rd.	Name, Vorname	Club	Hcp.	Brutto	+/-
1. - Hohwachter Bucht						
					474	+112,0
1		Herbst, Andreas	Hohwachter Bucht	17,3/21	90	+17,6
		Möller, Fred	Hohwachter Bucht	10,0/12	92	+19,6
		Wasmis, Enno	Hohwachter Bucht	16,4/20	94	+21,6
		Peemöller, Thomas	Hohwachter Bucht	12,5/15	96	+23,6
		Kruse, Jochen	Hohwachter Bucht	15,6/19	102	+29,6
		Rebahl, Andreas	Hohwachter Bucht	17,4/21	(104)	(+31,6)
2. - Lübeck-Travem.						
					479	+117,0
1		Brendamour, Marc	Lübeck-Travem.	11,6/14	91	+18,6
		Willruth, Dr. Holger	Lübeck-Travem.	10,0/12	95	+22,6
		Heblich, Björn	Lübeck-Travem.	13,9/17	97	+24,6
		Yin, Zheng Zong	Lübeck-Travem.	18,4/22	98	+25,6
		Harms, Matthias	Lübeck-Travem.	13,4/16	98	+25,6
		Nagorski, Adam	Lübeck-Travem.	12,8/15	(98)	(+25,6)
3. - Kieler GC						
					480	+118,0
1		Wiemann, Horst	Kieler GC Havighorst	5,9/7	78	+5,6
		Vogel, Frank	Kieler GC Havighorst	12,8/15	96	+23,6
		Wildenradt, Peter von	Kieler GC Havighorst	18,7/22	98	+25,6
		Michaelis, Burghard	Kieler GC Havighorst	16,5/20	99	+26,6
		Dreys, Stefan	Kieler GC Havighorst	17,9/21	109	+36,6
		Freiwald, Uwe	Kieler GC Havighorst	21,6/26	(113)	(+40,6)
4. - Fehmarn, GC						
					499	+137,0
1		Dau, Thomas	Fehmarn, GC	10,2/12	94	+21,6
		Köhning, Ralph	Fehmarn, GC	16,7/20	96	+23,6
		Rümker, Thomas	Fehmarn, GC	13,7/16	96	+23,6
		Grell, Olaf	Fehmarn, GC	9,3/11	100	+27,6
		Wenzel, Thomas	Fehmarn, GC	21,0/25	113	+40,6
		Mollath, Michael	Fehmarn, GC	14,3/17	(123)	(+50,6)
5. - Brodauer Mühle, GC						
					501	+139,0
1		Muchow, Sven	Brodauer Mühle, GC	9,3/11	91	+18,6
		Breiter, Henning	Brodauer Mühle, GC	13,0/16	91	+18,6
		Mehnert, Sascha	Brodauer Mühle, GC	11,7/14	104	+31,6
		Kühne, Thomas	Brodauer Mühle, GC	19,1/23	107	+34,6
		Junge, Thomas	Brodauer Mühle, GC	17,2/20	108	+35,6

Brutto: Im Brutto wurde ein CR-Ausgleich durchgeführt, indem die Ergebnisse nach dem Unterschied zum CR-Wert sortiert wurden.

PC CADDE 2018 - 1888-2018 PC CADDE AG
Kieler Golf Club Havighorst, Honigsee / Havighorst

3. Herren AK 50

Mannschaften Herren AK 50 1 und 2

Erstmals gab es für die beiden Herrenmannschaften AK 50 mit Rolf Weber einen „non playing captain“, der mit 16 Spielern für beide Mannschaften in die Saison ging und aus diesem Kader die Mannschaften für jeden Spieltag zusammenstellte. Dabei wurde auch die Vorgabe des Clubs für Mannschaftsspieler eingehalten: HCP mindestens - 18, um so zwei Teams aufzubauen.

Nachdem die 1. AK 50 im letzten Jahr knapp am Aufstieg scheiterte, war für diese Saison der Aufstieg das klare Ziel, was auch großartig erreicht wurde mit einem enormen Vorsprung von 85 Schlägen zum Zweitplatzierten Sülfeld. Außer beim Spiel in Curau konnten wir an jedem Spieltag den Tagessieg einfahren und unseren Vorsprung an jedem Spieltag mit 20 Schlägen zum Verfolger ausbauen. Leider hatten wir am ersten Spieltag unser Heimspiel „in den Sand gesetzt“, da wir nicht in stärkster Besetzung antreten konnten. Es reichte aber für den Tagessieg und am Ende der Saison zum Aufstieg in die Klasse C. In der nächsten Saison stehen 18 Spieler für zwei Mannschaften zur Verfügung, und wir wollen erneut aufsteigen Die „jungen Wilden“ aus der bisherigen AK 30, alle einstellig, brennen schon auf ihren Einsatz in der AK 50.

Der Kader zeichnete sich durch Motivation und einen guten Teamgeist aus, was sich auch am gemeinsamen Saisonabschluss am 8. September bei uns im Club zeigte. Nach einem 9-Loch-Spiel gab es im Restaurant „Loch 19“ ein vom Team von Torsten Koch zubereitetes hervorragendes Essen. Unser Dank gilt unseren Sponsoren Stefan Barz (Dachprotect) und Carl-J. Tesdorpf (Weinhaus Tesdorpf), die uns so toll unterstützt haben.

„Spieler des Jahres“ wurde Dr. Götz von Zydowitz, der sich 2 x im Zählspiel unterspielte und einstellig wurde.

Es spielten in der 1. Mannschaft AK 50 Herren: Boris Stomprowski (4 x), Klaus Stahmer (5 x), Dr. Reiner Bollmann (3 x), Dr. Götz von Zydowitz (4 x), Stefan Barz (2 x), Christian Backmann (4 x), Axel Bahr (4 x), Jörg Eilers (3 x), Peter Rust (2 x), Bernd Stuhlmacher und Dr. Eberhard Wolff (jeweils 1 x). In der nächsten Saison bekommen wir mit 6 Neuzugängen einen sehr ausgeglichenen Kader und werden 2 starke Mannschaften aufstellen !!



In der 2. Mannschaft der AK 50 Herren starteten wir in die zweite Saison mit einem veränderten Gesicht ... aus einem Kader von 16 Spielern wurden die beiden Mannschaften AK 50 1 und 2 vom „non playing captain“ aufgestellt. Der gute Zusammenhalt des Kaders war erfolgreich. Die 2. Mannschaft konnte die Klasse sicher halten ... mit nur einem Schlag hinter dem Zweitplatzierten! Auch hier wird versucht, in der nächsten Saison aufzusteigen. Zum Saisonende werden vier Spieler die AK 50 verlassen, um mit dem Erreichen des 65. Lebensjahres in der AK 65 ihr Zuhause zu finden:

Für die 2. Mannschaft AK 50 Herren kamen zum Einsatz: Dr. Reiner Bollmann (2 x), Axel Bahr (1 x), Dr. Götz von Zydowitz (1 x), Stefan Barz (3 x), Christian Backmann (1 x), Rudolf Freiherr von Schröder (4 x), Jörg Eilers (1 x), Thorsten Klöpfer (4 x), Detlef Schmidt (3 x), Dr. Hartmut Niermann (4 x) und „Hajo“ Staats (4 x).

Wir freuen uns alle auf die neue Saison 2019!

Bilder:

Für das Foto 1173 AK 50. 2. stehen von links Rudolf v. Schröder, Thorsten Klöpfer, Dr. Götz v. Zydowitz, Axel Bahr, Hajo Staats und Dr. Reiner Bollmann.

Auf dem Foto 1174 AK 50 I stehen von links Rolf Weber (Captain) Jörg Eilers, Stefan Barz, Axel Bahr, Dr. Reiner Bollmann, Klaus Stahmer, Christian Backmann, Boris Stomprowski und R. Götz v. Zydowitz.

Auf dem Foto 1175 ist der Kader 1. u 2 zu sehen!



2. Herren AK 65 – Jahresbericht

Auch dieses Jahr wurde uns eine Gruppe mit vier Mannschaften zugeteilt. Dieses waren neben dem LTGK, Gut Glinde, Kitzberg und Gut Waldshagen.

Das erste Spiel sollte, wie schon im Jahr zuvor, auf der Anlage auf Gut Glinde, Nähe Hamburg, stattfinden. Eine gute Woche vor dem Start des ersten Spieles trafen wir uns in Glinde zur Einspierrunde. In großer Besetzung konnten wir den Platz bespielen und unsere Taktik vorgeben. Jetzt hieß es am 2.6. beim ersten Punktspiel die Erkenntnisse der Einspierrunde umzusetzen. Aber alle Mannschaften kamen mit den Gegebenheiten nicht so gut zurecht und nur Glinde konnte den Heimvorteil nutzen und siegte mit 9 Schlägen über CR vor den Verfolgern. Die weiteren Mannschaften lagen nur max. zwei Schläge auseinander.

Jetzt sollte auf dem Platz in Kitzberg bei Kiel alles anders werden. Aber wieder zeigte sich, dass nur die Mannschaft mit den eigenen Platzkenntnissen erfolgreich war.

Bei nur vier Mannschaften in der Gruppe hieß es für uns beim dritten Spiel zu Hause und weiter dann beim Abschlusspiel in Waldshagen, zu überzeugen.

Den Heimvorteil auf unserem Platz des LTGK konnten alle unsere Spieler nutzen und wir schlossen das Turnier mit dem ersten Platz ab. Es war eine gute Mannschaftsleistung!

So hieß es nach drei gespielten Runden, dass die Kitzberger vor Gut Glinde und dem LTGK lagen. Waldshagen war abgeschlagen und konnte im letzten Spiel daheim auch keine Bäume mehr ausreißen. Anders bei uns.

Wir hatten diesen Platz im Winter mit den Robben, aber auch in der einen oder anderen Privatrunde kennengelernt. Das sollte sich positiv auszahlen.

Im Schlussspurt spielten wir bei sehr widrigen Wetterbedingungen einen perfekten zweiten Platz heraus und konnten im Gesamtklassament ebenfalls den zweiten Platz festigen.

Unser Glückwunsch gilt der Mannschaft vom Golf – Club Kitzberg zum Gewinn des Mannschaftspokal in der Klasse C4 der AK 65 Herren.



Der große Zusammenhalt unserer Mannschaft zeigte sich nicht nur freitags beim Training mit Madeleine, sondern auch bei jeder Einspierrunde, die mit 8 bis 10 Spielern jeweils besetzt war.

Und jetzt heißt es im nächsten Jahr mit einer leicht „verjüngten“ Mannschaft um den Aufstieg mitzuspielen.

Das Endergebnis lautet:

- Kitzberg 532,5 Punkte
- Travemünde 555,5 Punkte
- Gut Glinde 568,5 Punkte
- Waldshagen 606,5 Punkte

In der Saison 2018 spielten für die AK 65: Bernd Aido, Reiner Benit (Captain), Bodo Brandtstätter, Peti Burmeister, Bernd Große, Max Joost, Jürgen Kroll, Horst Laqua, Heino Mellmann, Wolf – Dieter Neuling, Peter Obersteller, Michael Zerck und Michael Ziegert.



Reiner Benit (Captain)

Bild 1:

Stehend v. rechts nach links: Heino Mellmann, Peti Burmeister, Horst Laqua, Peter Obersteller, Reiner Benit, Bodo Brandtstätter, Michael Ziegert
knieend v. rechts nach links: Michael Zerck, Bernd Aido

Bild 2:

Stehend v. rechts nach links: Michael Zerck, Wolf-Dieter Neuling, Reiner Benit, Michael Ziegert, Bernd Aido, Peter Obersteller, Bodo Brandtstätter, Peti Burmeister



Spielgemeinschaften

Möwenbericht 2018

Das Eröffnungsspiel der Möwen musste aufgrund der schlechten Platzverhältnisse um eine Woche auf den 12. April verschoben werden. Mit 38 Damen spielten wir einen Chapman-Vierer und konnten unseren ersten Golftag mit Prosecco und einem Gourmet-Teller im Clubhaus fröhlich ausklingen lassen.

In diesem Jahr feierten wir mit den Damen aus Falkenstein und den Walddörfern 50 Jahre Freundschaftsspiele. Ein weiteres Jubiläum wurde in der Travemünder Golfwoche begonnen. Der Preis der Möwen wurde vor 40 Jahren zum ersten Mal ausgespielt. Die Möwenreise in diesem Jahr führte uns wieder zum geliebten Balmer See und den Tagesausflug machten wir zum Golfclub Curau.

Möwen-Reise vom 28. – 31. Mai zum Balmer See

Ein Reisebericht von Uta Cichon

Am Montag, den 28.5. fuhren 29 Möwen um Punkt 7 Uhr (Maren hatte ausdrücklich auf Pünktlichkeit hingewiesen) vom Klubhaus Travemünde in Richtung Balmer See auf der Insel Usedom. Zügig ging es auf der A20 vorwärts, auch die Umgehung bei Triebsees passierten wir ohne Stau! Gegen 11:30 Uhr waren wir am Hotel. Schnell wurde alles aus dem Bus gepackt. Trolleys aufgebaut, das Golfgepäck darauf geschnallt. Die Koffer auf die Zimmer gestellt und um 12:45 Uhr ging der 1. Flight schon auf den Blauen Kurs. Nach 18 Löchern bei strahlendem Sonnenschein, keine Wolke und Hitze, kamen wir doch etwas k.o. zurück. Waren wir doch schon seit ca. 5 Uhr morgens auf den Beinen! Das späte Abendessen (es war vom Hotel erst um 20:00 Uhr angesetzt) war sehr gut. Allzu spät wurde es an diesem Abend nicht, denn alle waren sehr müde.

Dienstag war dann unser offizielles Turnier wieder auf dem blauen Kurs. Und die Sonne strahlte wieder vom Himmel, so dass einige von uns trotz starker Sonnencreme einen Sonnenbrand im Gesicht hatten. Aber einige Möwen hatten Wundermittel in ihrem Koffer und halfen den Rotgesichtern.

Am Mittwoch hieß es dann für die meisten von uns: nur 9-Loch! da nachmittags Bridgen angesagt war. Immerhin gab es 20 begeisterte Spielerinnen. Maren hat es super geleitet bzw. organisiert. Der Rest der Damen spielte nochmals 9-Löcher Golf. 2 oder 3 Möwen fuhren auch mal eben ca. 30 km Rad! Überhaupt waren wir eine sehr sportliche Gruppe: 2-3 Damen gingen jeden Morgen vor dem Frühstück im See schwimmen – das Wasser war eigentlich noch ziemlich kalt! Von einer Möwe weiß ich, dass sie dann noch ca. 5 km joggte!!! Nach dem Abendessen las uns Swantje eine romantische Liebesgeschichte vor.

Am Donnerstag – unser letzter Tag auf Balm – ging es nochmals auf die Runde. 18-Loch Kurs gelb. Ein ganz anderer Platz! Und wieder schien die Sonne erbarmungslos auf uns nieder. Wir wussten ja nicht, dass das erst der Anfang unseres Supersommers war! Um 17:00 Uhr ging es Richtung Heimat. Fröhlich, müde und mehr als zufrieden kamen wir dann gegen 21:00 Uhr am Klubhaus an.



Vier wundervolle Golftage waren vorbei. Es war mal wieder ein traumhafter Ausflug. Danke an Maren und Ute für die Superorganisation! Wir freuen uns schon auf die nächste Reise im Mai 2019.

40 Jahre ‚Preis der Möwen‘

1978 wurde der ‚Preis der Möwen‘ als offener Damen-Vierer erstmals ausgespielt und ist seitdem ein beliebtes Wettspiel innerhalb der Lübeck-Travemünder Golf-Woche.

Damals spielten 132 Damen aus 16 Clubs auf unserer Anlage. Nur 1991 ist der Damen-Vierer aufgrund der Platzverweiterung auf 27 Löcher ausgefallen.

Auch im Jubiläumsjahr konnten wir 84 Damen aus 14 Clubs begrüßen. Das Wetter war fantastisch und die Stimmung gut. Jede Dame erhielt ein Marzipanherz, einen Althäuser Sekt-Piccolo und einen Jubiläums-Golfball. Unser Dank geht an unsere Sponsoren Angelika Strait-Binder, Heinz Pülpichhaisen und die Firma Kappen-Orth.

Das 1. Netto der 1. Klasse gewannen **Doris Decker und Andrea Böttcher (G&CC Am Hockenberg)**, die gleichzeitig auch den Wanderpokal als Beste über beide Klassen gewannen.

Das **1. Netto der 2. Klasse** gewannen **Anke Gläser (GC Brodauer Mühle) und Sandra Dreyer**.

Der **Bruttopreis** ging an **Tina Scheliga und Dr. Susann Rohwedder**.

Freundschaftsspiele

Unsere Freundschaftsspiele mit den Damen aus Wentorf-Reinbek, Ahrensburg, den Walddörfern und Falkenstein waren zwar nicht vom Ergebnis zufriedenstellend, aber das gemeinsame Essen und die Gespräche nach dem Spiel machen diese Begegnungen immer besonders wertvoll. In diesem Jahr konnten wir 50 Jahre Freundschaftsspiele sowohl mit den Damen aus Falkenstein als auch mit den Damen aus den Walddörfern feiern.

Tagesausflug nach Curau am 16. Mai

Unser diesjähriger Ausflug führte 27 Möwen zu unserem Nachbar-Golfclub Curau. Ein wichtiger Grund für das Ziel war die Aussicht auf ein leckeres Spargelessen bei Hinz im Anschluss an das Spiel. Ein sehr heißer Tag erwartete uns. Der Platz war arg verbrannt und die Runde für alle recht anstrengend. Jedoch bei Hinz wurden wir belohnt. Spargelessen satt mit Schnitzel, Katenschinken und allem was dazu gehört. Gestärkt und glücklich beendeten wir den Ausflug.

Neue Möwen

Wir begrüßen in diesem Jahr als neue Möwen ganz herzlich **Caren Bähnke, Alexandra Dinges-Dierig, Dr. Renate Hoffgaard, Julia Kast, Ellen Rössler und Sabine von Schröder**.

Möwen-Saisonabschluss

Das Möwen-Golfjahr war aufgrund des traumhaften Sommers ein herausragendes Jahr. Unsere Donnerstage waren immer gut besucht und wir haben die Spieltage öfters auf der Clubterrasse bis zum Sonnenuntergang ausklingen lassen. Auch der Saisonabschluss am 27. September bescherte uns wunderschönes Wetter. Wir spielten einen Chapman-Vierer als Zählspiel und wurden mit einer Steinpilzsuppe, Kabeljau auf Steckrüben und Zwetschgenküchlein von Torsten Koch und seinem Team verwöhnt.

Die Jahreswertung ergab folgende Ergebnisse:

Jahresmöwe 2018 Birgit Kiesow

Brutto Ute Zerck

Netto 0 – 20,4

1. Ellen Rössler
2. Gudrun Boysen
3. Caren Bähnke
4. Gerhild Groth
5. Julia Kast

Netto 20,5 – 36

1. Renate Hingst
2. Gisela Lütjohann
3. Uta Cichon
4. Sandra Dreyer
5. Rosemarie Willruth

Ute Zerck



Wintermöwensaison 2017/20

Was für eine Saison !

Bei den Wintermöwen, die sich immer Donnerstags um 10:45 im Klubhaus treffen, um dann in entspannter Atmosphäre eine Runde Golf zu spielen, gilt eigentlich der folgende Spruch:

„Das Wetter wird vor Ort gemacht“ und nur zu viel Schnee und kurzfristige Platzsperrungen konnten die Wintermöwen von ihrer Spielfreude abhalten.

So starteten wir nach einer sehr verregneten Sommersaison voller Hoffnung auf einen schönen Herbst und Winter in unsere Saison. Doch diese Hoffnung wurde uns sehr schnell genommen.

Von 25 möglichen Spieltagen konnten wir lediglich an fünf Tagen auf unseren Platz und auch an diesen Tagen war es doch meist recht matschig, selbst auf dem extra eingerichteten 9 Loch Achim Picht Kurs, der über alle drei Plätze führte.

PLATZSPERRE VON DEZEMBER BIS MÄRZ

So gingen wir in dieser Saison viel spazieren, aber auch dazu war es oft zu ungemütlich, so dass wir uns gleich zum Kaffeetrinken und Klönen verabredeten oder das Treffen ganz ausfallen ließen.

So fiel auch mein Aufgabenbereich (Spilleitung) bei den Wintermöwen mehr oder weniger ins Wasser, dafür hatte Antje recht viel zu schreiben und zu organisieren, um alle immer auf dem Laufenden zu halten, das gemeinsame Adventskaffeetrinken mit allen Möwen vorzubereiten und den Kulturausflug der Wintermöwen in die Wege zu leiten. Sie konnte dieses Jahr wieder Dürken Pfeiffer für eine erneute Stadtführung durch Lübeck gewinnen. Diesmal um den süd-westlichen Teil unserer wunderschönen Stadt besser kennen zu lernen. Dürken begeisterte uns in einer zweistündigen Führung mit ihrem enormen Wissen, netten kleinen Anekdoten, von deren Wahrheitsgehalt sie aber selbst nicht so ganz überzeugt war und vor allem mit ihrer Freude, uns dies zu vermitteln. Sie war so in ihrem Element, dass sie uns immer wieder siezte. Wir freuen uns auf weitere Stadtführungen mit Dürken.

Ende März wurde die Platzsperre aufgehoben und wir konnten – trotz düsterer Wettervorhersagen – stopp: das Wetter wird ja vor Ort gemacht!! – tatsächlich unseren Saisonabschluss mit einem kleinen 9 Loch Spaßturnier starten und unsere Fotomöwe Antje Niermann konnte auch endlich wieder golfspielende Wintermöwen fotografieren. Nach einem anschließenden leckeren Essen in unserer Gastronomie übergaben wir die Verantwortung für die Sommersaison in die bewährten Hände der beiden Ladies Captains Ute Zerck und Maren Pülpichhuisen.

Antje Ritter
Antje Niermann (Bilder)
Birgit Kiesow

Hier kommen noch die Namen - 3er Gruppe: Gisela Lütjohann, Regina Hilmer, Ursula Sternfeld / 6er Gruppe: Rosemarie Willruth, Julia Kast, Gerhild Groth, Gisela Groth, Anke Dettmann, Birgit Kiesow. und nun noch unser „Sammler“ und unser Ausflug ...

Mit freundlichen Grüßen Antje Niermann



Jahresbericht SG 1988

Auch die Saison 2018 ist schon wieder Geschichte. Gut eine Woche vor unserem ersten Spieltag am 10. April zeigte der Blick aus dem Fenster noch dieses Bild. Am 7. April war unser Platz nach Monaten dann endlich wieder bespielbar. Allerdings haben wir bei unserem Eröffnungsturnier noch ziemlich gefroren. Unmittelbar danach kam der Sommer und dauerte bis über unser Abschlussturnier am 18. September hinaus an, mit sehr guten Spielbedingungen, auch dank unseres hervorragenden Greenkeeperteams. Zwischendurch war es beinahe tropisch. Es gab dabei sogar hitzebedingte Abbrüche auf der Runde.

An dieser Stelle ein kurzer Rückblick auf die vergangene Saison und zur sportlichen Bilanz:

Alle 12 Wettspiele wurden wie geplant gespielt, davon 4 Team- und 8 Zählspiele. Wir hatten insgesamt 17 Unterspielungen in 7 vorgabewirksamen Spielen. Die durchschnittliche Beteiligung lag bei 32 Teilnehmer-innen und Teilnehmern pro Spiel. Auffällig dabei ist, dass die Teamspiele offensichtlich beliebter sind und wir das in der kommenden Saison berücksichtigen müssen. Mitglieder mit Teilnahme an allen Wettspielen waren bei den Damen Ingrid von Rumohr, bei den Herren Joachim Lamm, Hubertus Reimer und Norbert Elberling.

Damit zu unserem gelungenen Jahreshöhepunkt:

Abschluss unserer Wettspielsaison war wie stets der allseits beliebte Dreier-Scramble. Bei einer Rekordteilnahme (45 Spielerinnen und Spieler) und hochsommerlichem Wetter waren die Ergebnisse, wie fast immer im Schlussspiel, hervorragend. Der Brutto- und der Nettopreis gingen an den Flight: Monika und Erkmar Feil mit Gastspielerin Susann Heuer.

Beim anschließenden stimmungsvollen Abschlussabend wurde viel über die nunmehr 30-jährige Historie unserer Spielgemeinschaft gesprochen. Zu diesem Anlass war die Chronik der SG mit viel Mühe von unserer neuen Kapitänin Angela Obersteller auf den letzten Stand gebracht worden. Dieses Buch mit vielen Berichten, Bildern und Ergebnissen aus nunmehr mehr als drei Jahrzehnten machte die Runde und fand großes Interesse. Erwähnenswert ist an dieser Stelle, dass Lilo und Uwe Timm sowie Peter Obersteller seit nunmehr 26 Jahren aktive Mitglieder der SG 1988 sind. Weitere Oldies sind Ulrich Leiermann (24 Jahre), Renate Hingst (22 Jahre) und Ute Ritterhoff (20 Jahre).

Traditionell wurden neben den Tagessiegern natürlich auch die Jahressieger geehrt. Die zugehörigen Wanderpreise gingen für ein Jahr an:

Ingrid Hölzer als Siegerin in der Brutto- und der Nettowertung der Damen, Peter Obersteller für das beste Brutto bei den Herren und Norbert Elberling für das beste Netto.

Allen Siegern Respekt für famose Leistungen und Gratulation.

Abschließend wurde der Wechsel der Captains-Rolle von Udo Wille zu Angela Obersteller mit entsprechender Würdigung für Udos Arbeit und Einsatz nunmehr offiziell vollzogen.

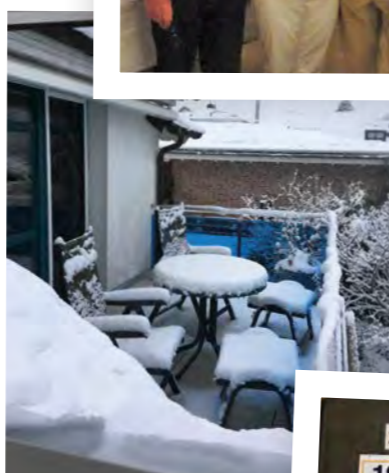
Udo reiht sich damit in die Reihe der Ehren-Captains ein:

Horst Kieckebusch (1988 – 1994)
Johann Schmidt (1995 – 2000)
Uwe-Hans Timm (2001 – 2014) und nun
Udo Wille (2015 – 2018)

Mit einem Ausblick auf die kommende Saison soll das Kapitel 2018 der SG1988 hier geschlossen werden.

Wir wollen am 9. April 2019 mit einem Teamspiel die Saison eröffnen. Hierzu würden wir uns über den einen oder anderen Neuzugang freuen.

Angela Obersteller und Udo Wille / Captains



Herrentage 2018 – kleiner Ball und große Hitze

Nach dem nassen Winter, der auf einen – gelinde gesagt – unbeständigen Sommer folgte, hat die Golfsaison 2018 wieder richtig Spaß gemacht!

Nachdem die geplante Saisonöffnung aufgrund der noch vorhandenen Nässe vom 4. April auf den 11. April verschoben werden musste, strahlten ab Mitte April nicht nur die Teilnehmer des Herrentages, sondern alle Golfer mit der Sonne um die Wette – und dieses Strahlen sollte gar nicht aufhören! Am 19. September gab das erste und einzige Mal in dieser Saison ein paar kleine Regenschauer während des Herrentags.

Zum Saisonauftakt ein Klassischer Vierer, eine der anspruchsvollsten Varianten des Golfsports. 32 Herren war diese Herausforderung nicht zu groß. Bei kühlen aber trockenen Bedingungen konnten Veli Bislimaj und Norbert Schacht sowohl den Brutto- als auch den Nettosieg für sich verbuchen.

Im Verlauf der Saison 2018 wurden 18 interne Wettspiele (Zählspiel, Nach Stableford, Gegen Par) ergänzt durch zwei Vierball-Spiele sowie drei Wettkämpfe mit befreundeten Clubs. Die Segeberger sowie die Walddörfer konnten wir wieder nicht schlagen, jedoch gelang es uns, den Pokal von den Grambeker Herren zurückzuholen.

Insgesamt haben an den 23 Wettspielen im Rahmen des Herrentags 692 Mitspieler teilgenommen. Das entspricht einem Durchschnitt von 30 Teilnehmern.

Beim alljährlichen klubinternen Wettstreit zwischen den Damen und den Herren hatten die Damen in diesem Jahr eindeutig die bessere Strategie und auch die besseren Schläge aufzuweisen. Sie gewannen das Lochwettbewerb mit 18,5:7,5! Somit sitzt jetzt die Möwe als Repräsentantin der Damen oben auf dem Anker vor dem Klubhaus und schaut lächelnd (?) auf die Robbe herab. (Wir berichten darüber ausführlich noch an anderer Stelle)

Im Rahmen des mittlerweile traditionellen Sommerfestes spielten wir erstmalig (nach Stableford) die Bahnen A und B von den roten Abschlägen. Für Herren offiziell vermessen als ein Par 69 mit einem Course Rating von 68,3 und einem Slope von 129.

Vor dem Abschlag freuten sich einige Golf Freunde noch über die kaum bzw. nur leicht veränderte Spielvorgabe, die offensichtlich eine Handicap-Verbesserung in greifbare Nähe rückte. Dies änderte sich aber, als sie erkannten, dass die Scorekarte statt – wie üblich – nicht vier Par 5-Bahnen aufzeigte, sondern nur noch eine, nämlich die Bahn 10. Letztlich wichen die Ergebnisse dieser Runde kaum von den Ergebnissen anderer Wettspiele auf diesen Bahnen ab, lediglich die Anzahl der Birdies erreichte mit 23 einen Höchststand. Nach dem Spiel ließen ein lauer Sommerabend, ein leckeres BBQ und einige kühle Getränke ein nahezu mediterranes Flair aufkommen.

Am 12. September wurde der Herrentag bereichert durch einen Gast vom Cottesloe GC in Perth, Western Australia. Ralf Boening, der seit ca. 60 Jahren in Australien lebt und in seiner Jugend als Caddy hier im LTGK tätig war, kam mit seinem Neffen zu einer Runde Herrentag in der alten Heimat vorbei. Schade, dass Ingo Soll und Peti Burmeister nicht dabei waren!

Der Saisonabschluss am 26. September begann sportlich mit einem Vierer mit Auswahl-drive, wobei die Paarungen vor dem Spiel bei einem Imbiss gelöst wurden (jeweils ein Spieler aus HCP-Klasse A mit einem Spieler aus HCP-Klasse B).

Nach einem köstlichen Menü vom Team „Neunzehn“ wurden die Jahressieger mit hochwertigen Preisen vom Sponsor des „Man Of The Year“, Herrn Tesdorpf, belohnt.

Birdiekönig: Norbert Schacht (11 Birdies von insgesamt 104)

Man Of The Year: Dr. Wolfgang Meding (411 Netto-Punkte)

2. Klaus Himborn (352)

3. Jobst Gieselmann (344)

Brutto-Sieger: Norbert Schacht (232 Brutto-Punkte)

Auch in diesem Jahr gilt mein herzlicher Dank den Mädels im Sekretariat für ihre charmante Unterstützung, den Jungs um Adam Nagorski, die unsere Spielwiese trotz der extremen Trockenheit in einem exzellentem Zustand gehalten haben, Herrn Carl-Johann Tesdorpf, der wieder die Preise für die Jahressieger gestiftet hat und den vielen anderen, die dafür sorgen, dass wir diesen schönen Sport in unserem Klub ungetrübt ausüben können!

Last but not least danke ich Euch, den Teilnehmern des Herrentags – ohne Euch wäre das alles nichts!

Macht's gut, bleibt gesund und denkt daran: „Ab dem 1. Mittwoch im April ...“

Bernd Stuhlmacher
Men's Captain



Jahresbericht der Robben



Das Spielgeschehen war in der Saison 2017/2018 durch die außergewöhnliche ‚Wetterlage‘ leider etwas eingeschränkt. Darunter litt das Spiel mit dem kleinen Ball unter Platzverhältnissen, die eher für Wasserpolo geeignet waren (zumal mit einem dafür ungeeigneten Schläger). Glücklicherweise litt der andere Teil des Spiels, das gesellige Zusammensein, weniger, und so konnten wir immerhin gemütliche Nachmittage und Abende im Restaurant 19 oder im Huxmann's Pavillon verbringen.

Schon am 25. Oktober bahnte sich das Unheil an. Adam Nagorski war gezwungen, dem Vorsorgeprinzip folgend, den Platz nässebedingt zu sperren. Es folgten danach einige interessante Spiele auf neu zusammengestellten etwas trockeneren Bahnen. Adam hatte sich vorbildlich bemüht, den Platz vor dem Regen und anderem Unbill so weit wie möglich zu retten. So war die improvisierte ‚Achim Picht 9-Loch Bahn‘ als ‚Notbehelf‘ ganz interessant zu spielen. Ab dem 6. Dezember wurde unser Platz wetterbedingt endgültig unspielbar. Wir spielten fortan in Warnsdorf (Maritim Golfpark Ostsee) – insgesamt 9 Mal. Dadurch wurde auch dieser Platz nicht besser, so dass wir zum Schluss in Gut Waldshagen einen einigermaßen spielbaren Platz zu angemessenen Greenfees fanden.

Aus diesen Problemen heraus konnten nur 19 von 24 geplanten Spielen gewertet werden. Ein Spiel musste aus der Wertung genommen werden, da am 3. Januar in Warnsdorf nur drei Robben spielten. Insgesamt waren wir nur 7 Mal auf eigenem Platz und davon nur 4 Mal auf Sommergrüns, ein Negativrekord. Die sonst so rege Teilnehmerzahl war in dieser Saison dementsprechend etwas eingebrochen. Rechnerisch ergab sich, dass ca. 15 Robben pro Spiel dabei waren, auf den auswärtigen Plätzen meistens nur circa 12!

Die Saison endete mit dem letzten Wertungsspiel am 28. März auf dem eigenen Platz bei 4°C und ausnahmsweise ohne Regen – dafür aber mit Wintergrüns. Anschließend folgten die fröhliche Abschlussfeier und Preisverteilung. Der ewige Wanderpreis – der Fritz-Howaldt-Pokal – ging in diesem Jahr erneut an Norbert Schacht, gefolgt von Eckhard Dettmann und Jochen Aido. Der ewige Wanderpreis für

den besten Scorer – der Erwin-Pfeiffer-Pokal – wurde Michael Ziegert übergeben.

Der neunte Jahresausflug der Robben vom 27. bis 29. Mai 2018 unter der Leitung von Michael Zerck mit 21 Teilnehmern führte uns nach Warnemünde. Am Sonntag trafen wir uns bei bestem Ostseewetter auf der Golfanlage Wittenbeck ein. Der anspruchsvolle Kurs hat uns alles abverlangt, trotzdem setzten die „Könner“, unter uns schon deutliche Zeichen. Tagessieger Claus Drewes, 2. Eckhard Dettmann, 3. Peter Rust. Anschließend fuhren wir gen Warnemünde, bezogen Quartier und stärkten uns beim reichhaltigen Buffet. Am Montag spielten wir die zweite Runde, wiederum bei strahlendem Wetter im nahe gelegenen GC Warnemünde aus. Der nicht so anstrengende Kurs wurde von allen besser bewältigt. Peter Rust konnte sich im Stechen gegen Hajo Staats und Klaus Lütjohann durchsetzen. Beim gemütlichen Abendessen wurde der von Knut Gerlach gestiftete ewige Reise-Robben-Wanderpreis für ein Jahr an Peter Rust verliehen. Peter erspielte in den beiden Wettspielen insgesamt 69 Nettopunkte und darf sich künftig „König von Warnemünde“ nennen. Den Abend ließen wir im Garten des Warnemünder Hof's, mit Klönschnack und so manchem Glas Wein – dem Sieger sei Dank - ausklingen.

Zum Schluss ein großes Dankeschön an Peter Obersteller, der während meiner zweiwöchigen Abwesenheit das Ruder in seine bewährten Hände nahm.

Mit den besten Wünschen für eine schöne Sommersaison mit guten Ergebnissen, neuen Handicaps und einer regen Beteiligung für die kommende Wintersaison mit anschließendem Ausflug grüßt Euch Euer Captain!

Erik Schwanbom

Mercedes Benz After Work-Cup

Eine der ganz beliebten Spielgemeinschaften beim LTGK ist seit Jahren der MBAWC. Stimmung, Spiellaune und ein gemütliches After-After Work Beisammensein nach den Neun Loch sind auch von vielen Clubs in der Region bemerkt worden. Das Ergebnis: eine regelmäßige Teilnahme von begeisterten Golfern und Golferinnen, auch wenn sie nicht Mitglied im LTGK sind (manche: waren!). Das freundschaftliche und sportliche Miteinander wurde mehrfach hervorgehoben – so soll es sein.

Die MBAWC-Saison ist nun beendet – und sie war sehr erfolgreich! An 20 Turniertagen trafen sich 886 Golferinnen und Golfer – immer fit und gut gelaunt! Wie schon in den Jahren zuvor wurden nach der Ausschreibung des Sponsors Mercedes „Mittel-hoch-tief“ gespielt. Dies garantiert eine gute „Durchmischung“ der Spieler und neue Bekanntschaften.

Nach dem nassen Jahr 2017 kam die Trockenheit und der tolle Zustand unseres Platzes der Qualität unseres Golfspieles sehr zugute. Unserem Greenkeeper-Team und dessen Chef Adam Nagorski dafür ein ganz herzlicher Dank. So wurden herausragende Ergebnisse erzielt und 25 Punkte (auf 9 Loch) waren keine Seltenheit!

Auch zum Abschlussspiel blieb uns das Wetter treu. Mit einem Teamspiel (1-2-3) beschlossen wir die Saison - wie immer mit einem gemeinsamen Roastbeef-satt-Essen, verwöhnt von unserem Restaurant „19“ mit Torsten Koch und seinem Team!

In der anschließenden Siegerehrung wurden nicht nur die Tagessieger beklatscht, es wurden auch die Jahrespreise vergeben.

Das 1. Jahres-Netto ging an Kay Bartels. Dieser hatte gemeinsam mit seinem Bruder Ralf über die Saison hinweg dafür gesorgt, dass auch die Damen als Brutto-Preis eine Flasche Champagner gewannen. Das ist nicht nur bei den Damen sehr gut angekommen.

Die offizielle Ausschreibung wurde also (auch im emanzipatorischen Sinn) „ergänzt“. Eine Anregung?

Zur Tageswertung:

1. Netto	Joachim Sierich	44 Pkt.
	Klaus Jung	44 Pkt.
	Niki Dziomba	44 Pkt.

Die Jahreswertung sieht wie folgt aus:

1. Netto	Kay Bartels	272 Pkt. in 15 Spielen
2. Netto	Gerd Diestelow	267 Pkt. in 18 Spielen
3. Netto	Kay Dziomba	217 Pkt. in 17 Spielen

1. Brutto Damen	Andrea Graf	97 Pkt. in 10 Spielen
1. Brutto Herren	Joerg Eilers	130 Pkt. in 17 Spielen

Der Sonderpreis für die meisten Spieltage (Fleißpreis) ging an Gerd Diestelow – von 20 Spielen konnte er 18 mal dabei sein.

Ein ganz dickes Lob und Dankeschön im Namen des Klubs an Nina Jung und Birgit Kiesow für ein herzliches, kompetentes und jederzeit hilfsbereites Management dieses Mercedes-Benz-After-Work-Cups 2018. Wir freuen uns alle auf den Startschuss zur neuen Runde 2019.

Nina Jung, Michael Dinges



Jahresbericht der Tiger & Rabbits 2018



Eisiger Winter, heißer Sommer

Die Winterspiele am Samstag verliefen in diesem Jahr völlig anders als in den Jahren zuvor. Die starke Nässe hatte unsere Plätze unbespielbar gemacht. Sie wurden im November 2017 gesperrt. So konnten wir den Winterspielbetrieb nicht wie gewohnt durchführen. Wir trösteten uns mit Spaziergängen, Kuchen und deftiger Currywurst, die uns Sonja im Pavillon Huxmann servierte.

Endlich ... ab Mitte März konnten die Tiger & Rabbits samstags um 12:00 Uhr wieder golfen. Wegen des nasskalten Wetters und der gesperrten Plätze wurde die „Würstchenschale“ für die besten Winterspiele nicht vergeben. Somit hat Dr. Detlef Heydrich, als Vorjahressieger, die Schale ein weiteres Jahr.

So fiel das traditionelle Spargeessen auch aus. Vor dem Grillen spielten wir einen 2-er Scramble. Das Maifest wurde durch ein Grillfest im Halfwayhouse ersetzt. Hier hatte unser fleißiger Hausmeister, Thorsten Seeger, alles bestens vorbereitet und wir konnten uns die Wurst schmecken lassen!

Zu den Grillwürsten bereitete unser Ökonom Torsten Koch uns leckere Salate. Unser Präsident Dr. Klaus Brock und Frau gaben uns die Ehre. Bei minus 3 Grad sangen wir „Der Mai ist gekommen ...“. Die geplante Gitarrenbegleitung durch unseren Präsidenten fiel bei minus 3 Grad und steifgefrorenen Fingern leider aus.

Hier die Sieger vom Grillfest:

1. Netto: Kathrin und Thilo Gollan mit 30 Punkten
2. Netto: nach Stechen: Dr. Rolf und Regina Grauert mit 26 Punkten
3. Netto: Andreas Kupfmüller (Gast aus Königsbrunn) und Hans-Joachim Freiberg mit 26 Punkten nach Stechen

Ein weiteres Ereignis im Mai war unser Ausflug nach Warnsdorf. Wir spielten 18 Loch vorgabenwirksam. Ein Bruttopreis und fünf Nettopreise wurden vergeben.

Der Brutto-Sieger Dr. Josè Ortin

Es folgen die Nettosieger:

- | | |
|--------------------------------|-----------|
| 1. Netto: Barbara Golke | 36 Punkte |
| 2. Netto: Michael Schneider | 35 Punkte |
| 3. Netto: Katharina Graf | 35 Punkte |
| 4. Netto: Nicole Meissner | 34 Punkte |
| 5. Netto: Gunda Diercks-Elsner | 32 Punkte |

Der Sommer bereitete uns viele schöne, heiße Golf-Tage. Ein herzliches Dankeschön an unsere fleißigen Greenkeeper, die unter Adams Leitung unseren schönen Platz pflegten und hegten, so dass wir immer Freude am Spiel hatten.

Und dann der Spätsommer: Er führte uns am 7. September zum Gut Grambek bei Mölln. Herzlichen Dank an das Sekretariat und besonders an Andrea Ingwersen, die alles bestens vorbereitet hat. Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch unseren Damen im LTGK Sekretariat danken. Brita, Hella, Cindy und Jane – ihr seid einfach toll und immer für uns da. Vielen Dank!

Im Golf-Club Grambek spielten 30 Tiger & Rabbits ein vorgabenwirksames 18 Loch Turnier.

Das 1. Brutto gewann: Christian Bauersachs mit 19 Bruttopunkten

- | | |
|--------------------------------|-----------|
| 1. Netto: Ile Woltmann-Baur | 39 Punkte |
| 2. Netto: Angelika Lübke | 38 Punkte |
| 3. Netto: Hans-Georg Schneider | 36 Punkte |
| 4. Netto: Michael Schneider | 35 Punkte |
| 5. Netto: Nicole Meissner | 34 Punkte |

Allen Gewinnern nochmals herzlichen Glückwunsch!

Zu guter Letzt: Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr! Ich wünsche uns allen schöne Spiele, schönes Wetter für die neue Saison! Aufgepasst. Es gibt 20 neue Regeln!

Es grüßt Euch herzlich
Gisela Grosser-Pape
(Captain)



Hanse-Residenz
LÜBECK

VITALITÄT & WOHLBEFINDEN
KOMFORT & KULTUR

Unverbindliche
Hausbesichtigungen:
jeden Sonntag von
15 bis 17 Uhr

Lassen Sie sich in unserer modernen Seniorenresidenz Ihrem individuellen Lebensstil gemäß verwöhnen. Sie wohnen in hervorragend ausgestatteten Apartments von 32 bis 118 m² – allein oder zu zweit. Fühlen Sie sich wohl in angenehmer, kultivierter Gesellschaft und genießen Sie Monat für Monat ein anspruchsvolles kulturelles und sportliches Programm.



PROBEWOHNEN und KURZAUFENTHALT
bieten Ihnen die Gewissheit einer richtigen Entscheidung. Denn zufriedene Gäste sind unsere beste Visitenkarte!



Wohnen mit Weitblick
Sicherheit und Komfort auf höchstem Niveau.
Telefon 04 51 / 3 70 30 · www.hanse-residenz.de



20% Rabatt auf Speisen im Schlossrestaurant
für Mitglieder des Lübeck-Travemünder Golf-Klub von 1921 e.V.,
die ihren gültigen Mitgliederausweis 2017/18 vorzeigen.



schlossgut gross schwansee
Schloss · Lifestyle · Ostsee

Hotel und Restaurant

Ein elegantes Schloss in einmaliger Lage, direkt an der Ostsee, eingebettet in die Lübecker Bucht. 63 Hotelzimmer in vier verschiedenen Kategorien, zwei Restaurants, eine Bar, ein Wellnessbereich mit zwei Saunen, ein Naturschwimmteich, Spa-Treatments, die Ostseelounge „Kleiner Schwan“ und vieles mehr werden Sie begeistern. Der große Park, die unberührte Natur und die Gastfreundlichkeit garantieren einen unvergesslichen Aufenthalt im schlossgut gross schwansee. Einmaliges und erfrischendes Ambiente, das Sie sonst nirgends finden werden.



Schlossrestaurant: Fine Dining - erstklassige leichte und raffinierte Küche. **Brasserie:** regionale Köstlichkeiten mit saisonalen Höhepunkten im historischen Pferdestall.

schlossgut gross schwansee
Silvius Dornier GmbH & Co. KG
Am Park 1 · 23942 Gross Schwansee
Tel.: +49 (0) 3 88 27 - 88 48 - 0
Fax: +49 (0) 3 88 27 - 88 48 48
info@schwansee.de · www.schwansee.de





VOM ABSCHLAG AN GUT BERATEN

WIR VERBESSERN IHR HANDICAP IN ALLEN VERSICHERUNGSFRAGEN.
ALS VERSICHERUNGSMAKLER STEHEN WIR AUF IHRER SEITE UND HELFEN
IHNEN, DEN OPTIMALEN SCHUTZ ZUM GÜNSTIGEN PREIS ZU FINDEN.

VERSICHERUNGSBEDINGUNGEN UND PRÄMIEN UNTERLIEGEN AM MARKT
STÄNDIGEN VERÄNDERUNGEN.

TESTEN SIE UNS UND LASSEN SIE IHREN VERSICHERUNGSSCHUTZ
VERBINDLICH PRÜFEN.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN ANRUF ODER BESUCHEN SIE
UNS IM INTERNET.



Kurgartenstraße 119/121 | 23570 Travemünde
Fon: 04502-861 50 | Fax: 04502-861 520
www.martens-prahl-travemuende.de

MARTENS/
PRAHL/TRAVEMÜNDE